

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND. BAND VII.

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND XII, 3

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON
WOLFGANG VOIGT

WEITERGEFÜHRT VON
DIETER GEORGE

IM AUFTRAGE DER
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN GÖTTINGEN

HERAUSGEGEBEN VON
HARTMUT-ORTWIN FEISTEL

BAND XII, 3



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2001

CHINESISCHE UND
MANJURISCHE HANDSCHRIFTEN
UND SELTENE DRUCKE

TEIL 3

CHINESISCHE TEXTE VERMISCHTEN INHALTS
AUS DER BERLINER TURFANSAMMLUNG

BESCHRIEBEN VON
TSUNEKI NISHIWAKI

ÜBERSETZT VON
CHRISTIAN WITTERN

HERAUSGEGEBEN VON
SIMONE-CHRISTIANE RASCHMANN



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2001

Dieser Band wurde durch die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung im Akademienprogramm mit Mitteln des Landes Berlin gefördert.

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme
Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland / im
Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft begr. von
Wolfgang Voigt. Weitergeführt von Dieter George. Im Auftr. der Akademie der
Wissenschaften in Göttingen hrsg. von Hartmut-Ortwin Feistel. - Stuttgart :
Steiner

Bd. 12. Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke
Teil 3. Chinesische Texte vermischten Inhalts aus der Berliner
Turfansammlung / beschrieben von Tsuneki Nishiwaki. Übers. von Christian
Wittner. Hrsg. von Simone-Christiane Raschmann. - 2001
ISBN 3-515-07836-3



ISO 9706

4° 86534-12,3<K> : OLS'

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck, Mikroverfilmung oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. © 2001 by Franz Steiner Verlag Wiesbaden GmbH, Sitz Stuttgart. Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier. Druck: Rhein Hessische Druckwerkstätte, Alzey.
Printed in Germany

K

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	9
Technische Vorbemerkungen	25
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	27
Katalog	33
Klassiker (<i>jing</i>), Katalog-Nrn. 1-65	35
Historiographie (<i>shi</i>), Katalog-Nrn. 66-148	58
Meister (<i>zi</i>), Katalog-Nrn. 149-299	85
Sammlungen (<i>ji</i>), Katalog-Nrn. 300-331	136
Nicht klassifiziert, Katalog-Nrn 332-358	145
Konkordanz der Fundortsignaturen	155
Konkordanz der Standortsignaturen	159
Tafeln	Tafel 1 - Tafel 29

Vorwort

Mit dem vorliegenden Band kann nach einer gewissen Zeit der Unterbrechung, die zum einen durch die Umstrukturierung der Wissenschaftslandschaft nach der Wiedervereinigung Deutschlands bedingt war, zum anderen aber auch aus dem altersbedingten Wechsel der wissenschaftlichen Bearbeiter resultiert, ein weiteres Ergebnis der in enger Zusammenarbeit japanischer und deutscher Kollegen durchgeführten Katalogisierung der chinesischen Textfragmente der Turfansammlung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vorgelegt werden. Sie ist nunmehr fester Bestandteil des Projekts "Katalogisierung der Orientalischen Handschriften in Deutschland" (KOHD) der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Die Ergebnisse der Arbeiten werden fortan im "Verzeichnis der Orientalischen Handschriften in Deutschland" (VOHD) publiziert.

Im Mittelpunkt der bisherigen Katalogisierungsarbeiten an den chinesischen Texten der Berliner Turfansammlung standen die Fragmente buddhistischen Inhalts. In den ersten Jahrzehnten nach dem Abschluß der Expeditionen war die Orientalische Kommission der Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin für die Betreuung und Bearbeitung der Turfantexte zuständig. Aus den Jahresberichten dieser Kommission geht hervor, daß zunächst ein chinesischer Wissenschaftler, WANG YIN-TAI, die Anfertigung eines beschreibenden Verzeichnisses der chinesischen Handschriftenreste übernommen hatte. Ihm folgte in den Jahren 1914 - 1925 der Koreaner KIMM CHUNG SE, der sich zunächst der Schaffung von Hilfsmitteln zur Erschließung des Materials widmete, später jedoch auch erste Identifizierungen vornehmen konnte. Eine vorläufige Liste der chinesischen Turfanfragmente, die bereits die Fragmente buddhistischen Inhalts vermerkt, ohne sie jedoch genauer zu bestimmen, verdanken wir dem Japaner AKIRA SHIMAZAKI, der 1963 - 1964 in der Berliner Turfansammlung arbeitete.

Seit 1968 erfolgt die systematische Bearbeitung und Katalogisierung der chinesischen buddhistischen Textfragmente in enger Zusammenarbeit zwischen den Kollegen der

Berliner Turfansammlung und einer Arbeitsgruppe der Ryūkoku-Universität, Kyoto, die zunächst unter der Leitung von AKIRA FUJIEDA stand. 1976 übernahm TAIJUN INOKUCHI diese Aufgabe. Seit dessen Emeritierung im Jahr 1994 steht DAISHUN UHEYAMA dieser Arbeitsgruppe vor. Bisher liegen die Beschreibungen von fast 2300 chinesischen buddhistischen Fragmenten in zwei Katalogbänden, publiziert als Band VI (1975) bzw. XIV (1985) der "Berliner Turfantexte" (BT) im Akademie Verlag Berlin, vor. Ein dritter Band steht unmittelbar vor der Drucklegung (VOHD 12,4).

Es ist der Eigeninitiative unseres japanischen Kollegen, TSUNEKI NISHIWAKI, zu verdanken, daß nunmehr auch die nicht-buddhistischen chinesischen Fragmente der Berliner Turfansammlung beschrieben und somit der Fachwelt erschlossen vorliegen. Seit 1994 weilte T. NISHIWAKI jährlich zu Arbeitsaufenthalten in Berlin, arbeitete sich in die Problematik der Sammlung ein, sichtete und identifizierte das Material und fertigte Beschreibungen der einzelnen Fragmente an. Dabei konnte er sich auf die Vorarbeiten des Berliner Sinologen THOMAS THILO stützen. Seine Studien konnte T. NISHIWAKI, nicht zuletzt aufgrund des ihm vom Projekt KOHD zur Verfügung gestellten Fotomaterials, auch in Japan fortsetzen und die Arbeit am Katalog in diesem Jahr abschließen.

Große Unterstützung bei der Erstellung des deutschsprachigen druckreifen Katalogmanuskripts erhielt er von CHRISTIAN WITTERN (Taipei - Kyoto), dem an dieser Stelle unser großer Dank ausgesprochen sei. DIETER HORN (Marburg) erstellte wiederum in mustergültiger Weise die Tafelvorlagen.

Berlin, 5. Juli 2001

SIMONE-CHRISTIANE RASCHMANN

EINLEITUNG

Einleitung

Der vorliegende Katalog beschreibt die nicht-buddhistischen Textfragmente in chinesischer Schrift der Berliner Turfansammlung, die sich als Depositum der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) in der Orientabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz befinden. Ende März 1994 hatte ich erstmals für einige Tage Gelegenheit, einen Teil der chinesischsprachigen Fragmente der sogenannten Turfantexte in Augenschein zu nehmen. Dazu ist vorauszuschicken, daß ich als Sinologe die traditionelle Sinologie in den Mittelpunkt meines Forschungsinteresses gestellt habe und vor der Reise nach Berlin mit alten Manuskripten aus Dunhuang oder Turfan noch nicht in direkte Berührung gekommen war, und somit auch die Ergebnisse der Dunhuang- und Turfanforschung im wesentlichen noch nicht zur Kenntnis genommen hatte. Im November desselben Jahres und noch einmal im November 1995 verbrachte ich jeweils 3 Wochen in Berlin und erweiterte im Umgang mit den Manuskripten allmählich meine Kenntnisse der Fragmente und der Sammlung; besonders schmerzlich wurde mir dabei die Notwendigkeit eines Kataloges bewußt.

Die Zahl der Fragmente in chinesischer Schrift in dieser Sammlung beträgt etwa 8000 Einzelstücke, von denen vermutlich mehr als 95% buddhistischen Inhalts sind. Es gibt zwei Gründe für die Beschränkung auf nicht-buddhistische Fragmente im vorliegenden Katalog. Zunächst hatte die Arbeit an den Katalogen der Fragmente buddhistischen Inhalts, die ja den größten Teil der Sammlung ausmachen, längst begonnen. Professor FUJIEDA Akira 藤枝晃 (1911-1998) und die Mitglieder der Forschungsgruppe Dunhuang und Turfan (CHIKUSA Masaaki 竺沙雅章, INOKUCHI Taijun 井ノ口泰淳, KOIZUMI Enjun 古泉圓順, KYŌDO Jikō 京戸慈光, TOKIYA Yasunori 積舎幸紀, UYAMA Daishun 上山大峻 und UNO Motoharu 宇野順治) an der Ryūkoku Universität und die Wissenschaftler der Forschungsgruppe Turfan des Zentralinstituts für Alte Geschichte und Archäologie, Bereich Alter Orient der früheren Akademie der

Wissenschaften der DDR hatten bereits 1967, als ihre beiden Länder noch in keinerlei diplomatischen Beziehungen standen, mit der Zusammenarbeit begonnen, deren Ergebnis zwei Katalogbände chinesischer buddhistischer Textfragmente waren¹.

Diese Zusammenarbeit wurde 1990 nach der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten unter neuem institutionellen Dach im Rahmen des Projektes "Katalogisierung der Orientalischen Handschriften in Deutschland (KOHD)" der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen fortgesetzt. Da die Katalogisierung der buddhistischen Textfragmente mit Unterstützung der Ryūkoku-Universität also gesichert war, würde ein Katalog der nicht-buddhistischen Fragmente ein Gesamtbild der Berliner Turfansammlung in chinesischer Schrift sichtbar werden lassen. Darüberhinaus wären nach Vorliegen dieser beiden Kataloge auch vergleichende Studien mit der wichtigsten anderen Turfansammlung, nämlich der von der zwischen 1902 und 1914 in Turfan weilenden Otani-Expedition zurückgebrachten Sammlung möglich.

Ein weiterer gewichtiger Grund für die Beschränkung auf nicht-buddhistische Texte ist, daß die nicht-buddhistischen Fragmente, abgesehen von solchen wirtschaftlichen oder juristischen Inhalts, bis heute kaum vorgestellt wurden. Würden nun die im Schatten der buddhistischen Textfragmente liegenden nicht-buddhistischen Fragmente katalogisiert, so böten sie der Sinologie reichhaltiges Material für weitere Forschungen. Da mir der Buddhismus und die chinesischen buddhistischen Texte fachlich eher fernstehen, glaubte ich doch, wenn ich einen Beitrag leisten könnte, sei er am ehesten in diesem Bereich anzusiedeln.

Dr. Hartmut-Ortwin FEISTEL, der für die bibliothekarische und konservatorische Betreuung der Sammlung Verantwortliche, und Dr. Simone-Christiane RASCHMANN vom Akademievorhaben KOHD der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen waren es, die sich, obwohl ich bisher überhaupt keine Erfahrungen mit alten Manuskripten hatte, diesem Vorhaben gegenüber aufgeschlossen zeigten. Dr. RASCHMANN, die für die

¹ Gerhard SCHMITT - Thomas THILO, in Zusammenarbeit mit Tajjun INOKUCHI: *Katalog chinesischer buddhistischer Textfragmente*, Band 1 (mit einem Anhang von Akira FUJIEDA und Thomas THILO), Berlin 1975; und Thomas THILO (Hrsg): *Katalog chinesischer buddhistischer Textfragmente*, Band 2,

Katalogisierung der uigurischen Fragmente verantwortlich ist, stellte sich bereitwillig als Ansprechpartnerin bei der Sichtung der Fragmente zur Verfügung und war mir auch sonst in jeder Hinsicht behilflich. Darüberhinaus war es für mich von außerordentlich großem Nutzen, daß Dr. RASCHMANN mir die von Dr. Thomas THILO in langen Jahren seiner Arbeit mit den chinesischen Textfragmenten zusammengetragenen Notizen mit dessen Einverständnis schon in der ersten Arbeitsphase zur Verfügung stellte. Dr. THILO ist neben den japanischen Kollegen der Hauptbearbeiter der oben angeführten Katalogbände; mit der Schließung des Zentralinstitutes Alte Geschichte und Archäologie der Akademie der Wissenschaften der DDR endete aber seine Tätigkeit in der Turfansammlung. Seine Notizen stammen aber wohl aus der Zeit der Bearbeitung der Katalogbände. In dem weder durch Katalog erschlossenen noch durch Mikrofilme einfach zugänglichen, unübersehbaren Meer der 8000 Fragmente, stellten diese Notizen zunächst die einzige Orientierungsmöglichkeit dar.

In der Berliner Turfansammlung sind eine Reihe verschiedener Signatursysteme anzutreffen. Im Folgenden wird zunächst über die verwendeten Signaturen Rechenschaft gegeben, was zugleich auch einen Einblick in die Geschichte dieser Sammlung gibt.

Das erste System vermerkt die Ordnungsnummer der Expedition, sowie den Fundort; dies ist die sogenannte **Fundortsignatur**, die unmittelbar nach den Expeditionen auf den Fragmenten aufgebracht wurde. Es wurde später um ein neues Ordnungssystem ergänzt, das die Sprache, die sich auf den Fragmenten fand, zum Ausdruck bringen soll. Auf den chinesischen Textfragmenten in der Berliner Turfansammlung finden sich die folgenden Bezeichnungen: **Ch** (Chinesisch), **Ch/U** (Vorderseite Chinesisch, Rückseite Uigurisch), **Ch/So** (Vorderseite: Chinesisch, Rückseite Soghdisch), die zusammen mit einer laufenden Nummer als **Standortsignatur** bezeichnet werden. Zuweilen tragen auch Fragmente anderer Signaturengruppen z.B. **U** (Uigurisch) oder **M** (mitteliranische Texte in manichäischer Schrift) chinesischen Text. Mary BOYCE hat in ihrem Werk „A catalogue of the Iranian Manuscripts in Manichean Script in the German Turfan

Collection" (Akademie-Verlag Berlin, 1960) die Gruppe der M-Texte vollständig beschrieben. In ihrem Katalog findet sich eine Gruppe von 46 Textfragmenten, die auf einer Seite chinesischen Text tragen. 24 dieser Fragmente² befanden sich zur Zeit der Erarbeitung des Katalogs in Westdeutschland. Erst nach der Wiedervereinigung wurde es möglich, die Textgruppen wieder zusammenzuführen.

Neben diesen, z.Zt von der Staatsbibliothek zu Berlin verwalteten Textfragmenten, gibt es auch noch einige chinesische Fragmente, die im Museum für Indische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz aufbewahrt werden. Diese Fragmente sind von denselben wissenschaftlichen Expeditionen nach Deutschland gebracht worden, wegen ihres in erster Linie kunsthistorischen Wertes wurden sie aber zusammen mit Wandmalereien und Kleinkunstobjekten ausgestellt und von den anderen Fragmenten getrennt. Einige dieser Stücke waren vor einiger Zeit auch in einer Ausstellung in Japan zu sehen, die aus Anlaß der Wiedervereinigung unter dem Titel "Deutsche Turfan- und Zentralasien Ausstellung" zusammengestellt wurde. Das dort auch ausgestellte Fragment der Anthologie *Wenxuan* 文選 (ohne Kommentar, Katalognummer 300) gehört zu den wichtigsten Stücken hiervon. Da diese Fragmente nicht übergangen werden können, wenn es darum geht, ein Gesamtbild der von den deutschen Turfanexpeditionen mitgebrachten Sammlung zu entwerfen, wurden sie auch im vorliegenden "Katalog der nicht-buddhistischen Fragmente" aufgenommen. Daß sie im Museum für Indische Kunst aufbewahrt werden, ist durch die Inventarnummer des Museums mit dem Zusatz **MIK** ausgedrückt.

Darüberhinaus gibt es noch weitere etwa 200 Fragmente³, die nach der Wiedervereinigung in die Sammlung chinesischer Textfragmente eingefügt wurden. Diese Fragmente sind Teil von Beständen des ehemaligen Völkerkundemuseums in Berlin, das während des Zweiten Weltkrieges zerstört wurde. Diese Bestände wurden Ende der

² Um genau zu sein müßte man sagen, daß es sich um 24 Glasplatten handelt, unter einer Glasplatte sind aber unter Umständen eine ganze Reihe von sehr kleinen Bruchstücken konserviert worden.

³ Nishiwaki TSUNEKI 西脇常記, *Berurin Torufan korekushon kango monjo kenkyū* 『ベルリン・トルファン・コレクション漢語文書研究』 [Studien zu den chinesischen Fragmenten der Turfan-Sammlung zu Berlin], Kyōto 1997.

80er Jahre, noch zu DDR-Zeiten, von der UdSSR an das Völkerkundemuseum in Leipzig zurückgegeben. Erst nach der Wiedervereinigung gelangte dieses rückgeführte Kulturgut 1990 wieder nach Berlin, in das Museum für Indische Kunst, als für diese Bestände zuständige Nachfolgeinstitution des ehemaligen Berliner Völkerkundemuseums. Diese Fragmente waren während des Zweiten Weltkriegs ausgelagert, danach von der Sowjetunion beschlagnahmt und lange Zeit nicht zurückgegeben worden. Soweit es sich um Materialien handelt, die heute vom Museum für Indische Kunst verwaltet werden, erhielten sie dort eine neue Inventarnummer. Sie wurden dann an die Staatsbibliothek als Dauerleihgabe abgegeben, wo sie heute zugänglich sind. Dort wurden sie noch einmal konservatorisch behandelt, nach denselben Prinzipien wie die anderen Fragmente eingeordnet und mit einer Standortsignatur versehen. Da sie ohnehin bereits die alte Fundortsignatur trugen, sind auf diesen Fragmenten also insgesamt drei Ordnungsnummern angebracht.

Der größte Teil der Fragmente war gegen Ende des Krieges an den ursprünglichen Aufbewahrungsort in das spätere Gebiet der ehemaligen DDR zurückgebracht worden, ein kleiner Teil gelangte aber auch in den Teil Deutschlands der später West-Deutschland wurde⁴. Nicht lange nach Ende des Krieges wurden diese Fragmente, darunter eine sehr große Zahl in uigurischer Schrift und Sprache, in das von Kriegsschäden wenig getroffene Mainz verlagert. Es fanden sich in dieser sogenannten „Mainzer Sammlung“ aber auch einige Fragmente in iranischen Sprachen. Diese wurden zeitweise zu Forschungszwecken an die Universität Hamburg gebracht. Im Jahre 1956 beendete Şinasi Tekin seine Arbeiten an einem, unter Mitarbeit von A. VON GABAIN, O. PRISTAK und K. GRØNBECH erstellten Katalog dieser „Mainzer Fragmente“⁵. Dieser Katalog wurde aber nicht veröffentlicht, sondern zirkulierte nur als Kopie unter interessierten Forschern. Dort wurden 869 Fragmente verzeichnet, die als „Mainzer

⁴ Siehe dazu Jean-Pierre DRÈGE „On some minor collections of Chinese manuscripts and xylographs from Central Asia in European libraries“, in 『国際敦煌吐魯番學術會議論文』 [Abhandlungen der Internationalen Konferenz für Dunhuang und Turfanstudien] Hongkong, 1987.

⁵ Preussische Akademie der Wissenschaften „Turfan Sammlung“ (z.Zt. in Mainz). Ohne Ort und Jahr (Unpubliziert).

Sammlung“ bezeichnet wurden und neben der Fundortsignatur eine neue **Mainzer Signatur** erhielten. Über die Zwischenstation Mainz gelangte diese „Mainzer Sammlung“ mit der Staatsbibliothek 1969/70 an den neuen Bibliotheksstandort Berlin und wurde dort der Forschung zugänglich gemacht. Da bei der Katalogisierung in Mainz kein Sinologe hinzugezogen worden war, wurden Fragmente, deren Rückseite chinesische Schriftzeichen enthielten (zumeist handelt es sich um buddhistische Texte), oder deren Text auch chinesische Zeichen enthielt, nur mit dem Vermerk „Enthält chinesische Schriftzeichen“ versehen. Nach den in den 80er Jahren erstellten Mikrofilmen zu urteilen, handelt es sich dabei um 46 Stücke. Unter ihnen gibt es aber auch Fragmente, wie etwa Mainz 76 recto oder Mainz 622 verso, die neben Text in uigurischer Schrift auch Titel buddhistischer Schriften in chinesischer Schrift enthalten. Als nicht-buddhistische Fragmente wurden die beiden Stücke Mainz 71 recto (T I 233) und Mainz 744 aufgenommen.

Vor der Wiedervereinigung befanden sich weitere Fragmentgruppen in der sog. „Mainzer Sammlung“, die jedoch keine „Mainz“-Signatur erhalten hatten. Bereits oben erwähnt wurde eine kleine Gruppe von M-Texten.

Darunter gab es auch 23 Fragmente, die eine **‚B‘-Signatur** trugen. Nach J.-P. DRÈGE handelt es sich dabei um die Abkürzung für Berlin. Die betroffenen Stücke sind wohl während des Krieges in den westlichen Gebieten ausgelagert gewesen und nach dem Ende des Krieges nach Berlin gelangt und sind unabhängig von der oben erwähnten Mainzer Sammlung sowie den manichäischen Manuskripten konservatorisch behandelt worden. Darunter befindet sich ein vom Verfasser in „Studien zu den chinesischen Fragmenten der Berliner Turfansammlung“ (Kyoto, 1997) vorgestelltes Manuskript mit dem Titel *Tang guangde sannian lianbao tongjie wenshu* 「唐廣德三年連保同借文書」. Von diesem Fragment hatte KUROITA Katsumi 黑板勝美 (1874-1946) im Jahre 1928 von Albert LE COQ eine Photographie erhalten, diese wurde später von NIIDA Noboru 仁井田陞 (1904-1966) bearbeitet. In dieser Gruppe gibt es ein weiteres Fragment, das unter die nicht-buddhistischen Fragmente einzureihen ist.

Unter den im ehemaligen Westdeutschland aufbewahrten Stücken gab es auch 24

Manuskriptrollen, die die Nummern ‚Rolle 1‘ bis ‚Rolle 24‘ erhalten haben. Auch diese sind verfilmt worden und heute aus konservatorischen Gründen der Forschung nur noch als Mikrofilm zugänglich. Als nicht-buddhistische, somit in diesen Katalog gehörende Elemente sind Drucke der Qing-Zeit, daoistische esoterische Schriften und Kolophone am Beginn oder Ende von Abschriften buddhistischer Texte zu klassifizieren. Im Jahr 1999 wurden die Textfragmente mit den ursprünglichen B- und Rolle-Kennzeichnungen in das einheitliche Signaturensystem für chinesische Texte (Ch-Signaturen) eingegliedert.

Bei den hier erwähnten Fragmenten mit Mainz-Signatur, B-Signatur und Rollennummer handelt es sich also um ehemals im Westen Deutschlands ausgelagerte Stücke.

Einige der von den deutschen Expeditionen mitgebrachten Fragmente gingen während der Auslagerungen zur Zeit des Zweiten Weltkriegs verloren, auch gelangten aus unbekanntem Gründen einige Fragmente in den Besitz von Privatleuten. Herr DEGUCHI Jōjun 出口常順 (1900-1994) hielt sich in den 30er Jahren in Berlin auf und kaufte, wie er im Vorwort seiner Faksimileausgabe berichtet, einige Fragmente von Dr. Reşid Rahmeti ARAT (1900-1964)⁶. ARAT, ein Gelehrter tatarischer Herkunft, war in den späten 20er und frühen 30er Jahren mit der Konservierung und Erforschung der uigurischen Fragmente befaßt; auf welche Weise er in den Besitz dieser Fragmente kam, ist nicht bekannt. Die Tatsache, daß die Fragmente von Herrn DEGUCHI aus der von den deutschen Expeditionen zusammengetragenen Sammlung stammen, steht aber fest. Zum Beispiel sind die Stücke Katalognummer 169 Ch1830 r/v (TII 1829) und Deg 331 甲乙 fragmentarische Teile desselben Heftes. (Im vorliegenden Katalog werden Fragmente aus der Deguchi-Sammlung nur aufgenommen, wo sie sich mit Stücken der Berliner Sammlung direkt zusammensetzen lassen, diese sind mit **Deg** gekennzeichnet.)

Aus unbekanntem Gründen, möglicherweise aber unter Einfluß des oben erwähnten ARAT, befinden sich einige Stücke der Turfan-Sammlung heute in der Bibliothek der

⁶ Der gesamte Inhalt von DEGUCHIS Sammlung wurde unter dem Titel 高昌殘影 *Kōshō zanei* (Kyōto 1980) als Faksimile veröffentlicht. Eine Veröffentlichung der Übersetzung ist in Vorbereitung.

Universität von Istanbul⁷. Gekennzeichnet wurden die von mir bemerkten Fälle, es mag aber noch weitere geben.

Schließlich gibt es Fragmente, die von früheren Forschern in Berlin abgeschrieben oder in Faksimile publiziert wurden, aber inzwischen verloren sind. Höchstwahrscheinlich kamen sie in den Wirren der Auslagerung während des Krieges abhanden.

Damit ergibt sich aus den hier aufgezählten Teilsammlungen ein Gesamtbild der von den deutschen Turfanexpeditionen mitgebrachten Fragmente in chinesischer Sprache.

ŌTANI Shōshin 大谷勝真 (1885-1941), der diese Sammlung in den 30er Jahren in Augenschein nahm, gibt folgende Schilderung:

Aus dem oben Angeführten ergibt sich ein Bild vom Zustand der konfuzianischen Gelehrsamkeit in *Gaochang* 高昌, das offenbar auch nach dem Untergang der Familie *Qu* 麴 im Gebiet um *Gaochang* der Tang keine großen Änderungen erfuhr. Der Großteil des Materials stammt zwar aus der Tang-Zeit, dennoch lassen sich kleine Ausblicke auch in die Zeit vor der Tang-Zeit wagen. Ganz allgemein läßt sich sagen, daß unter den gelehrten Aktivitäten in diesem Gebiet die Kommentierung und Auslegung der buddhistischen Schriften am häufigsten zu sehen ist. Vom Ende der östlichen Jin 東晋 bis in die Tang und Song 宋-Zeit hinein sind auch die Klassiker und historische Werke häufig anzutreffen, erstaunlicherweise ist davon noch kaum etwas veröffentlicht worden. Neben den von Tachibana 橘 und Nomura 野村 mitgebrachten und von meinem Onkel Ōtani 大谷 gesammelten Einzelfragmenten, sind auch in der Sammlung von Turfan-Manuskripten von Le Coq einige Fragmente von Interesse zu finden, dies ist aber noch nicht bekannt. Einige Dutzend sind mir aufgefallen, sie sind aber nicht als komplette Rolle, sondern nur als winzige Fragmente erhalten, doch nur einige von ihnen konnte ich sofort identifizieren. Es handelt sich dabei um die folgenden vier Manuskripte:

1. *Mao Shi* 毛詩 *Beifeng* 邶風章 (Fragment)
2. *Er Ya* 爾雅 Abschnitt *Shitian* 釋天 Abschnitt *Shidi* 釋地 Abschnitt *Shiqi*

⁷ In der Universität Istanbul werden heute weit über hundert Fragmente aus der Turfan-Sammlung aufbewahrt. Nach der Rückkehr von Dr. ARAT in die Türkei scheinen auf irgendeinem Weg durch ihn Fundstücke der deutschen Turfanexpeditionen dorthin gelangt zu sein. Auf diese Tatsache wurde zuerst von YAMADA Nobuo (1920-1987) hingewiesen, später untersuchte sie KUDARA Kōgi noch einmal genau und fand unter den in Istanbul aufbewahrten Fragmenten einen Teil des aus dem Jin Kanon stammenden *Da banruo biluo xinjing*. Dieses Fragment paßte exakt zu einem in Berlin befindlichen Bruchstück. Siehe dazu YAMADA Nobuo "Isutanburu daigaku toshokan higashi turukisutan shutsudo monjurui tokuni uiguru monju ni tsuite", in *Seinan Asia kenkyū* 20, 1968, (S.11-29 und Plate 1,2) und KUDARA Kōgi "Isutanburu daigaku shozō no higashi turukisutan shutusdo bunken - tokuni sono shusho ni tsuite", in: *Tōhōgaku* 84, 1992, S.137-148.

釋器篇 (Einzelstück)

3. *Qunqiu, Zuo shi zhuan* 春秋左氏傳 24.Jahr des *Zhao Gong* 昭公第二十四 (Fragment)

4. *Tang Yun* 唐韻 (Rest einer Rolle)

Zusammen mit dem von meinem Onkel Ōtani wiedergegebenen Fragment des Lunyu 論語 Kapitel *Xian Wen* 憲問 von Kong 孔, sind sie alle in einer Höhle in Toyoq 吐峪溝 aufgefunden worden. Alle sind wohl in der zweiten Hälfte der Tang-Zeit geschrieben worden, können also nicht als frühe Funde gelten. Wenn in Zukunft ein Gesamtbild der Sammlung von Le Coq veröffentlicht sein wird, werden mit Sicherheit noch weitere Abschriften von klassischen Texten zum Vorschein kommen und es so ermöglichen, ein genaueres Bild von der konfuzianischen Gelehrsamkeit in der Blütezeit von *Gaochang* zu zeichnen. (「高昌國に於ける儒學」 „Konfuzianismus im Staate Gaochang“, in: 『服部先生古稀祝賀記念論文集』 *Festschrift zum 70. Geburtstag von Professor Hattori*, 1936)

Im hier vorgelegten Katalog kann den hier von ŌTANI Shōshin aufgeführten Fragmenten von Klassikern noch eine ganze Reihe hinzugefügt werden. Darüber hinaus sind auch daoistische Texte, Gedichte und eine Fülle weiterer Gattungen anzutreffen. Ein Beispiel sei hier angeführt, es handelt sich um das Fragment mit der Katalognummer 282 (Standortsignatur Ch 773 v, Fundortsignatur T II 1510), das obwohl nur ein kleines Bruchstück, als aus dem Zhuangzi-莊子 Kommentar von *Cheng Xuanying* 成玄英, stammend anzusehen und daher von beträchtlicher Bedeutung ist. Dieses Werk ist zwar aus historischen Bibliographien bekannt, aber unter den in Dunhuang und Turfan aufgefundenen Manuskripten wurde bisher kein einziges als zu diesem Text gehörig identifiziert. Es wird im Kapitel 59 *Yiwenzhi* 藝文志 des *Xin Tangshu* 新唐書 mit dem Titel 道士成玄英注莊子三十卷、疏十二卷 (Kommentar des Daoisten *Cheng Xuanying* zum Zhuangzi, 30 *juan*, Auslegung 12 *juan*) aufgeführt, aber über die Gestalt des Textes und ihre Aufteilung auf den Originaltext des Zhuangzi, den Kommentar von *Guo Xiang* 郭象 und die Auslegung von *Cheng Xuanying* erhält man dort keinen Aufschluß. Im heute u.a. im Daozang überlieferten Text sind Text, Kommentar und Auslegung ineinander verwoben. An diesem Fragment läßt sich zeigen, daß auch hier schon Text und Auslegung zusammengefaßt waren, was eine wichtige Erkenntnis ist.

Mit diesem Katalog werden auch erstmals vergleichende Studien mit anderen aus dem Turfan-Gebiet stammenden Sammlungen ermöglicht. So ist etwa Katalognummer. 306: Ch 2378 (TII T1443) ein längst vergessenes Fu-Gedicht mit dem Titel *Guaizi fu* 拐子賦, derselbe Titel ist auch unter den Funden der Ōtani-Expedition verzeichnet (*Ōtani monjōshū sei 2* 大谷文書集成 式, 3506), daraus läßt sich schließen, daß er zu jener Zeit durchaus populär war. Katalognummer 66. Ch 938 v (TII T1132) ist aus dem Kapitel über Konfuzius und seine Schüler des *Shiji* 史記. Katalognummer 68 ist auf der Vorderseite des Fragments Katalognummer 66 und enthält einen Abschnitt der Biographie des Zhang Liang 張良 aus dem *Han Shu* 漢書; eine derartige Kombination läßt sich auch unter den Fundstücken der Otani-Expedition (*Saiiki kōko zuroku* 西域考古圖錄, Bd. 2, *Keiseki* 經籍 5-1.2) nachweisen. Daß auf der Vor- und Rückseite eines Fragmentes Abschnitte aus dem *Shiji* und dem *Han Shu* gefunden werden, und diese auch noch aus denselben Biographien stammen, könnte natürlich Zufall sein. kann aber auch ein historisches Geheimnis in sich bergen. Erklärungen für diese und weitere Erscheinungen zu suchen, gehört zu den Aufgaben, die nun vor uns liegen.

Nun ist es angezeigt, auch einige Worte über den Katalog selbst anzufügen. Zunächst gilt es, seine Besonderheiten zu charakterisieren. Kürzlich erschien von RONG Xinjiang 榮新江 ein Buch mit dem Titel *Haiwai dunhuang tulufan wenxian zhijianlu* (1996, Jiangxi renmin chubanshe). Darin berichtet der Autor auch über die Forschungsergebnisse an der Berliner Turfansammlung und weist auf die Langsamkeit bei der restauratorischen Behandlung der chinesischsprachigen Bestände hin. Im einzelnen führt er aus: „Die von den Deutschen aus Turfan mitgebrachten Dokumente sind ungewöhnlich reichhaltig und vielfältig. Allerdings stellten die Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges und die nach dem Krieg erfolgte Teilung in West und Ost ein erhebliches Hindernis für die Forschung dar. Vor allem für chinesische Forscher war es ausgesprochen schwierig, einen Gesamteindruck von der Sammlung zu bekommen. Wir hoffen sehr, daß uns diese Bestände, ebenso wie die in England, Frankreich und Rußland befindlichen Dokumente, sämtlich in Faksimile-Ausgaben oder als Mikrofilm

zugänglich gemacht werden, erst dann ist eine die gesamten Dokumentenfunde berücksichtigende vergleichende Bestandsaufnahme und Forschung möglich.“⁸

Unter diesen Umständen brachte für mich, der ich Berlin 1985 zum ersten Mal besuchte, das historische Ereignis der Wiedervereinigung von West- und Ostdeutschland, obwohl seit meinem ersten Besuch bis heute schon mehr als 15 Jahre vergangen sind, keine wesentlichen Änderungen. Die Forscher können sich nur auf den kleinen Teil bereits veröffentlichter Nummern der Fragmente beziehen, was den großen Rest der mehr als 8000 Fragmente betrifft, so tappen sie völlig im Dunkeln. Es ist klar, daß jeder Tag, den so ein Katalog früher erscheinen kann, ein Gewinn ist. Obwohl eigentlich für eine Edition jedes Fragment einzeln Stück für Stück sorgfältig gelesen und untersucht und die Ergebnisse langsam zusammengetragen und schließlich publiziert werden müßten, gehe ich hier den umgekehrten Weg, zunächst einmal die vorhandenen, noch sehr allgemeinen Informationen allen Interessierten zur Verfügung zu stellen. Die Ergebnisse der damit möglichen Bearbeitung werden eines Tages dann eine bessere Bestandsaufnahme ermöglichen. Bisher sind nun, etwa bei den als "Notizen mit wirtschaftlichem Hintergrund" bezeichneten Fragmenten, sehr verschiedenartige Stücke, wie etwa Haushaltsregister und ähnliche öffentliche Dokumente ebenso zu finden wie die Verkaufskladde einer Weinhandlung und andere private Dokumente. Vielfach ließ sich auch nur der ungefähre Charakter der Dokumente angeben, da ihr Inhalt außerhalb meines Kompetenzbereichs liegt. Um nun die Problematik der sehr groben Klassifikation zu entschärfen und genauere Einblicke zu ermöglichen, wurden lesbare Zeichen, oder zumindest Schlüsselworte und Phrasen, wo immer möglich, im Katalog festgehalten.

In derselben Weise war es auch nicht möglich, die Zuordnung zu zeitlichen Perioden in

⁸ Von Seiten der Berliner Turfansammlung wird dazu angemerkt, daß zu allen Zeiten allen Wissenschaftlern die komplette Sicherheitsverfilmung der Turfansammlung zur Verfügung stand, die von wenigen Ausnahmen abgesehen den Zugriff auf den kompletten Textbestand ermöglicht. Seit 1989 werden darüberhinaus jährlich Turfanfragmente in beträchtlicher Zahl auf hohem Niveau konserviert, restauriert und neu verglast. Seit 1997 läuft das Projekt der Digitalisierung der Turfantexte mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Als erste Textgruppe sind alle Ch/U-Fragmente im Internet unter der Adresse <http://www.bbaw.de/vh/turfan/digitalisierung.html> abrufbar.

zufriedenstellender Weise vorzunehmen. Im *Katalog chinesischer buddhistischer Textfragmente* wurde von FUJIEDA Akira mit geschultem Auge nach Art des Papiers, Art des Schreibgerätes und der Form des Zeichen eine Einteilung in Perioden der Entstehung der Dokumente in die folgenden 5 Zeiträume vorgenommen und bei jedem Fragment vermerkt (*Katalog chinesischer buddhistischer Textfragmente* Bd. 1, p. 12f):

Periode A: Schrift: Übergang von Lishu 隸書 zu Kaishu 楷書, dabei näher an Lishu. Dickes Papier. Etwa 4. - Mitte 6. Jh.

Periode B: Schrift: Übergang von Lishu zu Kaishu, dabei näher an Kaishu. Dünnes Papier. Etwa Mitte 6. - Mitte 7. Jh.

Periode C: Schrift: Kaishu. Hanfpapier. Etwa Mitte 7. Jh. - Ende 8. Jh. Dieser Periode wurden Texte zugeordnet, die in jeder Hinsicht Standardform aufweisen.

Periode D: Schrift: Kaishu zumeist in sehr nachlässiger Ausführung. Verschiedene, häufig schlechte Papiere. Etwa 9. - 10. Jh. Hier finden sich häufig Stücke, die nicht die Standardform aufweisen, z.B. Faltbücher oder Manuskripte in Pothi-Form. Inhaltlich sind dieser Periode häufig apokryphe Texte zuzuordnen.

Periode E: Die Zeit nach dem 10. Jh. Die diversen Kritzeleien, Schreibübungen von unkundiger Hand, chinesische Zeichen innerhalb von uigurischen Texten usw. werden dieser Periode zugeordnet.

Im Katalog der Deguchi-Sammlung nahm er folgende Unterteilung vor:

1. Lishu bis Kaishu, Zeit der nördlichen Dynastien und des Staates Gaochang.
2. Kaishu der Tang.
3. Handschriften der uigurischen Zeit.

Hier sind also die 5 Perioden des *Katalog chinesischer buddhistischer Textfragmente* in drei Zeitabschnitte zusammengefaßt worden. A und B wurden offensichtlich zu 1., C zu 2., schließlich D und E zu 3 zusammengefaßt. Leider kann ich selbst keine derartige Periodisierung vornehmen. Daher werden außer bei datierten, bereits veröffentlichten und dabei mit einer Datierung versehenen, oder durch ihre Verwendung von Zeichen der Kaiserin Wu zeitlich eingrenzbaeren Fragmenten, keine Datierungsversuche vorgenommen.

Was hier mit nicht-buddhistischen Texten bezeichnet wurde schließt, wie etwa im Falle des *Yiqiejing yinyi* 一切經音義, auch Texte ein, die heute im buddhistischen Kanon enthalten sind, aber auch Kolophone und Nachworte von buddhistischen Texten, sowie apokryphe Texte. Ein Teil dieser Kolophone und apokryphen Texte wurde bereits in

den zweiten Band des *Katalog chinesischer buddhistischer Textfragmente* aufgenommen, diese werden hier noch einmal wiedergeben. Der Grund ist, daß dies Werke sind, die nicht nur Buddhisten, sondern auch Sinologen wegen ihrer Wichtigkeit nicht ignorieren können. Obwohl mir eine derartige Wiederholung nicht behagt, wurde sie doch gewählt, da durch unterschiedliche Spezialisierung und Ausrichtung der Forschungsgebiete, es vielen Forschern in China und Japan schwer fallen dürfte, den *Katalog chinesischer buddhistischer Textfragmente* in Augenschein zu nehmen. Ich bitte daher in diesen Fällen um Verständnis. Die Auswahl und Grenzziehung ist aber wohl in erster Linie durch die subjektive Sichtweise des Verfassers geprägt.

Wie bereits deutlich geworden sein dürfte, habe ich bei den gut 300 Einträgen dieses Kataloges auf die Vorarbeiten und Unterstützung vieler Vorgänger aufbauen können. Zu nennen sind außerdem IKEDA On 池田温, der mir viele wertvolle Hinweise gab, und TAKATA Tokio 高田時雄 für die umfassende Hilfe bei der Identifikation von Fragmenten des *Qieyun* 切韻 und weiterer Reimbücher, ihnen allen sei mein herzlicher Dank ausgedrückt. Schließlich muß ich noch auf die Hilfe des deutschen Sinologen Dr. Christian Wittern bei der Arbeit an diesem Katalog zu sprechen kommen. Die Publikation in der vorliegenden Form in deutscher Sprache ist vor allem der Arbeit dieses jungen Freundes zu verdanken. Im Frühjahr 1994 war er es, der den Verfasser bei der ersten Inspektion der Berliner Turfansammlung begleitete, bei den Mitarbeitern des Akademievorhabens Turfansammlung einführte, und auch später noch viele Male in Berlin und anderswo bei der Verwirklichung dieses Publikationsvorhabens half. Es läßt sich ohne Übertreibung sagen, daß es sich bei diesem Werk eigentlich um eine mit ihm zusammen verfaßte Gemeinschaftsarbeit handelt. Für diese Hilfe möchte ich ihm herzlich danken.

Kioto, den 17. Mai. 2000

TSUNEKI NISHIWAKI

Technische Vorbemerkungen

Wie im Vorwort ausgeführt verfolgt dieser Katalog zwei Ziele: Eines liegt darin, unter den wohl mehr als 8000 zählenden chinesischen Fragmenten in Berlin die nicht-buddhistischen zu erschließen und leicht zugänglich zu machen, um den Forschern zu ermöglichen, sobald wie möglich zu den für sie interessanten Stücken vorzudringen. Ein zweites besteht darin, den seiner Vollendung entgegenstrebenden Katalog der chinesischen buddhistischen Textfragmente zu ergänzen und so die gesamte Gestalt der Anfang des Jahrhunderts von deutschen Expeditionen aus Zentralasien mitgebrachten Textfragmente sichtbar zu machen. Aus diesem Grunde sind im vorliegenden Katalog die Fundortsignatur, Standortsignatur, Größe, Anzahl der Zeilen (oder Zeichen), Forschungsliteratur und alles weitere im Augenblick zweifelsfrei Feststehende über die Fragmente möglichst genau notiert worden.

Die Reihenfolge der Aufführung im Katalog ist an der vierteiligen traditionellen Klassifizierung orientiert. Schreibübungen und Gekritzeln, die dort nicht vorkommen, wurden am Schluß angefügt. Im Folgenden werden die in den Standort- und Fundortsignaturen vorkommenden Abkürzungen erläutert.

Die Standortsignaturen wurden nach der vorkommenden Sprache oder Schrift vergeben:

Ch	Chinesisch
Ch/U	Chinesisch auf der Vorderseite, uigurisch auf der Rückseite
Ch/So	Chinesisch auf der Vorderseite, sogdisch auf der Rückseite
U	Uigurisch
TibHT	Tibetische Handschriften aus den Turfanfunden
SyrHT	Syrische Handschriften aus den Turfanfunden

Die Fundortsignaturen wurden nach den Fundorten und der Fundperiode vergeben.

T bezeichnet die Turfanexpeditionen

Zahlen in römischen Ziffern bezeichnen die Fundperiode:

- I Erste Expedition (Dez. 1902 bis März 1903)
- II Zweite Expedition (Nov. 1904 bis Dez. 1905)
- III Dritte Expedition (Dez. 1905 bis April 1907)
- IV Vierte Expedition (April 1913 bis Feb. 1914)

Abkürzungen der Fundorte:

- D Dakianus-Stadt (=Qoco, Gaochang)
- K Kuca-Gebiet
- M Murtuq
- S Sängim
- Š Sorcuq
- T Toyoq (Tuyok)
- TB Turfaner Berge (?)
- TV Turfaner Vorberge
- X Xanthippe (Fundort unbekannt)
- Y Yarchoto
- α Ruine α in Dakianus-Stadt

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis

- B Ershisi shi biaodian ben (二十四史標點本, Zhonghua shuju, Beijing 1954ff).
- K Kōrai daizōkyō 『高麗大藏經』, Seoul 1976.
- Katalog Bd.1 Schmitt, Gerhard, Thilo, Thomas und Inokuchi, Taijun, Katalog chinesischer buddhistischer Textfragmente, Band 1 (mit einem Anhang von Akira Fujieda und Thomas Thilo), Berlin 1975.
- Katalog Bd.2 Thilo, Thomas (Hrsg.), Katalog chinesischer buddhistischer Textfragmente, Band 2, Berlin 1985.
- P Pelliot Collection.
- S Stein Collection.
- T Taishō shinshū daizōkyō 『大正新修大藏經』, Hrsg. Takakusu Junjirō 高楠順次郎 und Watanabe Kaigyoku 渡辺海旭 1924-1935
Tōkyō: Taishō issaikyō kankōkai.
- Z Zhengtong daoze 『正統道藏』, Taipei, 1977.
- Chen Guocan 陳國燦 [1994], Sitanyin suohuo Tulufan wenshu yanjiu 『斯坦因所獲吐魯番文書研究』 [Forschungen zu den Manuskriptfunden von Sir Aurel Stein], Wuhan 1994.
- Doi Yoshiko 土居淑子 (Übers.) [1994], Torufan kōko ki 『トルファン考古記』 [Archäologische Notizen zu Turfan], in: Kō Bunhitsu Chosaku shū 『黃文弼著作集』 [Gesammelte Werke des Huang Wenbi] Bd.2, Tōkyō 1994.
- Drège, Jean-Pierre „On some minor collections of Chinese manuscripts and xylographs from Central Asia in European libraries“, in: Guoji Dunhuang Tulufan xueshu huiyi lunwen 『國際敦煌吐魯番學術會議論文』 [Abhandlungen der Internationalen Konferenz für Dunhuang und Turfanstudien] Hongkong 1987.
- Dunhuang Baozan 『敦煌寶藏』 55 Bde. Taipei 1981-1986.
- E zang Dunhuang wenxian 『俄藏敦煌文獻』 [Dunhuang Manuskripte in russischen Sammlungen] Bd.7, Shanghai 1996.
- Fujieda Akira 藤枝晃 [1980], Kōshō zanei 『高昌殘影』 [Hinterlassene Spuren von Gaochang], Kyōtō 1980.
- Ikeda On 池田 温 und Okano Makoto 岡野 誠 [1978], Tonko · Torufan hakken Tōdai hōsei bunken 「敦煌·吐魯番發見唐代法制文獻」 [In Dunhuang und Turfan

- aufgefundene Dokumente zum Rechtssystem der Tang], in: Hōseishi kenkyū 『法制史研究』 27, Tokyo 1978, S. 189-229.
- Ikeda On 池田 温 [1979], Chūgoku kodai sekichō kenkyū 『中國古代籍帳研究』 [Historische chinesische Haushaltsregister und ähnliche Dokumente], Tōkyō 1979.
- Ikeda On 池田 温 [1990], Chūgoku kodai shahon shikigo shūroku 『中國古代寫本識語集録』 [Gesammelte Kolophone historischer chinesischer Manuskripte], Tōkyō 1990.
- Kuroda Genji 黒田源次 [1935], Purosha gakushiin shozō chūōajia shutsudo ihōsho shishu 「普魯西學士院所藏中央亜細亜出土医方書四種」 [Vier in Zentralasien aufgefundene medizinische Werke in der Sammlung der Preussischen Akademie der Wissenschaften], in: Shinagaku 『支那學』 [Sinologie] Bd.7-4, Kyōto 1935, S. 91-123(+1).
- Liu Hongliang 柳洪亮 [1997], Xinchu Tulufan wenshu ji qi yanjiu 『新出吐魯番文書及其研究』 [Forschungen zu neuentdeckten Manuskriptfunden aus Turfan], Urumqi 1997.
- Miyashita Saburō 宮下三郎 [1992], Tonkōbon no honzōisho 「敦煌本の本草医書」 [Pharmakologische und medizinische Werke aus Dunhuang], in: Tonkōkōza Tonkōkanbunbun 『敦煌講座・敦煌漢文文獻』 [Vorlesungsreihe Dunhuang: Chinesische Dokumente aus Dunhuang], Tōkyō 1992, S. 489-506.
- Moriyasu, Takao und Zieme, Peter [1999], „From Chinese to Uighur Documents“, in: Studies on the Inner Asian Languages XIV, Ōsaka 1999, S.73-102 (Plate VI-X II).
- Naba Toshisada 那波利貞 [1957], Tō shahon tōkaku no ichi danpen 「唐鈔本唐格の一断片」 [Ein Fragment eines tangzeitlichen Dokumentes über die Gesetze der Tang], in: Kanda hakase Kanreki Kinen Shoshigaku Ronshū 『神田博士還暦記念書誌學論集』 [Bibliographologische Festschrift zum 60. Geburtstag von Dr. Kanda], Tōkyō 1957, S. 330-331.
- Nakamura Shōhachi 中村璋八 [1985], Nippon onmyōdōsho no kenkyū 『日本陰陽道書の研究』 [Forschungen zu Dokumenten der Yinyang-Schule in Japan], Tōkyō 1985.
- Niida Noboru 仁井田陞 [1936], Torufan shutsudo no hōritsu shiryō sūshu 「吐魯番出土の法律史料数種」 [Zusammenstellung einiger Materialien zur Rechtsgeschichte unter den Manuskriptfunden in Turfan], in: Shigaku Zasshi 『史學雜誌』 [Zeitschrift für Historiographie] 47-10, Tōkyō 1936, S. 1235-1258.
- Niida Noboru 仁井田陞 [1937], Tōsō hōritsu monjo no kenkyū 『唐宋法律文書の研究』 [Studien zu juristischen Dokumenten der Tang und Song] Tokyo 1937, S. 315-322.
- Nishiwaki Tsuneki 西脇常記 [1995], Berurin shozō Torufan monjo nisoku – Ch 3095 ni tsuite- 「ベルリン所藏トルファン文書二則—Ch3095について—」 [Zwei Stücke aus der Berliner Turfansammlung: Über das Fragment Ch3095], in: Nagoya gakuin daigaku gaigokugo gakubu ronshū 『名古屋學院大學・外国語學部論集』 [Journal of Foreign Studies of Nagoya Gakuin University] 6-2, 1995, S. 45-55.

- Nishiwaki Tsuneki 西脇常記 [1997a], Berurin Torufan korekushon no zenseki shiryō 「ベルリン・トルファン・コレクションの禅籍資料」 [Zen-Dokumente in der Berliner Turfansammlung], in: Zenbunka 『禅文化』 [Zen-Kultur] 164, Kyōto 1997, S. 108-111.
- Nishiwaki Tsuneki 西脇常記 [1997b], Berurin Torufan korekushon kango monjo kenkyū 『ベルリン・トルファン・コレクション漢語文書研究』 [Studien zu den chinesischen Fragmenten der Turfan-Sammlung zu Berlin], Kyōto 1997.
- Nishiwaki Tsuneki 西脇常記 [1997c], Wasurerareta Tōsho no gohōsō, Genhan 「忘れられた唐初の護法僧、玄範」 [Xuan Fan, ein 'Beschützer des Dharma' der frühen Tangzeit], in: Berurin Torufan korekushon kango monjo kenkyū 『ベルリン・トルファン・コレクション漢語文書研究』, Kyōto 1997, S. 1-32.
- Nishiwaki Tsuneki 西脇常記 [1997d], Monzen muchū bon (MIKIII 520) 文選無注本 (MIKIII 520) [Ein Fragment des Wenxuan ohne Kommentar MIKIII 520], in: Berurin Torufan korekushon kango monjo kenkyū 『ベルリン・トルファン・コレクション漢語文書研究』, Kyōto 1997, S. 33-66.
- Nishiwaki Tsuneki 西脇常記 [1997e], Raipuchihhi kara henkansareta monjo - hibuttonmonjo ni tsuite- 「ライプツィヒから返還された文書—非仏典文書について—」 [Die aus Leipzig zurückgegebenen Fragmente – Über die nicht-buddhistischen Dokumente] in: Berurin Torufan korekushon kango monjo kenkyū 『ベルリン・トルファン・コレクション漢語文書研究』, Kyōto 1997, S. 67-110.
- Nishiwaki Tsuneki 西脇常記 [1998], Berurin Torufan korekushon no gikyō “Shinbosatsu kyō” (“Kanzen-kyō”) ni tsuite 「ベルリン・トルファン・コレクションの偽経『新菩薩経』（『勸善経』）について」 [Über das chinesische buddhistische apokryphe Sūtra “Xin pu sa jing” (oder “Quan shan jing”) aus der Berliner Turfan Sammlung], in: Kyōto daigaku sōgōningen gakubu kiyō 『京都大学総合人間学部紀要』 5 卷 (Integrated Human Studies, Bd 5), Kyōto 1998, S.17-24.
- Nishiwaki Tsuneki 西脇常記 [1999], Berurin Torufan korekushon dōkyo monjo 「ベルリン・トルファン・コレクション道教文書」 [Über die Daoistischen Fragmente in der Berliner Turfan Sammlung], in: Kyōto daigaku sōgōningen gakubu kiyō 『京都大学総合人間学部紀要』 6 卷 (Integrated Human Studies, Bd.6), Kyōto 1999, S.47-66.
- Ōbuchi Ninji 大淵忍爾 [1978], Tonkō dōkei mokuroku hen 『敦煌道経 目録編』 [Daoistische Texte aus Dunhuan, Katalog], Tōkyō 1978.
- Ōbuchi Ninji 大淵忍爾 [1979], Tonkō dōkei zuroku hen 『敦煌道経 圖録編』 [Daoistische Texte aus Dunhuan, Abbildungen], Tōkyō 1979.
- Ōtani monjo shūsei ichi 『大谷文書集成』 壺 [Die Ōtani-Sammlung] Bd.1, Kyōto 1984.
- Ōtani monjo shūsei ni 『大谷文書集成』 式 [Die Ōtani-Sammlung] Bd.2, Kyōto 1990.

- Rachmati, G. R. [1972], „Türkische Turfan-Texte VII“ (mit Sinologischen Anmerkungen von Dr. W. Eberhard), in: Sprachwissenschaftliche Ergebnisse der deutschen Turfan-Forschung, Bd 2, Leipzig 1972.
- Rachmati, G. R. [1985], “Zur Heilkunde der Uighuren” 1,2, in: Sprachwissenschaftliche Ergebnisse der deutschen Turfan-Forschung, Bd 3, Leipzig 1985, S.549-620.
- Rong Xinjiang 榮新江 [1996], Haiwai Dunhuang Tulufan wenxian zhijian lu 『海外敦煌吐魯番文獻知見錄』 [Aufzeichnungen der in überseeischen Sammlungen gesehenen Dokumente aus Dunhuang und Turfan], 江西人民出版社 Jiangxi renmin chuban she, 1996.
- Rong Xinjiang 榮新江 [1998], Deguo ‘Tulufan shoujipin’ zhong de Hanwen dianji yu wenshu 「德國“吐魯番收藏品”中的漢文典籍與文書」 [Chinesischsprachige Texte und Dokumente in der deutschen Turfansammlung], in: Huaxue 『華學』 [Chinese Studies] III, 1998, S.309-325.
- Soymie, Michel (Hrsg.) [1991] Catalogue des Manuscrits Chinois de Touen-Houang IV, Paris, 1991.
- Takata Tokio 高田時雄 [1985], Uiguru jionkō 「ウイグル字音考」 [Untersuchungen zu den Lautwerten uigurischer Zeichen], in: Tōhōgaku 『東方學』 [Fernöstliche Studien] 70, Tōkyō 1985, S.150-134.
- Takata Tokio 高田時雄 [1990], Uiguru jionshi taigai 「ウイグル字音史大概」 [Überblick über die Entwicklung der Lautwerte uighurischer Zeichen], in: Tōhōgaku hō 『東方學報』 [Zeitschrift für Fernöstliche Studien] 62, Tōkyō 1990, S.329-343.
- Takata Tokio 高田時雄 [1996], Huigu ziyin buzheng 「回鶻字音補證」 (Ergänzende Nachweise zu den Lautwerten uigurischer Zeichen): Vortrag gehalten auf dem wissenschaftlichen Kongress zu Turfan und Dunhuangstudien (中國敦煌吐魯番學術討論會) der Provinz Lanzhou 蘭州, 1996.
- Taube, Manfred [1980], Die Tibetica der Berliner Turfansammlung, Berlin 1980.
- Thilo, Thomas [1968], “Fragmente chinesischer Haushaltsregister aus Dunhuang in der Berliner Turfan-Sammlung”, in: Mitteilungen des Instituts für Orientforschung der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin XIV-2, 1968, S. 303-313.
- Thilo, Thomas [1970], “Fragmente chinesischer Haushaltsregister der Tang-Zeit in der Berliner Turfan-Sammlung”, in: Mitteilungen des Instituts für Orientforschung der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin XVI-1, 1970, S. 84-106.
- Thilo, Thomas [1981], “Ein chinesischer Turfan-Text aus der Qara- Qitay”, in: Scholia, Bd 14 (Beiträge zur Turkologie und Zentralasienkunde), Wiesbaden 1981, S. 201-205.
- Thilo, Thomas [1991], “Einige Bemerkungen zu zwei chinesisch-manichäischen Textfragmenten der Berliner Turfan-Sammlung”, in: Schriften zur Geschichte und

- Kultur des Alten Orients: ÄGYPTEN VORDERASIEN TURFAN 23, Berlin 1991, S. 161-170.
- Tokiwa Gishin 常盤義伸 und Yanagida Seizan 柳田聖山 [1973], 『絶観論』 A dialog on contemplation-extinguished. Translated from the Chüeh Kuan Lun 絶観論. An early Chinese Zen text from Tun-Huang (Kyōto 1973).
- Torufan koshahonten zuroku katarogu 『トウルファン古写本展』 図録カタログ [1991] [Katalog zur Ausstellung 'Alte Manuskripte aus Turfan'], Tōkyō 1991.
- Tulufan chutu wenshu 『吐魯番出土文書』 [Textfunde aus Turfan] Bde. 1-10. Beijing 1980-1991.
- Wang Su 王素 [1997] Tulufan chutu Gaochang wenxian biannian 『吐魯番出土高昌文獻編年』 [Gaochang betreffende Manuskriptfunde aus Turfan in zeitlicher Reihenfolge], Taipei 1997.
- Watanabe Kōzō 渡辺幸三 [1987], Chūōajia shutsudo honzōshūchū zankan ni taisuru bunkengakuteki kenkyū 「中央亜細亜出土本草集注残簡に対する文献學的研究」 [Textkritische Studien zu den in Zentralasien aufgefundenen kommentierten Versionen des Bencao] in: Honzōsho no kenkyū 『本草書の研究』 [Studien zum Bencao], Ōsaka 1987, S. 248-265.
- Yamamoto, Taturō und Ikeda, On [1987], "Tun-Huang and Turfan Documents" III Contracts(A). Tōkyō 1987.
- Yanagida Seizan 柳田聖山 [1976], Shoki no zenshi II 『初期の禅史II』 [Frühgeschichte des Zen II], in: Zen no goroku 『禅の語録』 [Aufgezeichnete Worte und Taten des Zen] Bd. 3, Tōkyō 1976.
- Yoshida Yutaka 吉田 豊 [1997], „On the Recently Discovered Manichaeian Chinese Fragments“, in: Studies on the Inner Asian Languages X II, Ōsaka 1997, S. 35-39.
- Zhou Zumo 周祖謨 [1983], Tang Wudai yunshu jicun 『唐五代韻書集存』 [Zusammenstellung der Reimbücher aus den Perioden der Tang und der Fünf Dynastien], Beijing 1983.

KATALOG

- 1 **Ch 1331 r/v** (T II 346)
- Höhe 14.8 cm
Breite 5.4 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.5 cm
recto 4 Zeilen
verso 3 Zeilen.
- 『易』注釋書(?)
Ein Kommentar zum *Yijing*(?).
Recto und verso gehören zu einem zusammenhängenden Text.
- 2 **Ch 3698** (T II 1310)
- Höhe 12.4 cm
Breite 19.0 cm
10 Zeilen
enthält rote Punkte.
- 『尚書』大禹謨篇孔傳
Shang shu Kapitel *Dayumo* Kommentar Kong.
Der Kommentar ist in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.
- 3 **Ch 2254 r** (T II T2040), Tafel 1
- Höhe 12.2 cm
Breite 24.0 cm
Abstand der senkrechten Linien 2.3 cm
oberer Rand 0.8 cm
14 Zeilen.
- 『詩經』小雅「采綠」～「隰桑」
Shi jing Kleinere Oden, Cailu bis Xisang.
Verso enthält das *Jinguangming jing* 『金光明經』 Katalog Bd. 1 S. 151,
Entstehungszeit Periode D.
- 4 **Ch 121** (T II T1221)
- Höhe 13.2 cm
Breite 12.2 cm
7 Zeilen

enthält rote Punkte.

『詩經』小雅「采薇」～「出車」
Shijing Kleinere Oden, Caiwei bis Chucho.

5 **Ch 2068** (o.F.)

Höhe 11.3 cm
Breite 25.3 cm
Abstand der senkrechten Linien 2.3 cm
unterer Rand 3.2 cm
11 Zeilen.

『禮記』坊記篇
Liji Kapitel *Fangji*
Das Zeichen 「民」 ist zu 「𠂔」 verändert, daher liegt die Entstehungszeit nach *Taizong* 太宗.
Der Kommentar *Zhengyi* 「正義」 ist in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.

6 **Ch 1298 v** (TIII T638)

Höhe 12.8 cm
Breite 12.0 cm
Abstand der senkrechten Linien 2.3 cm
oberer Rand 2.5 cm
6 Zeilen.

『春秋左氏傳』昭公 31 年末～昭公 32 年初杜注
Kommentar des *Du Yu* 杜預 zum *Chunqiu Zuo shi zhuan* (31. - 32. Jahr *Zhao gong*).
Der Kommentar von *Du Yu* ist in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.
Am oberen Rand ist das Zeichen 「經」 hinzugefügt worden.

7 **Ch 2432 r** (TIII S94)

Höhe 16.5 cm
Breite 12.5 cm
Abstand der senkrechten Linien 1.9 cm
oberer Rand 2.0 cm
6 Zeilen.

10

U 564a-c

(T II D85)

a

Höhe 9.2 cm
 Breite 15.7 cm
 Abstand der senkrechten Linien 1.8 cm
 7 Zeilen.

『爾雅』釋地篇 郭璞注

Erya Kapitel *Shidi* mit Kommentar von *Guo Pu*.

Der Kommentar ist in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.

Auf der Rückseite befinden sich arzneimittelkundliche Aufzeichnungen in Uigurisch (siehe Rachmati [1985]).

b

Höhe 9.5 cm
 Breite 15.5 cm
 Abstand der senkrechten Linien 1.8 cm
 7 Zeilen.

『爾雅』釋天～釋地篇 郭璞注

Erya Kapitel *Shitian* bis *Shidi* mit Kommentar von *Guo Pu*.

Der Kommentar ist in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.

Auf der Rückseite befinden sich arzneimittelkundliche Aufzeichnungen in Uigurisch.

c

Höhe 14.0 cm
 Breite 15.2 cm
 Abstand der senkrechten Linien 1.8 cm
 6 Zeilen.

『爾雅』釋地篇 郭璞注

Erya Kapitel *Shidi* mit Kommentar von *Guo Pu*.

Der Kommentar ist in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.

Auf der Rückseite befinden sich arzneimittelkundliche Aufzeichnungen in Uigurisch.

Die Reihenfolge ist b, a, c.

Zusammen mit U 560, Ch/U 6779 und Ch/U 7111 Teil eines fortlaufenden Textes.

- 11 **U 560** (T II Y19)
- Höhe 22.0 cm
Breite 15.5 cm.
- 『爾雅』釋器～釋天篇 郭璞注
Erya Kapitel *Shiqi* bis *Shitian* mit Kommentar von *Guo Pu*.
Es handelt sich um ein Notizheft, daß am rechten Rand gebunden ist.
Zum Teil ist ein Kommentar vorhanden. Der Kommentar ist in kleinen
Zeichen doppelzeilig geschrieben.
Seiten in chinesischer und uigurischer Schrift wechseln sich ab.
Zusammen mit **U 564a-c**, **Ch/U 6779** und **Ch/U 7111** Teil eines
fortlaufenden Textes.
- 12 **Ch/U 6779** (T II Y14-f)
- Höhe 22.0 cm
Breite 16.0 cm
8 Zeilen.
- 『爾雅』釋天篇 郭璞注
Erya Kapitel *Shitian* mit Kommentar von *Guo Pu*.
Der Kommentar ist in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.
Zusammen mit **U 564a-c**, **U 560** und **Ch/U 7111** Teil eines fortlaufenden
Textes.
- 13 **Ch/U 7111** (T II Y18)
- Höhe 21.5 cm
Breite 15.0 cm
7 Zeilen.
- 『爾雅』釋地篇 郭璞注
Erya Kapitel *Shidi* mit Kommentar von *Guo Pu*.
Der Kommentar ist in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.
Zusammen mit **U 560**, **U 560** und **Ch/U 6779** Teil eines fortlaufenden
Textes.

- 14 **Ch 3473 r** (TIV Chotan)
 Höhe 28.3 cm
 Breite 16.2 cm
 10 Zeilen.
 『經典釋文』卷2『論語』微子篇
Jingdian shiwen, lautliche Glossen zum Kapitel *Weizi* des *Lunyu*.
 Die Glossen sind in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.
 Das Zeichen 「反」 ist im ganzen Text ausgefallen.
- 15 **Ch 1577 v** (TIII 1192), Tafel 2
 Höhe 12.7 cm
 Breite 26.0 cm
 12 Zeilen.
 『經典釋文』(?) 『爾雅』音義
Jingdian shiwen (?), lautliche Glossen zu *Erya*.
 Unterschiede zum *textus receptus*. Das Fragment entspricht Kapitel *Shimu*
 「釋木」 und *Shichong* 「釋蟲」.
 Die Lautglossen sind in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.
- 16 **Ch 1246 v** (TIII T381)
 Links: Höhe 12.1 cm
 Breite 4.9 cm
 2 Zeilen.
 Rechts: Höhe 11.8 cm
 Breite 5.3 cm
 3 Zeilen.
 『經典釋文』(?) 『爾雅』音義
Jingdian shiwen (?), lautliche Glossen zu *Er ya*.
 Es handelt sich um zwei Fragmente.
 Unterschiede zum *textus receptus*. Das Fragment entspricht Kapitel *Shiniao*
 「釋鳥」.
 Die Lautglossen sind in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.

- 17 **Ch 343 v** (T II T1950)
- Höhe 12.1 cm
Breite 5.6 cm
3 Zeilen.
- 『經典釋文』 (?) 『爾雅』 音義
Jingdian shiwen (?), lautliche Glossen zu *Er ya*.
Unterschiede zum *textus receptus*. Das Fragment entspricht Kapitel *Shiyu*
「釋魚」.
- Die Lautglossen sind in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.
-
- 18 **Ch 2917 v** (T III T408)
- Höhe 12.8 cm
Breite 16.9 cm
9 Zeilen.
- 『經典釋文』 (?) 『爾雅』 音義
Jingdian shiwen (?), lautliche Glossen zu *Er ya*.
Unterschiede zum *textus receptus*. Das Fragment entspricht Kapitel *Shiyu*
「釋魚」.
- Die Lautglossen sind in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.
-
- 19 **Ch 323 v** (o.F.)
- Höhe 12.2 cm
Breite 6.6 cm
3 Zeilen.
- 『經典釋文』 (?) 『爾雅』 音義
Jingdian shiwen (?), lautliche Glossen zu *Er ya*.
Unterschiede zum *textus receptus*. Das Fragment entspricht den Kapiteln
Shiyu 「釋魚」 und *Shiniao* 「釋鳥」.
- Die Lautglossen sind in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.
-
- 20 **Ch/U 6783** (T III T363)
- Höhe 13.5 cm
Breite 14.8 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.7 cm
5 Zeilen.

『經典釋文』 (?) 『爾雅』 音義
Jingdian shiwen (?), lautliche Glossen zu *Er ya*.
Unterschiede zum *textus receptus*. Das Fragment entspricht Kapitel
Shichong 「釋蟲」.
Die Zeichen des Klassikertextes sind groß geschrieben und füllen die
doppelte Breite der Zeilenlinierung aus. Diese Zeichen sind also auf die
mittlere Linie geschrieben worden, während die Zeichen der Lautglossen in
kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben sind und je eine Zelle des
Gitternetzes ausfüllen.

- 21 **Ch 1577 r** (TIII 1192), Tafel 3
Höhe 12.7 cm
Breite 26.0 cm
11 Zeilen.
『切韻』
Qieyun.
Das Fragment entspricht dem Abschnitt von *Shangsheng* 上聲 10, Reim *mu*
姥 bis 11. Reim *ji* 齊.
Die Fragmente **Ch 343 r**, **Ch 323 r**, **Ch 1246 r** und **Ch 2917 r** sind diesem
sehr ähnlich.
- 22 **Ch 2917 r** (TIII T408)
Höhe 12.8 cm
Breite 16.9 cm
8 Zeilen.
『切韻』
Qieyun.
Das Fragment entspricht dem Abschnitt von *Shangsheng* 上聲 12, Reim *xie*
蟹.
Die Fragmente **Ch 343 r**, **Ch 323 r**, **Ch 1246 r** und **Ch 1577 r** sind diesem
sehr ähnlich.
- 23 **Ch 343 r** (TII T1950)
Höhe 12.1 cm
Breite 5.6 cm
2 Zeilen.

『切韻』

Qieyun.

Das Fragment entspricht dem Abschnitt *Shangsheng* 上聲 13, Reim *hai* 駭.
Die Fragmente **Ch 1577 r**, **Ch 323 r**, **Ch 1246 r** und **Ch 2917 r** sind diesem sehr ähnlich.

24 **Ch 323 r** (o.F.)

Höhe 12.2 cm

Breite 6.6 cm

3 Zeilen.

『切韻』

Qieyun.

Das Fragment entspricht dem Abschnitt *Shangsheng* 上聲 14, Reim *hui* 賄.
Die Fragmente **Ch 1577 r**, **Ch 343 r**, **Ch 323 r**, und **Ch 2917 r** sind diesem sehr ähnlich.

25 **Ch 1246 r** (TIII T381)

Links: Höhe 12.1 cm

Breite 4.9 cm

2 Zeilen.

Rechts: Höhe 11.8 cm

Breite 5.3 cm.

2 Zeilen.

『切韻』

Qieyun.

Das Fragment entspricht dem Abschnitt *Shangsheng* 上聲 14, Reim *hui* 賄.
Es besteht aus zwei Teilen.
Die Fragmente **Ch 1577 r**, **Ch 343 r**, **Ch 323 r**, und **Ch 2917 r** sind diesem sehr ähnlich.

26 **Ch 1991 r/v** (TIVK95-100a,b)

Höhe 14.0 cm

Breite 8.7 cm

Abstand der senkrechten Linien 0.8 cm
recto und verso je 7 Zeilen.

『切韻』

Qieyun (beide Seiten).

Das recto Fragment entspricht dem Abschnitt *Qusheng* 去聲 21, Reim *zhen* 震. Das verso Fragment entspricht dem Abschnitt *Qusheng* 去聲 24, Reim *yuan* 願.

Die Linien des Gitternetzes sind in sehr dünner Tinte. Rote und schwarze Korrekturzeichen.

Auf dem Fragment ist mit Bleistift die Fundortsignatur 「T I D」 vermerkt. Weiterhin wird darauf in Zhou [1983] als 「T I D」 verwiesen und als Manuskriptüberlieferung des *Qieyun* von *Lu Fayan* bezeichnet.

27

Ch 2094 r/v

(TIVK75)

Höhe 13.9 cm

Breite 19.1 cm

Abstand der Linien des Gitternetzes 1.4 cm

unterer Rand 2.5 cm; recto 11 Zeilen

verso 12 Zeilen.

『切韻』

Qieyun (beide Seiten).

Recto entspricht dem Abschnitt von *Shangsheng* 上聲 6, Reim *zhi* 止 bis 8, Reim *yu* 語, verso *Shangsheng* 上聲 10, Reim *mu* 姥 bis 14, Reim *hui* 贿. Etwa ein Drittel ist von rechts her durch Wassereinfluß beschädigt und unleserlich.

Zhou [1983] (S. 236) bezeichnet dies als Fragment einer erweiterten Version des *Qieyun*, und führt 「TIVK75, TIV70 + 71」, zusammen 8 Fragmente an. Hiervon konnten nur die beiden Fragmente **Ch 2094 r/v** identifiziert werden.

28

Ch 79 r/v

(T I D1038)

Höhe 5.8 cm

Breite 5.8 cm

Abstand der Linien des Gitternetzes 0.8 cm

unterer Rand 2.8 cm; recto 6 Zeilen

verso 7 Zeilen.

『切韻』

Qieyun (beide Seiten).

Recto entspricht 12 Zeichen in *Qusheng* 去聲 12, Reim *zhen* 震 und 14,

Reim *tai* 泰;
 verso entspricht 15 Zeichen in *Shangsheng* 上聲 36, Reim *yang* 養, 48,
 Reim *gan* 感 und 49, Reim *gan* 敢.

29 **Ch 2437 r** (T II D1)

Höhe 13.1 cm
 Breite 11.0 cm
 Abstand der Linien des Gitternetzes 1.7 cm
 4 Zeilen.

『切韻』

Qieyun.

Das Fragment entspricht *Qusheng* 去聲 37, Reim *hao* 號.
 Blockdruck (Zeit der Fünf Dynastien). Die Rückseite trägt den Druck eines
 buddhistischen Textes. Das Fragment ist aus zwei ursprünglich separaten
 Drucken zusammengeklebt. Es handelt sich um „a“ aus Zhou [1983] (S. 777)
 „Fragmente einer Holzdruckausgabe des *Qieyun* 「T II D1 a,b,c,d」.“

30 **Ch 3715 r** (o.F.)

Höhe 14.2 cm
 Breite 13.4 cm
 Abstand der Linien des Gitternetzes 1.7 cm
 8 Zeilen.

『切韻』

Qieyun.

Das Fragment entspricht *Qusheng* 去聲 33, Reim *xian* 線.
 Blockdruck (Zeit der Fünf Dynastien). Die Rückseite (verso) trägt den
 Druck eines buddhistischen Textes. Das Fragment ist aus zwei ursprünglich
 separaten Drucken zusammengeklebt. Es ist keine Fundortsignatur vermerkt,
 es handelt sich aber wohl um das von *Zhou Zumo* angeführte Fragment „b“.

31 **Ch 3533 r** (o.F.)

Höhe 11.0 cm
 Breite 17.8 cm
 Abstand der Linien des Gitternetzes 1.7 cm
 8 Zeilen.

『切韻』

Qieyun.

Das Fragment entspricht *Qusheng* 去聲 35, Reim *xiao* 笑.

Blockdruck (Zeit der Fünf Dynastien). Die Rückseite (verso) trägt den Druck eines buddhistischen Textes. Das Fragment ist aus zwei ursprünglich separaten Drucken zusammengeklebt. Es ist keine Fundortsignatur vermerkt, es handelt sich aber wohl um das von *Zhou Zumo* angeführte Fragment „d“.

32

Ch 1072 v

(T II D1f)

Höhe 6.7 cm

Breite 10.2 cm

Abstand der Linien des Gitternetzes 1.7 cm

5 Zeilen.

『切韻』

Qieyun.

Das Fragment entspricht *Qusheng* 去聲 28, Reim *han* 翰.

Blockdruck (Zeit der Fünf Dynastien). Die Rückseite (verso) trägt den Druck eines buddhistischen Textes. Das Fragment ist aus zwei ursprünglich separaten Drucken zusammengeklebt. *Zhou Zumo* erwähnt dieses Fragment nicht. Nach der Fundortsignatur gehört es wohl zur Gruppe der Fragmente **Ch 1106 v**, **Ch 1150 v**, **Ch 2437 r**, **Ch 3715 r** und **Ch 3533 r**.

33

Ch 1106 v

(T II T1921)

Höhe 7.4 cm

Breite 23.2 cm

Abstand der Linien des Gitternetzes 1.7 cm

oberer Rand 4.4 cm

10 Zeilen.

『切韻』

Qieyun.

Das Fragment entspricht *Qusheng* 去聲 28, Reim *han* 翰.

Blockdruck (Zeit der Fünf Dynastien). Die Rückseite (verso) trägt den Druck eines buddhistischen Textes. Das Fragment ist aus zwei ursprünglich separaten Drucken zusammengeklebt. Obwohl die Fundortsignatur nicht dazu paßt, wird es doch als zu **Ch 1072 v**, **Ch 1150 r**, **Ch 2437 r**, **Ch 3715 r** und **Ch 3533 r** in eine Gruppe gehörig angesehen. *Zhou Zumo* erwähnt dieses Fragment nicht.

34 **Ch 1150 v** (T II D236)

Höhe 6.4 cm
 Breite 6.1 cm
 Abstand der Linien des Gitternetzes 1.7 cm
 3 Zeilen.

『切韻』

Qieyun.

Das Fragment entspricht *Qusheng* 去聲 34, Reim *xiao* 嘯.
 Blockdruck (Zeit der Fünf Dynastien). Die Rückseite (verso) trägt den Druck eines buddhistischen Textes. Das Fragment ist aus zwei ursprünglich separaten Drucken zusammengeklebt. *Zhou Zumo* erwähnt dieses Fragment nicht. Nach der Fundortsignatur gehört es wohl zur Gruppe der Fragmente **Ch 1072 v**, **Ch 1106 v**, **Ch 2437 r**, **Ch 3715 r** und **Ch 3533 r**.

35 **Ch 5555 v** (TM46)

Oberer Teil:
 Höhe 4.6 cm
 Breite 6.6 cm
 Abstand der senkrechten Linien 1.9 cm
 3 Zeilen.

Unterer Teil:
 Höhe 30.8 cm
 Breite 13.0 cm
 Abstand der senkrechten Linien 1.9 cm
 oberer Rand 4.5 cm
 unterer Rand 1.8 cm
 7 Zeilen.

『切韻』

Qieyun.

Der obere Teil entspricht *Qusheng* 去聲 28, den letzten beiden Reimzeichen am Schluß von Reim *huan* 換.

Der untere Teil entspricht *Qusheng* 去聲 29, Reim *huan* 換.

Blockdruck (Zeit der Fünf Dynastien).

Dieses Fragment diente dazu, **Ch 5555 r** (Katalog Bd.1, S. 25) zu reparieren.
 Die Zeichen der Reimwörter sind großgeschrieben.

- 36 **Ch 3605** (o.F.)
- Höhe 14 cm
Breite 6 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 2.2 cm
oberer Rand 3 cm
3 Zeilen.
- 『切韻』
Qieyun.
Das Fragment entspricht *Rusheng* 入聲 27, Reim *he* 合.
Die Linien des Gitternetzes sind sehr fein und schwarz.
Die Erläuterungen und Lautglossen in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.
- 37 **Ch 1538 r/v** (T II Y54)
- Höhe 20.4 cm
Breite 7.2 cm
keine Gitterlinien
recto und verso je 3 Zeilen.
- 『切韻』
Qieyun.
Verkürzte Abschrift, die im uigurischen Staat von *Gaochang* 高昌 entstanden ist.
Die Lautglossen sind vom uigurischen phonetischem System beeinflusst.
- 38 **Ch 2241** (T I D)
- Höhe 27.2 cm
Breite 14.3 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.2 cm
oberer Rand 4.0 cm
13 Zeilen.
- 『玉篇』 目錄
Yupian. Inhaltsverzeichnis.
Blockdruck.
Leichte Unterschiede zum Text des *Yupian* im *Daguang yihui* 大廣益會.

Breite 20.4 cm
recto und verso je 8 Zeilen.

慈悲懺音字

Cibei daochang yinzi.

Ausspracheangaben zu einzelnen Zeichen des *Cibei daochang chanfa* 『慈悲道場懺法』.

Der Text des Fragments entspricht T45, Nr. 1909, S. 952a12-954c26 und S. 950b14-952a3.

Takata [1985] und Takata [1990].

Abbildung in Katalog Bd. 1, S. 181ff (Abb. 37 und 38).

43 **Ch/U 6781** (TIII M236.501)

Höhe 17.3 cm
Breite 12.5 cm
oberer Rand 2.0 cm
5 Zeilen.

漢字難字ウイグル字音注

Uigurische Lautglossen zu chinesischen Zeichen.

Der Lautwert von schwierigen chinesischen Zeichen wird nach dem uigurischen phonetischen System mit schon bekannten chinesischen Schriftzeichen ausgedrückt (Nach Takata [1996]).

Schwarzes Gitternetz.

Die Lautglossen sind in kleinen Zeichen geschrieben.

44 **Ch 696 v** (T II 1218)

Höhe 11.6 cm
Breite 9.2 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 2.0 cm
6 Zeilen.

漢字難字ウイグル字音注

Uigurische Lautglossen zu chinesischen Zeichen.

Der Lautwert von schwierigen chinesischen Zeichen wird nach dem uigurischen phonetischen System mit schon bekannten chinesischen Schriftzeichen ausgedrückt (Nach Takata [1996]).

Rotes Gitternetz.

Die Lautglossen sind in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.

- 45 **Ch 2757 r/v** (o.F.)
- Höhe 4.3 cm
Breite 9.5 cm
recto 3 Zeilen, verso 1 Zeile.
- 漢字難字ウイグル字音注
Uigurische Lautglossen zu chinesischen Zeichen.
Der Lautwert von schwierigen chinesischen Zeichen wird nach dem uigurischen phonetischen System mit schon bekannten chinesischen Schriftzeichen ausgedrückt (Nach Takata [1996]).
Beidseitig. Der obere und untere Rand ist mit schwarzen Strichen abgegrenzt.
Die Schriftzeichen entsprechen in Stil und Art denen in **Ch 3582**.
Erläuterungen und Lautglossen sind in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.
- 46 **Ch 3582** (THIM144)
- Höhe 14.0 cm
Breite 9.2 cm
6 Zeilen.
- 漢字難字ウイグル字音注
Uigurische Lautglossen zu chinesischen Zeichen.
Der Lautwert von schwierigen chinesischen Zeichen wird nach dem uigurischen phonetischen System mit schon bekannten chinesischen Schriftzeichen ausgedrückt (Nach Takata [1996]).
Die Schriftzeichen entsprechen in Stil und Art denen in **Ch 2757 r/v**.
Die Lautglossen sind in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.
- 47 **Ch 3199 r** (T II 1566)
- Links: Höhe 12.2 cm
Breite 12.3 cm
5 Zeilen.
- Rechts: Höhe 1.9 cm
Breite 1.7 cm
1 Zeile.
- 漢字難字ウイグル字音注
Uigurische Lautglossen zu chinesischen Zeichen.
Der Lautwert von schwierigen chinesischen Zeichen wird nach dem

uigurischen phonetischen System mit schon bekannten chinesischen Schriftzeichen ausgedrückt (Nach Takata [1996]).

Ch 3014 v paßt an die Oberseite dieses Fragments.

Auf der Rückseite (verso) ist ein buddhistischer Text. Die beiden Seiten sind aus verschiedenem Papier zusammengefügt.

Die Lautglossen sind in kleinen Zeichen geschrieben.

Linie zur Abgrenzung des unteren Randes sichtbar.

48

Ch 3014 v

(o.F.)

Höhe 9.8 cm

Breite 13.0 cm

5 Zeilen.

漢字難字ウイグル字音注 ([金光明]最勝王經)

Uigurische Lautglossen zu chinesischen Zeichen ([*Jinguangming*] *zuishengwang jing*).

Der Lautwert von schwierigen chinesischen Zeichen wird nach dem uigurischen phonetischen System mit schon bekannten chinesischen Schriftzeichen ausgedrückt (Nach Takata [1996]).

Fragment **Ch 3199 r** setzt dieses Fragment nach unten hin fort.

Auf der Rückseite ist ein buddhistischer Text. Die beiden Seiten sind aus verschiedenem Papier zusammengefügt.

Die Lautglossen sind in kleinen Zeichen geschrieben.

Keine Fundortsignatur. Aus der Beziehung zu **Ch 3199 r** kann auf T II geschlossen werden.

49

Ch 2369

(T III T332)

Höhe 10.3 cm

Breite 14.2 cm

5 Zeilen.

漢字難字ウイグル字音注

Uigurische Lautglossen zu chinesischen Zeichen.

Der Lautwert von schwierigen chinesischen Zeichen wird nach dem uigurischen phonetischen System mit schon bekannten chinesischen Schriftzeichen ausgedrückt (Nach Takata [1996]).

Die Lautglossen sind in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.

Oben und unten, rechts und links sind Begrenzungslinien sichtbar.

Breite 8.7 cm
Abstand der senkrechten Linien 1.8 cm
oberer Rand 2.5 cm
3 Zeilen
enthält rote Punkte.

『千字文』

Qianzi wen.

27 Zeichen von 𨾏 bis 舊.

54 **Ch 2922 v** (T II S21)

Höhe 21.0 cm
Breite 8.7 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.8 cm
oberer Rand 2.5 cm
3 Zeilen
enthält rote Punkte.

『千字文』

Qianzi wen.

24 Zeichen von 老 bis 麻.

Fortsetzung von **Ch 2922 r.**

55 **Ch/U 6780** (T II 2052)

Höhe 16.4 cm
Breite 12.4 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 2.8 cm
5 Zeilen
enthält rote Punkte

『千字文』

Qianzi wen.

20 Zeichen von 紫 bis 藝.

56 **Ch 640 r** (T III 1750)

Höhe 7.2 cm
Breite 7.2 cm
keine Gitterlinien

4 Zeilen.

『千字文』

Qianzi wen.

Lesbar sind die Zeichen 閑委／願涼斬熱／瞻眺孤陋／？乎.

57 **Ch/U 6925** (T I 1002)

Höhe 12.5 cm

Breite 25.5 cm

Abstand der senkrechten Linien 2.4 cm~2.7 cm

oberer Rand 4.0 cm

7 Zeilen.

『千字文』

Qianzi wen.

12 Zeichen von 滿 bis 左.

Schwarze Gitterlinien.

Dies Fragment setzt **Ch/U 7296** nach oben hin fort. Im mittleren Teil ist das Papier beschädigt.

58 **Ch/U 7296** (T I α)

Höhe 12.5 cm

Breite 25.5 cm

Abstand der Gitterlinien 2.4 cm-2.7 cm

unterer Rand 4.8 cm

7 Zeilen.

『千字文』

Qianzi wen.

Folgende Zeichen sind sichtbar: 雅、操、好、爵、自、京、背、邛、
面、洛、鬱、樓、觀、飛、驚、靈、丙、舍、傍、啓、鼓、瑟、吹、
笙、通、廣、內、聚、群、英.

Dies ist der untere Teil von **Ch/U 6925**.

Schwarze Gitterlinien sind sichtbar.

59 **Ch 3716** (T II Y62)

Höhe 16.8 cm

Breite 12.3 cm

Heftform (8 Blätter)
38 Zeilen.

『千字文』 ノート+コロホン

Qianzi wen Heft mit Kolophon.

Das Kolophon lautet 「千字文 員外散騎侍郎周興嗣次韻」.

268 Zeichen von 「天地玄黃」 bis 「似蘭斯馨」 sind sichtbar.

Eine Seite ist in zwei Abschnitte zu 5 Zeilen geteilt.

Zur Herstellung des Heftes wurde eine Abschrift des *Foshuo foming jing*

『佛說佛名經』 (T14, Nr. 441, S. 120c9-121c13) zerschnitten, gefaltet und zusammengeheftet.

Es gibt einige „Zeilenfuller“ nach uigurischer Art.

Ch/U 8152 ist der letzte Teil dieses Heftes.

Siehe Thilo [1981] und Nishiwaki [1997], S. 98ff und Abb. 18-20.

60

Ch/U 8152

(T II Y23.15, MIK030495)

verso: Höhe 25.0 cm

Breite 12.3 cm

Heftform (1 Blatt)

7 Zeilen.

『千字文』 ノート (**Ch 3716**)の最後と Kolophon

Ende des *Qianzi wen*-Heftes mit Kolophon.

Schluß des *Qianzi wen*, ab 「助者, 焉哉乎也」.

Eine Abschrift des *Dafaju tuoluoni jing* 『大法炬陀羅尼經』 (T21, Nr. 1340, S. 726a11-18) wurde verwendet, um das Heft herzustellen.

Siehe Nishiwaki [1977], S. 98ff und Abb. 18-20.

61

Ch 3004 r

(T II 1107), Tafel 5

Höhe 16.2 cm

Breite 16.5 cm

7 Zeilen

in roter Farbe angebrachte Korrekturen vorhanden.

『千字文』

Qianzi wen.

Übung der Zeichen 「千」 「字」 「文」.

Ähnlich P3114.

62 **Ch 3457 r** (TIII2034)

Höhe 7.0 cm
Breite 8.4 cm
6 Zeilen.

『千字文』

Qianzi wen.

Auf einem Haushaltsverzeichnis sind einzelne Zeichen des *Qianzi wen* geschrieben: 「壹」 und 「邇」.

In roter Farbe sind zusätzlich die Zeichen 「敬」 und 「孝」 ergänzt.

Siehe zu diesem Haushaltsverzeichnis Ikeda [1979], S. 257 (Nr. 57) und Thilo [1970], Nr. 11 (Abb. S. 105).

63 **Ch 1234 r** (TIIIT418)

Höhe 11.7 cm
Breite 10.5 cm
8 Zeilen.

『千字文』

Qianzi wen.

Schreibübungen:

Zeilen des Zeichens 「遐」.

Zeilen des Zeichens 「邇」.

Die Übungen wurden in den freigebliebenen Feldern eines Haushaltsverzeichnisses vorgenommen.

Siehe zu diesem Haushaltsverzeichnis Ikeda [1979], S. 256 (Nr. 56) und Thilo [1970], Nr. 10 (Abb. S. 105).

64 **Ch 1805** (TII T1225)

Höhe 12.6 cm
Breite 12.2 cm
5 Zeilen.

『千字文』

Qian zi wen.

Lesbar sind die Zeichen: 懸、翰、晦、魄、環、綏、吉、劭、矩、步、引、帶、矜、莊、徠、聞、愚、蒙、等、誚、乎、也.

65 **Ch 610 v** (T II T1290), Tafel 5

Höhe 9.2 cm
Breite 5.7 cm
keine Gitterlinien
3 Zeilen.

識字教科書

Lehrbuch für das Erlernen der Schriftzeichen.

Sehr regelmäßige Zeichen.

Zeichen sind in Phrasen zu 4 Zeichen gruppiert.

Lesbar ist: 「通。原始要終。當盡弘博」

「問。學以從政。昔賢令則」

「職開物成。務率由」.

66 **Ch 938 v** (T II T1132), Tafel 6

Höhe 7.5 cm
Breite 7.4 cm
keine Gitterlinien
5 Zeilen.

『史記』卷 67 仲尼弟子列傳 (Shiji, B S. 2200)

Shiji, juan 67, Biographien der Schüler von Konfuzius.

67 **Ch 734** (T II 1578)

Höhe 8.6 cm
Breite 8.7 cm
Abstand der senkrechten Linien 1.7 cm
6 Zeilen.

『史記』卷 68 商君列傳 (Shiji, B S. 2236)

Shiji, juan 68, Biographie von *Shangjun*.

Der Kommentar ist in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.

68 **Ch 938 r** (T II T1132), Tafel 6

Höhe 7.5 cm
Breite 7.4 cm

handelt sich um ein zur Verstärkung angeklebtes bedrucktes Blatt. Es schließt in einer Größe von 3 Zeilen rechts oben an das Fragment **Ch 2132 v an.**

72 **Ch 3761** (o.F.)

Höhe 15.0 cm
Breite 4.2 cm
4 Zeilen.

『新唐書』卷 171 石雄列傳 (Xin Tang shu B S. 5196, Zeile 10-13)
Xin Tang shu, juan 171, Biographie von Shi Xiong.
Blockdruck eines Buches, recto ist ein zur Verstärkung angeklebtes bedrucktes Blatt (Vermutlich dasselbe wie in **Ch 2132, Ch 2286** und **Ch 3623**, es sind aber keine Zeichen zu sehen). Dieses Fragment setzt **Ch 2132 v** unten links fort.

73 **Ch 3903 v** (o.F.)

Höhe 10.7 cm
Breite 12.1 cm
3 Zeilen.

『新唐書』卷 171 石雄列傳 (Xin Tang shu B S. 5197, Zeile 1-3)
Xin Tang shu, juan 171, Biographie von Shi Xiong.
Blockdruck eines Buches, recto ist in Katalog Bd. 1, S.26 beschrieben, es handelt sich um ein zur Verstärkung angeklebtes bedrucktes Blatt. Dieser Teil hat eine Größe von 3 Zeilen. Es handelt sich um das Ende des *juan*, wo nach dem Ende der Biographie nach einer Leerzeile die Namen der in diesem *juan* mit einer Biographie vertretenen Personen mit dem ersten Zeichen ihres Namens verzeichnet sind, lesbar ist 「李烏王楊曹」. Dieses Fragment ist links von **Ch 2132 v** und oberhalb von **Ch 3623 v** einzuordnen.

74 **Ch 991** (TIVK70—71), Tafel 7

Höhe 18 cm
Breite 23 cm
Abstand der senkrechten Linien 2.1 cm
11 Zeilen.

擅興律斷片

The Tang Code. Section of Unauthorized Corvee Levies §§1-2.

In Ikeda/Okano [1977] S. 205; ist in Nr. ⑥ der Text wiedergegeben.

- 75 **Ch 3841** (T II T), Tafel 7
- Höhe 18.4 cm
Breite 29.2 cm
16 Zeilen.
- 唐吏部留司格 (?)
The Tang Office Hoarding Regulations of the Board of Officers (?).
Abbildung in Naba [1957], S. 330-331.
In Ikeda/Okano [1977] S. 216; (Nr. ⑧) wird über den Inhalt dieses
Fragments eine abweichende Meinung vertreten.
- 76 **Ch 6001 v** (T II T1537, MIK031718)
- Höhe 11.7 cm
Breite 12.8 cm
Abstand der mit Bleistift gezogenen Linien des Gitternetzes 1.6 cm
unterer Rand 1.0 cm
10 Zeilen.
- 「承陽二年十一月籍」
Haushaltsregister vom 1. Monat des 2. Jahres *Chengyang* 承陽.
Cheng yang ist eine Regierungsperiode der nördlichen *Liang* 北涼, das
zweite Jahr ist das Jahr 426.
Siehe Nishiwaki [1997], S. 80ff, Abb. 11.
- 77 **Ch 1052** (o.F.)
- Höhe 20 cm
Breite 15.8 cm
3 Zeilen
sowie weitere 2 Zeilen.
- 唐〔7世紀後期〕西州籍
Haushaltsregister aus der 2. Hälfte des 7. Jahrhunderts aus *Xizhou* 西州.
Ikeda [1979], S. 236 (Nr. 18).
Thilo [1970], Nr.8 (Faksimile S. 103).
Die zusätzlichen 2 Zeilen sind auf einem anderen Papier, das angeklebt
wurde, sie enthalten die Zeichen 「七級寺, 僧智德」 und 「般若波羅蜜經

一卷」, siehe (Ikeda [1979], S. 251).

In Chen [1994] wird im darin enthaltenen *Tang Xizhou Liuzhong xian wei shen dangxian zhusi mapi die* 「唐西州柳中縣爲申當縣諸寺馬疋牒」 (S. 393) der Tempelname Qijisi 七級寺 erwähnt.

78 **Ch 2405** (o.F.)

Höhe 23.2 cm

Breite 20 cm

7 Zeilen.

唐〔開元年間〕西州高昌縣順義鄉籍

Haushaltsregister der *Kaiyuan* Periode aus *Xizhou* 西州, *Gaochang xian* 高昌縣, *Shunyi xiang* 順義鄉.

Ikeda [1979], S.252 (Nr. 40).

Thilo [1970], Nr.3 (Faksimile S. 99).

Bei den Zeichen 「順義鄉」 ist das Papier zusammengeklebt. (rechts oben, ca 0.7 cm).

79 **Ch 1815 v** (T II T1137)

Höhe 15.6 cm

Breite 19.5 cm

4 Zeilen

enthält 2 rote Stempelabdrucke.

唐〔8世紀初期?〕西州高昌縣籍

Haushaltsregister vom Beginn des 8. Jahrhunderts aus dem Kreis *Gaochang* 高昌 in *Xizhou* 西州.

Ikeda [1979], S. 240 (Nr. 28).

Thilo [1970], Nr. 9 (Faksimile S. 104).

Zum Teil in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.

80 **Ch 1212** (T II 1063)

Höhe 15.3 cm

Breite 17.4 cm

4 Zeilen

enthält einen roten Stempelabdruck.

唐開元 10 年 (722) 西州高昌縣籍

Haushaltsregister vom 10. Jahr *kaiyuan* 開元 (722) des Kreises *Gaochang*
高昌 in *Xizhou* 西州.

Ikeda [1979], S. 250 (Nr. 35).

Thilo [1970], Nr.1 (Faksimile S. 97).

Die Nahtstelle des Papiers ist rechts oben, ca. 0.6 cm sichtbar.

81 **Ch 3810 r** (T II 1063)

Höhe 19 cm

Breite 14.7 cm

5 Zeilen

enthält 3 rote Stempelabdrucke.

唐開元 10 年 (722) 西州高昌縣籍

Haushaltsregister vom 10. Jahr *kaiyuan* 開元 (722) des Kreises *Gaochang*
高昌 in *Xizhou* 西州.

Ikeda [1979], S. 250 (Nr. 36).

Thilo [1970], Nr.2 (Faksimile S. 98).

82 **Ch 1433 v** (T II)

Höhe 15 cm

Breite 21 cm

7 Zeilen.

唐開元 13 年 (725) 西州籍.

Haushaltsregister vom 13. Jahr *kaiyuan* 開元 (725) aus *Xizhou* 西州.

Ikeda [1979], S. 250 (Nr. 38).

Thilo [1970], Nr.4 (Faksimile S. 100).

83 **Ch 1649 r** (T II 1970)

Höhe 8.4 cm

Breite 10.4 cm

2 Zeilen

sowie eine weitere Zeile

enthält einen roten Stempelabdruck.

唐 [8 世紀前· 中期?] 西州柳中縣? 籍

Haushaltsregister von Anfang bis ca. Mitte des 8. Jahrhunderts,
möglicherweise aus *Liuzhong* 柳中 in *Xizhou* 西州.

Ikeda [1979], S. 256 (Nr. 54).
Thilo [1970], Nr.6 (Faksimile S. 101).
Eine zusätzliche Zeile setzt den Text der Vorderseite fort.

84 **Ch 468 v** (T II D287)

Höhe 10.8 cm
Breite 6.3 cm
2 Zeilen.

唐〔8世紀前・中期?〕西州籍
Haushaltsregister von Anfang bis ca. Mitte des 8. Jahrhunderts aus *Xizhou*
西州.

Ikeda [1979], S. 256 (Nr. 55).
Thilo [1970], Nr.7 (Faksimile S. 102).

85 **Ch 1234 r** (T III T418)

Höhe 11.4 cm
Breite 10.5 cm
2 Zeilen.

唐〔8世紀前・中期?〕西州籍
Haushaltsregister von Anfang bis ca. Mitte des 8. Jahrhunderts aus *Xizhou*
西州.

Ikeda [1979], S. 256 (Nr. 56).
Thilo [1970], Nr.10 (Faksimile S. 105).

86 **Ch 3457 r** (T III 2034)

Höhe 7.4 cm
Breite 8.6 cm
3 Zeilen.

唐〔8世紀前・中期?〕西州籍
Haushaltsregister von Anfang bis ca. Mitte des 8. Jahrhunderts aus *Xizhou*
西州.

Ikeda [1979], S. 257 (Nr. 57).
Thilo [1970], Nr.11 (Faksimile S. 105).

- 87 **TibHT Tu 57v** (T I D (μ))
- Höhe 6.6 cm
Breite 7.5 cm
3 Zeilen.
- 唐〔8世紀前・中期?〕西州籍?
Vermutlich Haushaltsregister von Anfang bis ca. Mitte des 8. Jahrhunderts
aus *Xizhou* 西州.
Recto enthält tibetischen Text, siehe dazu Taube [1980] S. 67 [20].
- 88 **Ch 1034** (T II T301)
- Höhe 29 cm
Breite 25 cm
9 Zeilen
enthält einen roten Stempelabdruck.
- 唐〔天寶年代 (747~758)〕交河郡蒲昌縣?籍
Haushaltsregister aus der *Tianbao*-Periode, möglicherweise *Jiaohe* 交河,
Puchang xian 蒲昌縣.
Zum Teil in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.
Ikeda [1979], S. 259.
Thilo [1970], Nr.12 (Faksimile S. 106).
- 89 **Ch 50 v** (T II T1228)
- Höhe 12.7 cm
Breite 10.5 cm
5 Zeilen.
- 唐〔天寶年代〕交河郡籍
Haushaltsregister der *tianbao* 天寶 Periode (747-758) aus dem Bezirk
Jiaohe 交河.
Ikeda [1979], S. 262 (Nr. 73).
Thilo [1970], Nr.5 (Faksimile S. 101).
Zum Teil in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben
- 90 **Ch 3235 v** (T II D343)
- Höhe 22.9 cm

Breite 11.4 cm
keine Gitterlinien
3 Zeilen
ergänzt um 2 Mal eine Zeile.

籍

Haushaltsregister.
Aus zwei Blättern zusammengeklebt.
Lesbar sind die Zeichen 「誦流離」.
Die ergänzte Zeile ist senkrecht und quer geschrieben.
Die Maße des Haushaltsregisters sind Höhe. 9.5 cm, Breite 7.5 cm.

91 **Ch 1455** (o.F.), Tafel 8

Höhe 26.7 cm
Breite 12.7 cm
9 Zeilen
enthält Schriftzeichen in roter Farbe.

唐〔至德二載（757?）〕交河郡戶口損益帳
Steuerregisterheft (möglicherweise 2. Jahr der Periode *zhide* 至德, 757) aus
dem Bezirk *Jiaohe* 交河.
Ikeda [1979], S. 262 (Nr. 74).
In roter Schrift ist das Zeichen 「現」 hinzugefügt.

92 **Ch 924 v** (o.F.), Tafel 1

Höhe 11 cm
Breite 15.7 cm
8 Zeilen
enthält einige rote Punkte.

唐年次未詳〔8世紀〕西州租田課布歷？
Verzeichnis der steuerpflichtigen Felder und Stoffe in *Xizhou* 西州,
vermutlich aus dem 8. Jahrhundert.
Ikeda [1979], S. 491 (Nr. 229).

93 **Ch 1045** (T II 1784), Tafel 9

Höhe 18.1 cm
Breite 31.2 cm

9 Zeilen

enthält Zeichen in roter Schrift.

唐永泰三年 (767) ? 西州田租 ? 簿

Verzeichnis der steuerpflichtigen Felder und Stoffe im 3. Jahr der Periode

Yongtai 永泰 (767) in *Xizhou* 西州.

Ikeda [1979], S. 501 (Nr. 238).

In roter Schrift sind die Zeichen 「了」 「月」 「之」 aufgebracht.

94 **Ch 2402** (o.F.), Tafel 9

Höhe 17.9 cm

Breite 18.2 cm

7 Zeilen

enthält einige Schriftzeichen in roter Farbe.

唐永泰三年 (767) ? 西州田租 ? 簿

Verzeichnis der steuerpflichtigen Felder und Stoffe im 3. Jahr der Periode

yongtai 永泰 (767) in *Xizhou* 西州.

Ikeda [1979], S. 501 (Nr. 238).

Ch 1045 und **Ch 2402** gehören zusammen, daher wäre die Fundortsignatur

T II 1784.

95 **Ch/U 7525** (T II Y46a)

Höhe 17.0 cm

Breite 25.8 cm

11 Zeilen (angefügtes Blatt 2 cm × 4 cm) ein roter Stempelabdruck.

Siehe unten Nr. 97.

96 **Ch/U 7526** (T II Y46b)

Höhe 16.7 cm

Breite 18.7 cm

10 Zeilen (angefügtes Blatt 1.9 cm × 3.1 cm).

Siehe unten Nr. 97.

- 97 **Ch/U 7527** (T II Y46c)
- Höhe 13.3 cm
Breite 27.0 cm
13 Zeilen (angefügtes Blatt 2.1 cm × 8.3 cm)
enthält zwei rote Stempelabdrucke.
- Die Angaben in Klammern () bei Nr. 95
96 und 97 bezeichnen die Größe des angefügten Blattes.
- 宋端拱三年 (990) 沙州戶鄧守存等戶口受田簿、三斷卷、
付三貼片〔歸義軍節〕度使之印
- Drei Fragmente von Heften, die Aufzeichnungen über den Erhalt von
Ackerboden durch die Familie des Bürgers von *Shazhou* 沙州, *Deng*
Shoucun 鄧守存 enthalten, datiert im 3. Jahr der Periode *duangong* 端拱,
(990) der Song-Dynastie.
- Enthält 2 Siegelabdrucke des Militärgouverneurs (*jiedushi* 節度使) von
Guiyijun 歸義軍 auf einem angefügten Blatt.
Ikeda [1979], S. 665 (Nr. 314).
Thilo [1968].
- 98 **MIK III-172** (T II Yarkhoto), Tafel 10
- Höhe 27.5 cm
Breite 13.0 cm
keine Gitterlinien
2 Zeilen.
- 天册萬歲二年老月四日關
- Offizielles Dokument vom Typ *Guan*, geschrieben am 4. Tag des ersten
Monats im 2. Jahr *Tiance wansui* (696).
Das Fragment enthält Zeichen, die unter der Kaiserin *Wu Zetian* eingeführt
wurden.
- 99 **Ch 3004 v** (T II 1107)
- Höhe 16.2 cm
Breite 16.5 cm
keine Gitterlinien
4 Zeilen.

官文書 (牒尾判辭)

Offizielles Dokument (Festsetzung am Ende eines Dokumentes vom Typ *Die*).

100 **Ch 2923** (T II 1818)

Höhe 19.8 cm
Breite 7.1 cm
keine Gitterlinien
4 Zeilen.

官文書 (牒)

Offizielles Dokument (Dokument vom Typ *Die*).

Lesbar ist 「十二月廿七日典孫秀牒」 「孫村孫若」.

101 **Ch 5608** (T II Y59) B11, Tafel 11

Höhe 34.3 cm
Breite 38.7 cm
keine Gitterlinien
oben 10 Zeilen
unten 4 Zeilen.

官文書 (牒) + 書信草稿

Offizielles Dokument (Dokument vom Typ *Die*) und Entwurf eines Briefes
8. Jahrhundert.

Oberer und unterer Teil sind aus zwei Papierstücken zusammengeklebt.

Im oberen Teil sind 3 Textteile zu erkennen:

- Auf der rechten Seite 3 Zeilen (Entwurf eines Briefes)
- In der Mitte 1 Zeile (Entwurf eines Briefes)
- Weitere 7 Zeilen (*Die* Dokument von An Shiwu 安什件)

Im unteren Teil (*Die* Dokument von ? Weijing ? 惟靜 und die Festsetzung).

102 **Ch 768** (o.F.)

Höhe 13.3 cm
Breite 9.4 cm
keine Gitterlinien
4 Zeilen.

官文書 (牒)

Offizielles Dokument (Typ *Die*).
Die Zeichen 「羊」 und 「小奴」 sind zu erkennen.

103 **Ch 799** (T III MQ5.6D-ff)

Höhe 12.0 cm
Breite 9.0 cm
keine Gitterlinien
4 Zeilen.

官文書 (牒)
Offizielles Dokument (Typ *Die*).
Zu lesen ist: 「 ? 爲供李 / 和卅爲侍 ? ? / 加爲市平 ? 」 .

104 **Ch 1479** (T II T1638)

Höhe 8.7 cm
Breite 8.7 cm
keine Gitterlinien
7 Zeilen.

官文書 (牒)
Offizielles Dokument (Typ *Die*).
Zu lesen ist 「産業」 「體例」 「惣勤」 「附貫」 .

105 **Ch 3461 r** (T IV Chotan)

Höhe 8.0 cm
Breite 12.7 cm
keine Gitterlinien
3 Zeilen.

官文書 (牒)
Offizielles Dokument (Typ *Die*).
Zu erkennen ist der Name 「李承珪」 .

106 **Ch 5616** (T III 315) B19

Höhe 28.5 cm
Breite 39.7 cm

keine Gitterlinien
10 Zeilen.
Siehe Nr. 108.

107 **Ch 5611a** (T III 315) B14 (1,2)

Höhe 28.9 cm
Breite 83.7 cm
keine Gitterlinien
22 Zeilen (a: 12 Zeilen, b: 10 Zeilen).
Siehe Nr. 108.

108 **Ch 5606** (T III 315) B9

Höhe 29.3 cm
Breite 59.5 cm
keine Gitterlinien
(rechts) 8 Zeilen
(links) 10 Zeilen.

106,107,108: 廣德三年 (765) 二月交河縣連保請舉常平倉粟牒
106, 107, 108 sind auf das Jahr 765 (3. Jahr der Ära *Guangde*) zu datieren,
es handelt sich um Dokumente von *bao* Vereinigungen im Bezirk *Jiaohe*,
die um ein Deposit von Getreide gegen Zins von preisregulativen
Getreidemühlen bitten.

Kuroita Katsumi 黑板勝美 hat Photographien dieser Fragmente 1928 aus
Berlin nach Japan gebracht.

Es gibt zwei Gruppen: **Ch 5616**, **Ch 5611a** und **Ch 5611b**, sowie **Ch 5606**,
aber die Reihenfolge ist nicht zu bestimmen.

Niida [1937] gibt eine Transkription dieser Fragmente wieder, siehe auch
Niida [1936].

Yamamoto / Ikeda [1987], S. 34.

109 **Ch 2403** (T II 1976), Tafel 12

Höhe 20.8 cm
Breite 20.7 cm
keine Gitterlinien
8 Zeilen.

官文書 (帖)

Offizielles Dokument (Dokument vom Typ *Tie*).

Zu erkennen ist: 「月十三日典周建帖」 「明嶺烽」.

110 **Ch 82** (Längär 67)

Höhe 18.2 cm

Breite 11.8 cm

keine Gitterlinien

4 Zeilen.

官文書 (帖)

Offizielles Dokument (Dokument vom Typ *Tie*).

Zu erkennen ist: 「柘厥趁水令丞諸人」.

Bei 「柘厥」 *Zhejue* handelt es sich um einen Ortsnamen, der z.B. im *Xin Tang Shu*, S: 1149 erwähnt ist.

111 **Ch 1028 v** (o.F.)

Höhe 15.0 cm

Breite 11.8 cm

keine Gitterlinien

1 Zeile.

官文書 (帖)

Offizielles Dokument (Dokument vom Typ *Tie*).

Lesbar ist 「免帖下見麦一石式斗」.

112 **Ch 781** (T II B60)

Höhe 11.8 cm

Breite 15.2 cm

keine Gitterlinien

6 Zeilen.

官文書 (帖)

Offizielles Dokument (Dokument vom Typ *Tie*).

Unter den Zeichen 「大」 und 「小」 ist ein Datum eingetragen.

Das Wort 「帖子」 ist zu erkennen.

Sehr grobes, zum Teil durchscheinendes Papier.

- 113 **Ch 1046 r** (T II 4042), Tafel 13
- Höhe 17.0 cm
Breite 22.7 cm
keine Gitterlinien
9 Zeilen
enthält teilweise Zeichen in roter Farbe.
- 唐西州高昌縣安西坊配田畝歷
Aufzeichnungen über die Landverteilung in *Anxifang* 安西坊, Bezirk *Gaochang* 高昌 in *Xizhou* 西州.
Lesbar ist 「安西坊」 「崇寶寺」.
Anxifang 「安西坊」 ist in *Tulufan chutu wenshu* Bd. 8 im dort enthaltenen Fragment *Tang Kaiyuan si nian (gong yuan 716) Xuanjue si bi sansheng chufu die* 「唐開元四年（公元七一六）玄覺寺婢三勝除附牒」 (S. 74) zu sehen.
Chongbao si 「崇寶寺」 ist in *Tulufan chutu wenshu* Bd. 8 im dort enthaltenen Fragment *Tang shenbao Chongbao si moren shisi die* 「唐申報崇寶寺某人視死牒」 (S. 81) und in *Tulufan chutu wenshu* Bd. 9 im dort enthaltenen *Tang Xizhou Gaochang xian chucao die* 「唐西州高昌縣出草牒」 (S. 23) sowie in *Ōtani monjo shusei ichi* als Nr. 1219 der *Ōtani monjo* 大谷文書 *Seishū Kōshō ken denjin monjo* 「西州高昌縣佃人文書」 zu sehen.
- 114 **Ch/U 6100** (T III 1153)
- Höhe 25.5 cm
Breite 20.5 cm
keine Gitterlinien
13 Zeilen.
Siehe Nr.115.
- 115 **Ch/U 6101** (T III 173.119)
- Höhe 25.5 cm
Breite 20.5 cm
keine Gitterlinien
13 Zeilen.

寺院所有地文書(U側)

Landtitel eines Tempels (Uigurische Seite).

Ch/U 6100 und **Ch/U 6101** lassen sich direkt zusammenfügen. **Ch/U 6101** gehört direkt unten an **Ch/U 6100**.

Es handelt sich um einen zweisprachigen Vertrag in Chinesisch und Uigurisch.

Siehe dazu Moriyasu/Zieme [1999], S. 75-89, Plate VI.

116 **Ch 2404** (o.F.)

Höhe 22.0 cm

Breite 17.5 cm

keine Gitterlinien

8 Zeilen, zum Teil in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.

唐西州領錢歷

Kassenbuch aus *Xizhou*.

Der Ortsname *Beiting* 「北庭」 ist erkennbar.

In den oberen Teilen der 2. und 4. Zeile ist die schwarze Tusche dünn.

Siehe dazu Rong [1998], S. 318.

117 **MIKIII-7587 r/v** (Khotan)

Höhe 27.5 cm

Breite 34.0 cm

keine Gitterlinien

15 Zeilen.

諸館人馬給糧歷

Verzeichnis der Anzahl der Personen und Pferde und der für sie in verschiedenen Poststationen benötigten Nahrungsmittel.

verso 褐紅色淡彩馬圖+1行(8、9世紀)

verso enthält ein Bild eines Pferdes in brauner und roter Farbe, sowie eine Zeile Schrift (8.-9. Jahrhundert).

Torufan koshahonten zuroku katarogu [1991] Nr. 7.

118 **Ch 608 v** (T I 1066)

Höhe 10.2 cm

Breite 13.0 cm

keine Gitterlinien

6 Zeilen.

酒入破歷

Aufzeichnungen über Ein- und Ausgänge einer Weinhandlung

Lesbar ist: 「南山酒兩瓮支」.

119 **MIKIII-99** (T II Čigtim)

Höhe 14.5 cm

Breite 21.5 cm

keine Gitterlinien

7 Zeilen.

乙丑歲十一月諸人取大麥錄 (13~14 世紀)

Aufzeichnungen über die ausgezahlte Summe und empfangene Menge von Gerste (13-14. Jahrhundert, zyklisches Datum *yichou* 乙丑, elfter Monat).

Torufan koshahonten zuroku katarogu [1991] Nr. 8.

120 **Ch 809 r/v** (TIII304 Tuyok), Tafel 14

Höhe 16.0 cm

Breite 13.4 cm

keine Gitterlinien

recto 7 Zeilen

verso 6 Zeilen.

支麥子· 迷子錄

Aufzeichnungen über Einnahmen und Verlust von Getreide.

Stimmt in Art und Zeit mit MIKIII-99 überein.

121 **Ch 3362** (T II D302)

Höhe 5.6 cm

Breite 4.7 cm

keine Gitterlinien

4 Zeilen

enthält einige rote Punkte.

糴糧帳

Registrierkarte für Getreide.

Aufgeführt sind Weizen, Gerste, gekauftes Getreide und Reis. 小麦· 大麥

粿粮· 白米.

Siehe dazu Rong [1998], S. 320.

122 **Ch 173** (T II T1390)

Höhe 15.7 cm

Breite 7.7 cm

keine Gitterlinien

oben 3 Zeilen

unten 2 Zeilen.

殘帳

Inventarliste.

Naturalien als Steuerabgabe (Öl, Stoff)?

Ungefähr in der Mitte (von oben nach unten gesehen) ist das Papier etwas dünner; die Schriftzeichen sind von dort aus in beide Richtungen geschrieben.

Zum Teil in kleinen Zeichen geschrieben.

Inhalt und Pinselstil entspricht **Ch 937a, b** und **Ch 3892**.

123 **Ch 937a,b** (T III M225)

2 Stücke:

a) Höhe 11.7 cm

Breite 9.4 cm

3 Zeilen.

b) Höhe 8.0 cm

Breite 6.0 cm

3 Zeilen.

beide haben keine Gitterlinien.

殘帳

Inventarliste.

Naturalien als Steuerabgabe (Öl, Stoff)?

Zum Teil in kleinen Zeichen geschrieben.

Inhalt und Pinselstil entspricht **Ch 173** und **Ch 3892**.

124 **Ch 3892** (o.F.)

Höhe 11.5 cm

Breite 9.2 cm
keine Gitterlinien
2 Zeilen.

殘帳

Inventarliste.

Naturalien als Steuerabgabe (Öl, Stoff)?

Inhalt und Pinselstil entspricht **Ch 173** und **Ch 973**.

125 **Ch 1046 v** (T II 4042)

Höhe 17.0 cm
Breite 22.7 cm
keine Gitterlinien
11 Zeilen.

殘帳

Inventarliste.

Lesbar ist der Ortsname *Beiting* 「北庭」.

126 **Ch 571 r/v** (T I α)

Höhe 8.7 cm
Breite 13.3 cm
keine Gitterlinien
recto 6 Zeilen
verso 6 Zeilen.

殘帳

Inventarliste.

Recto und verso haben Pinselspuren derselben Art.

Zu erkennen ist: 「末旬七日」 「武鄉」 「四斗六升」.

127 **Ch 1499** (T II 1763)

Höhe 17.7 cm
Breite 12.5 cm
keine Gitterlinien
2 Zeilen.

殘帳

Inventarliste.

經濟資料 (契約文書)

Notizen mit wirtschaftlichem Hintergrund (Vertrag).

Die folgenden 25 Zeichen sind lesbar: 「賣地人骨」 「見人骨」 「見人賣
貝」 「文內卅伍貫文還答」 「在骨喘祿答弥」.

Auf der linken Seite der chinesischen Zeichen uigurische Schrift.

Es handelt sich um einen zweisprachigen Vertrag in Chinesisch und
Uigurisch.

Siehe dazu Moriyasu/Zieme [1999], S. 85-89, Plate VIII.

131

Ch 2695

(o.F.)

Höhe 8.6 cm

Breite 11.5 cm

keine Gitterlinien

2 Zeilen in horizontaler Richtung und 2 Zeilen in vertikaler Richtung.

經濟資料

Notizen mit wirtschaftlichem Hintergrund.

Die Zeilen in horizontaler und vertikaler Richtung sind verschiedenen
Inhalts.

In horizontaler Richtung ist 「六百九十八爲一百六／物斗銅分一爲」 zu
erkennen.

132

Ch 2547 v

(TIII T195)

Höhe 10.7 cm

Breite 11.2 cm

keine Gitterlinien

2 Zeilen.

經濟資料?

Notizen mit wirtschaftlichem Hintergrund?

Die Zeichen 「老年」 sind lesbar.

133

Ch 3429

(T I D)

Höhe 5.2 cm

Breite 5.2 cm

keine Gitterlinien

2 Zeilen.

經濟資料？

Notizen mit wirtschaftlichem Hintergrund?

Die Zeichen 「小麦」 sind lesbar.

134 **Ch 525** (T II D376)

Höhe 15.2 cm

Breite 11.3 cm

keine Gitterlinien

4 Zeilen.

經濟資料

Notizen mit wirtschaftlichem Hintergrund.

Lesbar ist 「一石式斗」.

135 **Ch 3887 r** (o.F.)

Höhe 10.4 cm

Breite 6.5 cm

keine Gitterlinien

3 Zeilen.

經濟資料

Notizen mit wirtschaftlichem Hintergrund.

Die Zeichen 「白麵」, 「白米」 und 「次女」 sind zu erkennen.

Verso ist in einem anderen Papier in derselben Richtung zur Verlängerung angeklebt, die Zeichen sind aber nicht zu entziffern.

136 **Ch 3909 r/v** (o.F.)

Höhe 10.3 cm

Breite 10.5 cm

keine Gitterlinien

recto 3 Zeilen

verso 1 Zeile.

經濟資料 (麵破歷)

Notizen mit wirtschaftlichem Hintergrund (Aufzeichnung über Ein- und Ausgänge von Mehl).

Recto ist in der rechten unteren Hälfte in derselben Richtung ein anderes Papier angeklebt, die Aufschrift ist nicht zu entziffern.

Lesbar sind die Zeichen 「麵」 「白麵」 「升」 「布」 .
Recto und verso stimmen in Art und Pinselstil überein.

137 **Ch 597** (T II D148)

Höhe 11.2 cm
Breite 7.8 cm
keine Gitterlinien
2 Zeilen.

經濟資料

Notizen mit wirtschaftlichem Hintergrund.

Lesbar ist 「貨」 「収」 .

138 **Ch 3060** (o.F.)

Höhe 11.5 cm
Breite 8.8 cm
keine Gitterlinien
3 Zeilen
enthält einige rote Punkte.

經濟資料

Notizen mit wirtschaftlichem Hintergrund.

Lesbar sind die Zeichen:

「一百廿八丈 一百六丈」

「? 爲九十八條」

「四條 三百六十四條」 .

139 **Ch 3458** (o.F.)

Höhe 11.6 cm
Breite 8.0 cm
keine Gitterlinien
2 Zeilen.

經濟資料

Notizen mit wirtschaftlichem Hintergrund.

2 Bogen eines ausgesprochen dünnen Papiers sind in derselben Richtung zur Verstärkung zusammengeklebt.

Zu erkennen ist: 「所居檢令前玄?」 .

140 **Ch 3456** (o.F.)

Höhe 8.6 cm
 Breite 11.5 cm
 keine Gitterlinien
 4 Zeilen
 enthält einige rote Punkte.

經濟資料

Notizen mit wirtschaftlichem Hintergrund.

Zu erkennen ist:

「一石八斗」

「一石六石口斗」

「??七斗」

「??斗一石」.

141 **Ch 738 r** (TIII2011)

Höhe 7.6 cm
 Breite 20.1 cm
 keine Gitterlinien
 8 Zeilen.

經濟資料

Notizen mit wirtschaftlichem Hintergrund.

Zu lesen sind die Zeichen: 「保保」 「君」 「凍粉」 「介」 「娘」.

142 **Ch 1028 r** (o.F.)

Höhe 15.0 cm
 Breite 11.8 cm
 keine Gitterlinien
 4 Zeilen.

相保名籍

Namensliste von Bürgen einer Kooperative auf Gegenseitigkeit.

Zum Teil in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.

Lesbar ist:

「還陌死/第二保 意第三保/不得斷絕第相傳」

「曾」

「興善慶/第二保摩句」

「第三/不得斷絕第」

「湯阿語骨咄祿」

「賣苟奴/第二保摩死第/不得斷絕」.

Das Zeichen 「曾」 in der zweiten Zeile ist mit einem aufwärts gerichteten Tintenstrich durchgestrichen.

Möglicherweise aus der uigurischen Periode. 「骨咄祿」 weist auf einen zweisprachigen Chinesisch-Uigurischen Vertrag in der Art von U 5368 hin.

143

Ch 693

(TIII292.1)

Höhe 7.4 cm

Breite 9.8 cm

4 Zeilen.

名籍

Namensliste.

Lesbar ist 「進火」.

144

Ch 1256

(TIII291), Tafel 10

Höhe 28.5 cm

Breite 4.7 cm

keine Gitterlinien

2 Zeilen.

「火長」人名票

Namensliste von *Huozhang* 火長 (niedriger militärischer Offiziersrang).

Der Name *Fan Huanjin* 范歡進 eines Offiziers wird im *Tulufan chutu wenshu* Bd 5 im dort enthaltenen *Tang Zhenguan 23 nian (gongyuan 649 nian) Xizhou Gaochang xian Fan Huanjin maima qi* 「唐貞觀二十三年 (公元六四九年) 西州高昌縣范歡進買馬契」 (S. 105), *Tang Yong Hui yuan nian (gongyuan 650) Xizhou Gaochang xian Fan Huanjin mai nu qi* 「唐永徽元年 (公元六五〇) 西州高昌縣范歡進買奴契」 (S. 108), *Tang Xizhou Gaochang xian Fan Huanjin song youguoyi zhangshen qian chao* 「唐西州高昌縣范歡進送右果毅仗身錢抄」 (S. 109), *Tang Xizhou Gaochang xian Fan Huanjin song zuoguoyi zhangshen qian chao* 「唐西州高昌縣范歡進送左果毅仗身錢抄」 (S. 110), *Tang Xianqing 3 nian (gongyuan 658) Xizhou Fan Huanjin guren shangfeng qi* 「唐顯慶三年 (公元六五八) 西州范歡進雇人上烽契」 (S. 142), *Tang Longshuo 3 nian (gongyuan 663) Xizhou Fan Huanjin deng song zuoguoyi zhangshen*

qian chao 「唐龍朔三年（公元六六三）西州范歡進等送左果毅仗身錢抄」 (S. 143) sowie *Tang Longshuo 4 nian (gongyuan 664) Xizhou Gaochang xian Wucheng xiang Yun Hai deng 6 ren lin cheniu qi* 「唐龍朔四年（公元六六四）西州高昌縣武城鄉運海等六人賃車牛契」 (S. 145) erwähnt.

Der Name *Zhao Shenshuang* 趙神爽 ist in *Tulufan chutu wenshu* Bd 8 im darin enthaltenen Fragment *Tang Kaiyuan 3 nian (gongyuan 715) Xizhou yingdie wei tong dang ying qing maliao xingming shi 1, 2* 「唐開元三年（公元七一五年）西州營牒爲通當營請馬料姓名事一、二」 (S. 45,48) zu sehen.

Der Name *Zhao Wannian* 趙万年 ist in *Tulufan chutu wenshu* Bd 8 im darin enthaltenen Fragment *Tang Kaiyuan 3 nian (gongyuan 715) Xizhou ying dian Li Dao shang Longxi xian die wei tong dangying qing maliao xingming shi* 「唐開元三年（公元七一五年）西州營典李道上隴西縣牒爲通當營請馬料姓名事」 (S. 40), sowie in *Tang Kaiyuan 3 nian (gongyuan 715) Xizhou ying die wei tong dangying qing maliao xingming shi 1, 2* 「唐開元三年（公元七一五年）西州營牒爲通當營請馬料姓名事一、二」 (S. 45,49) zu sehen.

145

Ch 65

(TIII S67)

Höhe 12.8 cm
Breite 22.5 cm
keine Gitterlinien
4 Zeilen.

兵役名籍

Namensliste von Soldaten für den Wehrdienst.

Lesbar ist 「?朝」 「?惠」 「?春見」 「要藉」.

Aus zwei Blättern zusammengefügt.

Siehe Rong [1998], S. 314.

146

Ch 66

(TIII S23.1)

Höhe 8.6 cm
Breite 10.3 cm
keine Gitterlinien
3 Zeilen.

名籍

Namensliste.

keine Gitterlinien
3 Zeilen
enthält einige rote Punkte.

醫方

medizinische Aufzeichnungen.
Bildet mit **Ch 3218 r** eine Einheit.
Schließt an **Ch 3218 r** unten an.

151 **Ch 3218 r** (o.F.)

Höhe 20.1 cm
Breite 4.2 cm
keine Gitterlinien
2 Zeilen
mit einigen kreisförmigen roten Zeichen.

醫方

medizinische Aufzeichnungen.
Bildet mit **Ch 3138 r** eine Einheit.
Schließt an **Ch 3138 r** oben an.
Die fehlende Fundortsignatur ist daher um 「TIII T」 zu ergänzen.

152 **Ch 1986 v** (T II T1274)

Höhe 10.0 cm
Breite 6.4 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.2 cm
5 Zeilen.

醫方

medizinische Aufzeichnungen.

153 **Ch 396** (T I D), Tafel 15

Höhe 20.0 cm
Breite 14.0 cm
keine Gitterlinien
8 Zeilen.

醫方

medizinische Aufzeichnungen.

154 **Ch 354 r/v** (T II T3032)

Höhe 9.5 cm
 Breite 3.8 cm.
 Abstand der Linien des Gitternetzes (nur verso) 1.6 cm
 recto und verso jeweils 3 Zeilen.

醫方

medizinische Aufzeichnungen.

Recto und verso gehören zu einem zusammenhängenden Text.

155 **Ch 483 r/v** (T II D136)

Höhe 10.1 cm
 Breite 4.0 cm
 Abstand der Linien des Gitternetzes (nur verso) 1.2 cm
 recto und verso je 3 Zeilen.

醫方

medizinische Aufzeichnungen.

Die Gitterlinien (verso) wurden beim Schreiben nicht berücksichtigt.

156 **Ch 3725 r** (T II Y49)

Höhe 19.7 cm
 Breite 13.3 cm
 Abstand der Linien des Gitternetzes 1.9 cm
 6 Zeilen.

方痿五藏論一卷

Yan Po wuzang lun [Studien über die fünf Eingeweide, von Po Yan].
 Siehe dazu Kuroda [1935], Watanabe [1987], sowie Miyashita [1992].

157 **Ch 3725 v** (T II Y49)

Höhe 19.7 cm
 Breite 13.3 cm
 Abstand der Linien des Gitternetzes 1.9 cm
 6 Zeilen.

諸醫方體一卷

Zhu yifang sui [Essenz vielfältiger medizinischer Aufzeichnungen].
Siehe dazu Kuroda [1935], Watanabe [1987], sowie Miyashita [1992].

158 **Ch 1036 r** (T II T)

Höhe 28.1 cm
Breite 27.0 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 2.1 cm
oberer Rand 2.8 cm
unterer Rand 3.2 cm
12 Zeilen.

張文仲『療風方』

Zhang Wenzhong: Liao feng fang [Rezepte für die Therapie der Lähmung].
Ein Teil ist in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.
Siehe Kuroda [1935] und Miyashita [1992] S.503.

159 **Ch 1036 v** (T II T)

Höhe 28.1 cm
Breite 27.0 cm
Abstand der Gitterlinien 2.1 cm
oberer Rand 2.8 cm
unterer Rand 3.2 cm
12 Zeilen
z.T. in roter Tusche.

陶弘景『本草集注』

Tao Hongjing: Bencao jizhu [Gesammelte Kommentare zum Kräuterbuch].
Der Text des *Bencao* ist in roter Schrift geschrieben.
Kommentar zum *Bencao* von *Tao Hongjing*. Der Kommentar ist in kleinen
Zeichen doppelzeilig geschrieben.
Siehe Kuroda [1935], Watanabe [1987] und Miyashita [1992] S. 492-3.

160 **Ch 3506** (T III M144), Tafel 16

Höhe 22.0 cm
Breite 8.0 cm
9 Zeilen.

具注曆

Kalender mit Vorhersage glückverheißender und unheilbringender Tage und

Kommentar.

Blockdruck, sehr grobes Papier.

Siehe auch Stein Holzdruck Nr. 006 in *Dunhuang Baozang* 『敦煌寶藏』, Bd. 55.

161 **Ch 1512 r** (T II D183)

Höhe 11.5 cm

Breite 23.0 cm

8 Zeilen.

具注曆

Kalender mit Vorhersage glückverheißender und unheilbringender Tage.

Lesbar ist 「吉」 「葬??吉」 「解除」 「凶」 「壞垣破屋作竈解除療病」 「??母倉歸忌加冠拜官修」 「?血忌九坎」 「?出行」.

162 **Ch 3330 r** (T II 1948)

Höhe 8.5 cm

Breite 16.5 cm

10 Zeilen.

具注曆

Kalender mit Vorhersage glückverheißender und unheilbringender Tage.

Zu erkennen ist: 「歲後六」 「大小歲後六」 「歲後小歲位」 「歲後」 「歲後加冠拜官吉」 「歲後療病」 「歲後解除」 「歲後祭祀嫁」 「大小歲前嫁娶」 「大小歲」.

163 **Ch/U 6377** (T I α)

Höhe 10.7 cm

Breite 12.9 cm

5 Zeilen.

具注曆

Kalender mit Vorhersage glückverheißender und unheilbringender Tage.

Zu entziffern ist: 「人神在氣衝」 「人神在股內」 「人神在足」 「人神在踝」 「[人]神在小指」.

Ausser diesen 5 Zeilen sind noch die Zeichen 「十刻」 in dünner Schrift zu sehen.

S 5919 ist ein sehr ähnliches Fragment.

- 164 **Ch 773 r** (T II 1510), Tafel 13
Höhe 9.5 cm
Breite 13.8 cm
keine Gitterlinien
8 Zeilen.
解夢書
Traumdeutungsbuch.
Der Inhalt ähnelt den Fragmenten S2222 r/v, S620, P3908.
Siehe Soymie [1991] S. 395.
- 165 **Ch 2432 v** (T III S94)
Höhe 16.8 cm
Breite 13.0 cm
keine Gitterlinien.
分野占書
Geomantisches Wahrsagebuch zur Feldaufteilung und zur Bestimmung der
günstigsten Position für den Hausbau.
Von derselben Art wie **Ch 1044 v**.
- 166 **Ch 1044 v** (T III S67)
Höhe 28.0 cm
Breite 17.5 cm
keine Gitterlinien.
分野占書
Geomantisches Wahrsagebuch zur Feldaufteilung und zur Bestimmung der
günstigsten Position für den Hausbau.
Von derselben Art wie **Ch 2432 v**.
- 167 **MIK III-4938** (T I Chotscho)
Höhe 9.2 cm
Breite 16.7 cm.

占星書 (附圖)
 Astrologiebuch (mit Bild).
 „28 Häuser“.
 Siehe Rachmati [1972]
 Von derselben Art wie MIK III-6338.

168 **MIK III-6338** (T II Yarkhoto)

Höhe 17.0 cm
 Breite 18.7 cm.

占星書 (附圖)
 Astrologiebuch (mit Bild).
 Siehe Rachmati [1972].
 Von derselben Art wie MIK III-4938.

169 **Ch 1830 r/v** (T II 1829)

Höhe 8.6 cm
 Breite 19.7 cm
 Abstand der Linien des Gitternetzes 0.8 cm
 recto 17 Zeilen
 verso 16 Zeilen
 Heftform.

日月蝕・地震占書
 Wahrsagebuch, zur Vorhersage von Sonnen- und Mondfinsternissen, sowie Erdbeben.

Ch 1830 r/v und Deg. 331 甲 r/v + 乙 r/v sind Teile eines Fragmentes. Die Reihenfolge der Zusammensetzung ist wie folgt:

Deg. 331 甲 v+Ch 1830 r+(fehlend) +Deg. 331 乙 r+Ch1830r

Deg. 331 乙 v+Ch 1830 v +(fehlend) + Deg. 331 甲 r+Ch1830v

Die Maße von Deg. 331 sind:

甲 : Höhe 6.4 cm, Breite 7.6 cm, Abstand der Linien des Gitternetzes 0.8 cm, recto 5 Zeilen, verso 5 Zeilen.

乙 : Höhe, 6.4 cm, Breite 14.4 cm, Abstand der Linien des Gitternetzes 0.8 cm recto 12 Zeilen, verso 11 Zeilen.

Heftform.

Fujieda [1980], Pl. LVII (Manuskript der uigurischen Periode).

- 170 **Ch 3821 v** (T II 1497)
 Höhe 13.2 cm
 Breite 40.7 cm
 keine Gitterlinien
 19 Zeilen.
 剃頭良宿吉日法, 洗頭擇吉日法
 Auflistung der glückverheißenden Tage für das Haareschneiden und -waschen.
 recto enthält einen Teil des 『佛說灌頂七万二千神王護比丘呪文經』, beschrieben in Katalog Bd. 1 S. 169; es handelt sich dabei um ein auf Mitte des 7. bis Ende des 8. Jahrhunderts zu datierendes Manuskript.
 In *E zang Dunhuang wenxian*, Bd. 7 sind die Nummern Dx01064, Dx01700, Dx01701, Dx01702, Dx01703 und Dx01704 (S. 294-5) von ähnlichem Inhalt.
- 171 **Ch 468 r** (T II D 287)
 Höhe 10.2 cm
 Breite 6.1 cm
 keine Gitterlinien
 6 Zeilen
 enthält einige rote Punkte.
 占書
 Wahrsagetext.
- 172 **Ch/U 8128** (T I 546x,MIK028480)
 Höhe 12.4 cm
 Breite 14 cm
 oberer Rand 2.5 cm
 5 Zeilen
 enthält einige Zeichen in roter Farbe
 占書
 Wahrsagetext.
 Siehe auch Nishiwaki [1997e], hier: S. 79ff Abb. 11.

- 173 **Ch 842 v** (TIII62.1000)
- Höhe 19 cm
Breite 10 cm
6 Zeilen.
- 占書
Wahrsagetext.
Der Inhalt ähnelt dem von **Ch/U 8128**, **U 3887 r**.
- 174 **Ch 2910 r** (o.F.)
- Höhe 9.5 cm
Breite 9.4 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.5 cm
8 Zeilen.
- 占書
Wahrsagetext.
Zum Teil in kleinen Zeichen zweizeilig geschrieben.
- 175 **Ch 2993r** (o.F.)
- Höhe 14.1 cm
Breite 10.3 cm
keine Gitterlinien
4 Zeilen.
- 占書
Wahrsagetext.
Siehe dazu Rong [1998], S. 319.
- 176 **U 3887 r** (T I D1031)
- Höhe 13.1 cm
Breite 8.1 cm
keine Gitterlinien
3 Zeilen.
- 占書
Wahrsagetext.

- 177 **Ch 1459 r/v** (T II Y54), Tafel 17
- Höhe 11.0 cm
Breite 10.5 cm
keine Gitterlinien
recto 8 Zeilen
verso 1 Zeile Text und eine Abbildung
enthält einige rote Punkte.
- 占書
Wahrsagetext.
Recto hat eine den unteren Rand begrenzende Linie, die Zeichen 「(辰) 眞宿法第六」 sind erkennbar. Die Abbildung in verso trägt die Legende *Suixingtu* 「歳星圖」 (Abbildung der Jupiterbahn).
Recto und verso gehören zu einem Heft.
Ch 1644 r ist von derselben Art.
- 178 **Ch 1644 r** (T III T133)
- Höhe 12.0 cm
Breite 18.0 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.7 cm
10 Zeilen.
- 占書
Wahrsagetext.
Lesbar ist 「? 看行道法第?」.
Im Text finden sich auch Schriftzeichen in kleiner Schrift.
Von derselben Art wie **Ch 1459 r/v**.
- 179 **Ch 1644 v** (T III T133)
- Höhe 12.0 cm
Breite 18.0 cm
keine Gitterlinien
3 Zeilen.
- 占書
Wahrsagetext.
recto und verso haben verschiedene Pinselspuren.

- 180 **Ch 1634** (T III 1117), Tafel 18
- Höhe 9.3 cm
Breite 18.2 cm
15 Zeilen.
- 占書
Wahrsagetext.
Lesbar ist 「占燈吉凶法」 (Regeln zum Wahrsagen mit Hilfe einer Lampe).
Im *Xin Tang shu* 『新唐書』, *Yiwen zhi* 藝文志 (*zi bu* 子部, *wuxing lei* 五行類) wird ein *Zhan deng jing* 『占燈經一卷』 erwähnt.
Stellenweise ist das Papier beschädigt und hat Löcher.
- 181 **Ch 217** (T II T1260)
- Höhe 13.5 cm
Breite 20.2 cm
keine Gitterlinien
12 Zeilen
enthält rote Stempelabdrucke
- 占書
Wahrsagetext.
Die ersten 6 Zeilen enthalten die Wahrsageformel der 12 aufbauenden und zerstörenden Götter *Jianchu shier shen* 「建除十二神」. Über dem Namen eines jeden dieser 12 Götter ist ein runder roter Stempelabdruck, dies zeigt wohl an, daß es tatsächlich verwendet wurde. In den letzten 6 Zeilen sind die Zeichen 「星曆」 zu erkennen, sowie eine Tabelle, die die 28 Häuser im 12. Monat zeigt. Nakamura [1985] zitiert ein ähnliches Dokument: *Sangoku shōden yinyō kankatsu hoki naiden kinu gyokuto shū, maki go, juichi; sanbyaku rokuju no shuku* 「三國相傳陰陽輜轄篋篋內傳金烏玉兔集卷五; 十一、三百六十之宿」 (S. 322ff).
- 182 **Ch 1617 r/v** (T II T3072)
- Höhe 8.7 cm
Breite 8.2 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.6 cm
recto 6 Zeilen
verso 3 Zeilen.

占書

Wahrsagetext.

Recto und verso gehören zu einem zusammenhängenden Text.

Der Inhalt ähnelt dem von **Ch 1635 r/v**.

183 **Ch 1635 r/v** (o.F.), Tafel 19

Höhe 16.3 cm

Breite 19.2 cm

Abstand der Linien des Gitternetzes 1.5 cm

recto 10 Zeilen

verso 11 Zeilen.

占書

Wahrsagetext.

Die Hexagramme 「坎」 und 「大壯」 des *Yijing* sind zu erkennen.

Es handelt sich um ein Heft, recto und verso bilden einen Zusammenhang.

Der Inhalt ähnelt dem von **Ch 1617 r/v**.

184 **Ch 3316 r/v** (T II T4006)

Höhe 11.0 cm

Breite 12.7 cm

keine Gitterlinien

recto 6 Zeilen

verso 10 Zeilen

enthält einige rote Punkte.

占書

Wahrsagetext.

Recto und verso gehören zu einem zusammenhängenden Text.

In verso sind die Zeichen 「? 占八方風圖」 zu erkennen.

185 **Ch 3148** (T II T3004)

Höhe 11.8 cm

Breite 17.2 cm

keine Gitterlinien

6 Zeilen.

占書

Wahrsagetext.
Sehr dünnes Papier.

- 186 **Ch 2011 r/v** (T II T1286)
- Höhe 10.5 cm
Breite 5.2 cm
Abstand der senkrechten Linien 1.5 cm
recto 4 Zeilen
verso 5 Zeilen.
- 占書
Wahrsagetext.
Recto und verso gehören zu einem zusammenhängenden Text.
- 187 **Ch 1649 v** (T II 1970)
- Höhe 8.2 cm
Breite 10.3 cm
keine Gitterlinien
7 Zeilen und eine Zeile.
- 占書
Wahrsagetext.
Die eine zusätzliche Zeile wird auf der Rückseite fortgeführt.
- 188 **Ch 1282** (T II 1768)
- Höhe 12.8 cm
Breite 5.5 cm
keine Gitterlinien
3 Zeilen.
- 占書
Wahrsagetext.
- 189 **Ch 3586 r/v** (o.F.)
- Höhe 9.7 cm
Breite 10.6 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 2.2 cm

recto 3 Zeilen
verso keine Schriftzeichen
Heftform.

占書？

Wahrsagetext?

Am unteren Ende ist es auf beiden Seiten in einer Breite von 0.7 cm zusammengeheftet gewesen, auf der Rückseite ist noch ein Rest des Heftfadens zu sehen.

Die Zeichen 「辛癸」 sind zu erkennen.

Zwischenzeilig uigurische Schrift (Wortreste).

190 **Ch 3099 v** (o.F.)

Höhe 22.0 cm
Breite 15.8 cm
keine Gitterlinien
10 Zeilen.

占書？

Wahrsagetext?

191 **Ch 3799** (o.F.), Tafel 20

a:
Höhe 7.1 cm
Breite 25.1 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.8 cm
10 Zeilen.

b:
Höhe 6.0 cm
Breite 13.4 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.8 cm
7 Zeilen.

c:
Höhe 5.8 cm
Breite 6.5 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.8 cm
3 Zeilen.

類書？

enzyklopädisches Werk?

a, b und c sind drei getrennte Teile.

Zu identifizieren ist:

Zhuangzi 『莊子』, *Xiaoyaoyou pian* 逍遙遊篇 (1 Zeile, 19 Zeichen).

Liji 『禮記』, *Yueling pian* 月令篇 (7 Zeilen, 31 Zeichen).

a, b und c sind von derselben Hand geschrieben.

Das Papier ist dünn, grob und von schlechter Qualität.

192 **Ch 2408** (T II 1992)

Höhe 28.0 cm

Breite 25.0 cm

keine Gitterlinien

oberer Rand 2.2 cm

21 Zeilen.

『續集古今佛道論衡』

Xu ji gujin fodao lunheng (T52, Nr. 2105, S. 403a18-b20).

(*Yuanwei Xiaoming zhao fodao menren lun qianhou qi chu, chu Wei Shu*
元魏孝明召佛道門人論前後七、出魏書) .

Geschrieben in kalligraphischer Kursivschrift (Caoshu 草書), im Stil
ähnlich der Schreibweise von He Zhizhang 賀知章.

Siehe dazu Nishiwaki [1999], S. 54-56, Abbildung VI.

193 **Ch 1320** (T II 1154)

Höhe 17.3 cm

Breite 21.2 cm

Abstand der senkrechten Linien 1.8 cm

oberer Rand 2.4 cm

11 Zeilen.

太宗「聖教序」

Taizong, Shengjiao xu.

Guang hongming ji 『廣弘明集』 (T52, Nr. 2103, S. 258c5-15) .

Jede Zeile enthält 17 Zeichen.

194 **Ch 57 r/v** (T III D349)

Höhe 11.2 cm

Breite 15.2 cm

recto: Abstand der Linien des Gitternetzes 1.5 cm
10 Zeilen.

verso: Gitternetz entfernt
9 Zeilen.

玄範「注三藏聖教序」

Xuan Fan, Zhu sanzang shengjiao xu.

Siehe dazu Nishiwaki [1997c] und Abb.1.

195 **Ch 290** (T II T1943)

Höhe 10.0 cm
Breite 7.4 cm
Abstand der senkrechten Linien 1.9 cm
oberer Rand 2.5 cm
4 Zeilen.

高宗「述三藏聖教序」

Gaozong, Shu sanzang shengjiao xu.

Guang hongming ji 『廣弘明集』 (T52, Nr. 2103, S. 259b1-4).

196 **Ch 1895** (T II T1487)

Höhe 7.8 cm
Breite 10.8 cm
Abstand der mit Bleistift gezogenen Linien des Gitternetzes 1.8 cm
5 Zeilen.

高宗「述三藏聖教序」

Gaozong, Shu sanzang shengjiao xu.

Guang hongming ji 『廣弘明集』 (T52, Nr. 2103, S. 259a23-27).

197 **Ch/U 7466** (T III M219.100)

Höhe 12.4 cm
Breite 5.8 cm
unterer Rand 2.3 cm
6 Zeilen.

宋太宗『御製緣識并序』卷3 (K 35, S. 1010c)

Taizong (Song), Yuzhi yuanshi bing xu juan 3.

Blockdruck.

Begrenzungslinien oben, unten, rechts und links.
 Siehe Nishiwaki [1997e], S. 97-98, Abb. 17.
Ch/U 7466, Ch/U 8158 und **Mainz 71 v** gehören zu demselben Blatt.

198 **Ch/U 8158** (T II 1002, MIK030512)

Höhe 14.2 cm
 Breite 17.6 cm
 4 Zeilen.

宋太宗『御製緣識并序』卷? (K35, ?)

Taizong (Song), Yuzhi yuanshi bing xu

Blockdruck.

Begrenzungslinien oben, unten, rechts und links.

Siehe Nishiwaki [1997e], S. 97-98, Abb. 17.

Ch/U 7466, Ch/U 8158 und **Mainz 71 v** gehören zu demselben Blatt.

199 **Mainz 71 v** (T I 233)

Höhe 17.5 cm
 Breite 29.4 cm
 4 Zeilen.

宋太宗『御製緣識并序』卷3 第四張 卒字号 (K35, S. 1007a, Zeile 1-5)

Taizong (Song), Yuzhi yuanshi bing xu juan 3.

Blockdruck.

Begrenzungslinien oben, unten, rechts und links.

Ch/U 7466, Ch/U 8158 und **Mainz 71 v** gehören zu demselben Blatt.

200 **Ch 444** (T II T1940)

Höhe 10.5 cm
 Breite 10.7 cm
 Abstand der senkrechten Linien 1.8 cm
 unterer Rand 1.8 cm
 6 Zeilen.

『玄應一切經音義』卷12『賢愚經』 (K32, S. 158a3-17)

Xuanying yiqiejing yinyi, juan 12, Xianyu jing.

Zu diesem und den folgenden Fragmenten des *Xuanying yiqiejing yinyi* siehe Nishiwaki [1997e] S. 83-96, Abb. 12-16.

- 201 **Ch 652** (T III T262)
- Höhe 13.2 cm
Breite 17.0 cm
Abstand der senkrechten Linien 1.6 cm
oberer Rand 3.1 cm
10 Zeilen.
- 『玄應一切經音義』卷 23 『顯揚聖教論』 (K32, S. 306b3-15)
Xuanying yiqiejing yinyi, juan 23, Xianshang shengjiao lun.
- 202 **Ch 1214** (T II 1785)
- Höhe 13.3 cm
Breite 30.5 cm
Abstand der senkrechten Linien 1.8 cm
oberer Rand 3.1 cm
17 Zeilen.
- 『玄應一切經音義』卷 23 『顯揚聖教論』 (K32, S. 306a5-b 1)
Xuanying yiqiejing yinyi, juan 23, Xianyang shengjiao lun.
- 203 **Ch 2259** (o.F.), Tafel 21
- Höhe 25.5 cm
Breite 14.5 cm
Abstand der senkrechten Linien 1.7 cm
oberer Rand 3.0 cm
unterer Rand 2.6 cm
7 Zeilen.
- 『玄應一切經音義』卷 5 『如來方便善巧呪經』· 『摩訶摩耶經』
(K32, S. 73b13-20)
Xuanying yiqiejing yinyi, juan 5, Rulai fangbian shanqiaozhou jing und Mohemoye jing.
- 204 **Ch 71** (T II 1359), Tafel 21
- Höhe 13.4 cm
Breite 10.2 cm

Abstand der senkrechten Linien 1.5 cm
oberer Rand 3.1 cm
6 Zeilen.

『玄應一切經音義』卷5『如來方便善巧呪經』・『勝鬘經』(K32, S. 73b19-c3)
Xuanying yiqiejing yinyi, juan 5, Rulai fangbian shanqiaozhou jing und Shengman jing.

205 **Ch 3122** (T II T1318), Tafel 21

Höhe 13.0 cm
Breite 13.1 cm
Abstand der senkrechten Linien 1.5 cm
unterer Rand 2.6 cm
5 Zeilen.

『玄應一切經音義』卷5『勝鬘經』・『須摩提經』(K32, S. 73b22-c8)
Xuanying yiqiejing yinyi, juan 5, Shengman jing und Xumoti jing.

206 **Ch 1216** (T II 1980)

Höhe 13.1 cm
Breite 25.7 cm
Abstand der senkrechten Linien 1.7 cm
oberer Rand 3.8 cm
14 Zeilen.

『玄應一切經音義』卷15『僧祇律』卷15~16 (K32, S. 206b10-c 5)
Xuanying yiqiejing yinyi, juan 15, Sengqi lü.

207 **Ch/U 6788** (T II Y18.36)

Höhe 15.3 cm
Breite 9 cm
keine Gitterlinien
8 Zeilen.

『玄應一切經音義』卷6『妙法蓮華經』(K32, S. 80b22-81a4)
Xuanying yiqiejing yinyi, juan 6, Miaofa lianhua jing.

Dieses Fragment bildet mit **Ch/U 6784**, **Ch/U 7279**, **Ch/U 7447**, **Ch/U 7448**, **Ch/U 7449** und **Ch/U 6782d** zusammen eine Gruppe.

Die Lautglossen sind in kleineren Zeichen geschrieben.

- 208 **Ch/U 7447** (T II Y18.1)
- Höhe 5 cm
Breite 6.1 cm
keine Gitterlinien
6 Zeilen.
- 『玄應一切經音義』卷6『妙法蓮華經』(K32, S. 80c17-81a12)
Xuanying yiqiejing yinyi, juan 6, Miaofa lianhua jing.
Dieses Fragment bildet mit **Ch/U 6784, Ch/U 6788, Ch/U 7279, Ch/U 7448, Ch/U 7449** und **Ch/U 6782d** zusammen eine Gruppe.
Die Lautglossen sind in kleineren Zeichen geschrieben.
- 209 **Ch/U 7449** (T II Y49)
- Höhe 13.4 cm
Breite 12.3 cm
keine Gitterlinien
9 Zeilen.
- 『玄應一切經音義』卷6『妙法蓮華經』(K32, S. 86a11-22)
Xuanying yiqiejing yinyi, juan 6, Miaofa lianhua jing.
Dieses Fragment bildet mit **Ch/U 6784, Ch/U 6788, Ch/U 7279, Ch/U 7447, Ch/U 7448** und **Ch/U 6782d** zusammen eine Gruppe zusammen eine Gruppe.
Die Lautglossen sind in kleineren Zeichen geschrieben.
- 210 **Ch/U 6784** (T II Y17.2)
- Höhe 9.4 cm
Breite 7.6 cm
keine Gitterlinien
6 Zeilen.
- 『玄應一切經音義』卷6『妙法蓮華經』(K32, S. 86b10-c3)
Xuanying yiqiejing yinyi, juan 6, Miaofa lianhua jing.
Dieses Fragment bildet mit **Ch/U 6788, Ch/U 7279, Ch/U 7447, Ch/U 7448, Ch/U 7449** und **Ch/U 6782d** zusammen eine Gruppe.
Die Lautglossen sind in kleineren Zeichen geschrieben.

- 211 **Ch/U 7279** (T II Y17.1)
- Höhe 8.3 cm
Breite 5.8 cm
keine Gitterlinien
4 Zeilen.
- 『玄應一切經音義』卷6『妙法蓮華經』(K32, S. 86b18-c4)
Xuanying yiqiejing yinyi, juan 6, Miaofa lianhua jing.
Dieses Fragment bildet mit **Ch/U 6784**, **Ch/U 6788**, **Ch/U 7447**, **Ch/U 7448**, **Ch/U 7449** und **Ch/U 6782d** zusammen eine Gruppe.
Die Lautglossen sind in kleineren Zeichen geschrieben.
- 212 **Ch/U 6782d** (o.F.)
- Höhe 8.2 cm
Breite 13.7 cm
keine Gitterlinien
6+(1) Zeilen.
- 『玄應一切經音義』卷6『妙法蓮華經』(K32, S. 91a23-b22)
Xuanying yiqiejing yinyi, juan 6, Miaofa lianhua jing
Dieses Fragment bildet mit **Ch/U 6784**, **Ch/U 6788**, **Ch/U 7279**, **Ch/U 7447** und **Ch/U 7448** und **Ch/U 7449** zusammen eine Gruppe.
Die Lautglossen sind in kleineren Zeichen geschrieben.
- 213 **Ch/U 7448** (T II Y18.2)
- Höhe 11.3 cm
Breite 6.2 cm
keine Gitterlinien
5 Zeilen.
- 『玄應一切經音義』卷6『妙法蓮華經』(K32, S. 90a16-b 11)
Xuanying yiqiejing yinyi, juan 6, Miaofa lianhua jing.
Dieses Fragment bildet mit **Ch/U 6784**, **Ch/U 6788**, **Ch/U 7279**, **Ch/U 7447**, **Ch/U 7449** und **Ch/U 6782d** zusammen eine Gruppe.
Die Lautglossen sind in kleineren Zeichen geschrieben.

- 214 **Ch/U 8063** (T III D85.501,MIK031732)
- Höhe 16.3 cm
Breite 7.3 cm
keine Gitterlinien
5 Zeilen.
- 『玄應一切經音義』卷6『妙法蓮華經』(K32, S. 90c7-16)
Xuanying yiqiejing yinyi, juan 6, Miaofa lianhua jing.
- 215 **Ch/U 8093** ([T] II D85,MIK028436)
- Höhe 16.8 cm
Breite 33.8 cm
keine Gitterlinien
16 Zeilen.
- 『玄應一切經音義』卷6『妙法蓮華經』(K32, S. 91a23-b22)
Xuanying yiqiejing yinyi, juan 6, Miaofa lianhua jing.
- 216 **Ch 811** (o.F.)
- Höhe 24.9 cm
Breite 15.8 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.7 cm
unterer Rand 2.8 cm
9 Zeilen.
- 『妙法蓮華經馬明菩薩品』(T85, Nr. 2899, S. 1427c7-15)
Miaofa lianhua jing maming pusa pin.
Jede Zeile enthält 17 Zeichen von regelmäßiger Größe.
In den beiden Katalogbänden buddhistischer Texte sind die ähnlichen
Fragmente **Ch 704**, **Ch 705**, **Ch 1733**, **Ch 2143** bereits identifiziert.
- 217 **Ch 3266** (T II Y63)
- Höhe 29.3 cm
Breite 6.0 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.7 cm
oberer Rand 4.7 cm
unterer Rand 4.0 cm

3 Zeilen.

『天地八陽神呪經』 (T85, Nr. 2897, S. 1424a22-26)

Tiandi bayang shenzhou jing.

In den beiden Katalogbänden buddhistischer Texte sind die ähnlichen Fragmente **Ch 366 r/v**, **Ch 2972**, **Ch 2925**, **Ch 2335**, **Ch 3320**, **Ch 3259**, **Ch 106**, **Ch 3705**, **Ch 348 r**, **Ch 3265**, **Ch 2274** und **Ch/U 6516** bereits identifiziert.

218 **Ch 5508** (T II T1003)

Höhe 28.3 cm

Breite 39.8 cm

keine Gitterlinien

12 Zeilen.

『新菩薩經』 (T85, Nr. 2917A, S. 1462a19-b7)

Xin pusa jing.

天寶十三載(754)正月二日正中

Datierung: 1. Monat, Am Mittag des 2. Tages des Jahres 754.

Diese Version ähnelt dem Fragment S 136.

In den beiden Katalogbänden buddhistischer Texte ist das ähnliche Fragment **Ch 576** bereits identifiziert.

219 **Ch 2010** (T III T221)

Höhe 12.0 cm

Breite 19.7 cm

keine Gitterlinien

10 Zeilen.

『太山經』

Taishan jing.

Eine Version des *Xin pusa jing* 『新菩薩經』 (T85, Nr. 2917A, B) oder des *Quanshan jing* 『勸善經』 (T85, Nr. 2916).

Die Zeichen 「南陽明寺」 sind zu erkennen.

Siehe Nishiwaki [1998], S. 20-21, Abb. II.

220 **Ch/U 6086** (T II T1414)

Höhe 10.5 cm

Breite 6.6 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.8 cm
1 Zeile.

『佛說閻羅王授記經』

Foshuo yanluowang shouji jing.

Lesbar ist 「〔第二七齋〕宋帝王下」.

Siehe auch S5450.

221 **MIKIII-4693a** (T I Chotscho)

Höhe 11.1 cm
Breite 9.4 cm.

222 **MIKIII-4693b** (T I Chotscho)

Höhe 11.7 cm
Breite 9.8 cm.

223 **MIKIII-4693c** (T I Chotscho)

Höhe 6.3 cm
Breite 6.5 cm.

224 **MIKIII-4693d** (T I Chotscho)

Höhe 6.5 cm
Breite 8.8 cm.

Lesbar ist: [百日亡人更] 恹惶、[男女努力修]功德、免落地[獄苦處長].

225 **MIKIII-4693e** (T I Chotscho)

Höhe 9.8 cm
Breite 10.8 cm.

- 226 **MIK III-4693f** (T I Chotscho)
- Höhe 11.3 cm
Breite 9.6 cm.
- Lesbar ist: [閻]王向佛再陳情、[檢]齋聽說十王名
MIK III-4693a-f:
『閻羅王授記四衆預修生七往生淨土經』(附圖)
Yanluowang shouji sizhong yuxiu shengqi wangsheng jingtu jing (mit farbiger Abbildung).
Die Reihenfolge ist f+e+a+c+b+d.
Siehe auch P2003 und P2870.
- 227 **MIK III-4607a** (T I Chotscho)
- Höhe 8.6 cm
Breite 8.2 cm.
- 228 **MIK III-4607b** (T I Chotscho)
- Höhe 11.0 cm
Breite 9.7 cm.
- 229 **MIK III-4607e** (T I Chotscho)
- Höhe 11.2 cm
Breite 6.5 cm.
- Lesbar ist: [亡人六七]滯冥塗、日日只看功德[力]
MIK III-4607a, b, e:
『閻羅王授記四衆預修生七往生淨土經』(附圖)
Yanluowang shouji sizhong yuxiu shengqi wangsheng jingtu jing (mit farbiger Abbildung).
- 230 **Ch 3095 v** (T II T1007)
- Höhe 26.0 cm
Breite 19.7 cm
keine Gitterlinien

9 Zeilen.

『觀世音如意心輪最勝秘蜜無碍陀羅尼別行』
Guan shiyin ruyi xinlun zuisheng mimi wu'ai tuoluoni biexing.
 Siehe dazu Nishiwaki [1995].

231 **Ch 1433 r** (T II)

Höhe 14.4 cm
 Breite 20.8 cm
 keine Gitterlinien
 10 Zeilen.

『絶觀論』の最初の部分
Jueguan lun (Anfang).
 Siehe dazu Nishiwaki [1997a].
 Der Text ist in Tokiwa und Yanagida [1973] S. 87, unterer Abschnitt von
 der 2. bis zur 14. Zeile; in der englischen Übersetzung S. 5-6.

232 **Ch 3934 r** (o.F.)

Höhe 16.1 cm
 Breite 4.8 cm
 keine Gitterlinien
 3 Zeilen.

『歷代法寶記』(T51, Nr. 2075, S. 190b 9-13)
Lidai fabao ji.
 Siehe dazu Nishiwaki [1997a].
 Siehe auch Yanagida [1976] S. 215.

233 **Ch 329** (T II T2084), Tafel 22

Höhe 13.0 cm
 Breite 12.7 cm
 keine Gitterlinien
 11 Zeilen.

天子のための祈願文
 Bitte um Glück für den Kaiser.
 Vermutlich ist der Schreiber des Briefes ein Mönch.
 Obere Begrenzungslinie vorhanden.

Siehe dazu auch „*Kaigen Kōtei no tame no kiganbun danpen*“ 「開元皇帝のための祈願文斷片」, in Doi [1994], S. 51.

234 **Ch 2401 v** (T II T2070), Tafel 20

Höhe 14.0 cm
Breite 18.8 cm
keine Gitterlinien
10 Zeilen.

願文

Zeremonielle Formeln.

Zu entziffern ist:

部焉古靈祇御（法）善神方惟仰
入五穀豐登万姓安樂清軫
消亡兵戈偃革此司公德症敬
亦々總句（勺）碧海而俱涼昂々
伏惟我本尊岳司主都督
得

衛祿位積於岳山千聖冥資
天公主惟仰美容之姿不朽桃
而惟女蔭三光而納祐 伏惟
投寧肅清足下仰勝

人材將日新.

235 **Ch 698 v** (T III 1032)

Höhe 11.1 cm
Breite 8.3 cm
kein Gitternetz
4 Zeilen.

願文

Zeremonielle Formeln.

Zu lesen ist:

「之威撮？南」 「伏惟天乃至即躡」
「功德永洗」.

- 236 **Ch 2177** (o.F.)
- Höhe 12.9 cm
Breite 14.2 cm
Abstand der Gitterlinien 1.6 cm
unterer Rand 1.6 cm
9 Zeilen.
- 佛齋文
Aufzeichnung für eine buddhistischen Opfermesse.
Zu erkennen ist:
「師僧父母常保安樂」
「諸佛子等合掌至心」.
- 237 **Ch 3009 r/v** (T III 1120)
- Höhe 10.0 cm
Breite 18.0 cm
Abstand der senkrechten Linien 1.8 cm
recto: 9 Zeilen
verso: 5 Zeilen.
- 儀禮祭詞 + 『佛說安宅神呪經』 (T21, Nr. 1394, S. 911c3-8)
Zeremonielle Formeln und ein buddhistische Text: *Foshuo anzhai shenzhou jing*.
- Zu erkennen ist: „Im zyklischen Jahr *dingchou* 丁丑, im zyklischen Monat *yiwei* 巳未 (10. Monat), am 24. Tag: 「丁丑年十月巳未廿四日」.
recto und verso bilden eine Einheit.
- 238 **MIK III-43** (T I α)
- Höhe 11.9 cm
Breite 75.7 cm
keine Gitterlinien
39 Zeilen.
- 『正法華經光世音普門品』 + 題記
Zheng fahua jing guangshiyin pumen pin und Kolophon.
Der Sutratext umfaßt 31 Zeilen, das Kolophon 8 Zeilen.
Enthält die Datierung 3. Jahr *Shenxi* 神璽 (397).
Torufan koshahonten zuroku katarogu [1991], Abb. 3.

Siehe auch Ikeda [1990] 48, S. 78. (Abb.4).

- 239 **Ch 360 v** (T II D286)
- Höhe 6.8 cm
Breite 8.5 cm
keine Gitterlinien
5 Zeilen.
- 寫經末題記
Kolophon am Ende einer Sutraabschrift.
Zu erkennen ist 「高昌」 「胡本」 .
Wang Su [1997] 「24」 , datiert dieses Manuskript auf vor das Jahr 400, in die Mitte der Periode der 16 Staaten.
Siehe auch Ikeda [1990] 49, S. 78ff.
- 240 **Ch 422** (T II T2071)
- Höhe 10.3 cm
Breite 21.5 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.6 cm
oberer Rand 3.2 cm
8 Zeilen.
- 『妙法蓮華經』 (T9, Nr. 262, S. 58b3-7)+題記
Miaofa lianhua jing und Kolophon.
Der Sutatext umfaßt 5 Zeilen, das Kolophon 3 Zeilen.
Katalog Bd. 1, S. 113(Abb.13) und S. 205ff.
Der Name des Schreibers ist *Xiao Daocheng* 蕭道成, der spätere Kaiser der südlichen Qi 南齊 Dynastie. Die Datierung der Abschrift ist das Jahr 477.
Siehe auch Ikeda [1990] 99, S. 91.
- 241 **Ch 2521** (o.F.)
- Höhe 13.6 cm
Breite 11.0 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.6 cm
oberer Rand 2.5 cm
2 Zeilen.
- 寫經末題記

Kolophon am Ende einer Sutraabschrift.

Der Name des Schreibers ist *Xiao Daocheng* 蕭道成, der spätere Kaiser der südlichen Qi 南齊 Dynastie. Die Datierung der Abschrift ist das Jahr 477.

Katalog Bd. 1, S. 205ff (Abb.46).

Siehe auch Ikeda [1990] 100, S. 91.

242 **Ch 2836** (o.F.)

Höhe 9.7 cm

Breite 11.7 cm

Abstand der Linien des Gitternetzes 1.6 cm

unterer Rand 2.5 cm

2 Zeilen.

寫經末題記

Kolophon am Ende einer Sutraabschrift.

Der Name des Schreibers ist *Xiao Daocheng* 蕭道成, der spätere Kaiser der südlichen Qi 南齊 Dynastie. Die Datierung der Abschrift ist das Jahr 477.

Katalog Bd. 1, S. 205ff (Abb.47).

Siehe auch Ikeda [1990] 100, S. 91.

243 **Ch 1891** (T II T1008)

Höhe 15.0 cm

Breite 37.5 cm

keine Gitterlinien,

oberer Rand 3.2 cm

19 Zeilen.

『金光明經』 (T16, Nr. 663, S. 349a13-28)+ 題記

Jinguang ming jing und Kolophon.

Der Sutrtext umfaßt 12 Zeilen, das Kolophon 7 Zeilen.

Katalog Bd. 1, S. 153, (Abb. 28).

Entstehungszeit ist das Jahr 597.

Siehe auch Ikeda [1990] 343, S. 151.

244 **Ch 1192** (T II 1513), Tafel 23

Höhe 17.7 cm

Breite 13.8 cm

keine Gitterlinien

5 Zeilen.

寫經末題記

Kolophon am Ende einer Sutraabschrift.

Lesbar ist 『(楞)伽經』 「麴建翬」.

Siehe auch Ikeda [1990] 405, S. 163; etwa auf das 6. Jahrhundert zu datieren.

245 **Ch 1765** (T II T3005)

Höhe 6.8 cm

Breite 11.9 cm

Abstand der Linien des Gitternetzes 1.8-2.2 cm

oberer Rand 1.0 cm

5 Zeilen.

寫經（『佛名經』）末題記

Kolophon am Ende einer Abschrift des *Foming jing* [Buddhanamen Sutra].

Lesbar ist der folgende Text:

夫光達聖容必尅

子龍父母兄弟命

五百佛名一卷願斯

？五族所生之處屬

斯願壹時作廣度.

246 **Ch 271** (T II 2067), Tafel 24

Höhe 11.8 cm

Breite 11.5 cm

keine Gitterlinien

7 Zeilen.

寫經（『仁王經』）末題記

Kolophon am Ende einer Abschrift des *Renwang jing* [Sutra über den wohlthätigen König].

Auf dem Fragment ist der Vermerk T II y 59 aufgebracht.

247 **Ch 2696** (T II T1446)

Höhe 12.5 cm

Breite 6.9 cm

Abstand der Linien des Gitternetzes 1.9 cm
 oberer Rand 1.2 cm
 3 Zeilen.

寫經末題記

Kolophon am Ende einer Sutraabschrift.

Zu erkennen ist:

「七世父母」「宿命」「如來」.

248

Ch 5643

(o.F.) Rolle 21

a) Höhe 26.4 cm
 Breite 35.1 cm
 Abstand der Linien des Gitternetzes 1.7 cm
 oberer Rand 3.2 cm
 unterer Rand 3.5 cm
 20 Zeilen.

b) Höhe 26.4 cm
 Breite 292.8 cm
 Abstand der Linien des Gitternetzes 1.7 cm
 oberer Rand 3.2 cm
 unterer Rand 3.5 cm
 151 Zeilen.

c) Höhe 26.4 cm
 Breite 247.2 cm
 Abstand der Linien des Gitternetzes 1.7 cm
 oberer Rand 3.2 cm
 unterer Rand 3.5 cm
 140 Zeilen.

『大般泥洹經』+題記

Daban niehuan jing und Kolophon.

- a) T12, Nr. 376, S. 871b6-26
- b) T12, Nr. 376, S. 872a23-873c28
- c) T12, Nr. 376, S. 874a24-875c22

Es handelt sich um eine Rolle, die in 3 Teile (a, b, c) zerfallen ist.

Der Sutratext umfaßt 309 Zeilen, das Kolophon 2 Zeilen.

Im Kolophon ist zu erkennen:

「比丘愍救敬寫供養」

「辛酉歲、南使王輔國賈來、馬豐衍敬受供養」.

「辛酉」 ist möglicherweise das Jahr 601.

249 **MIKIII-114** (o.F.), Tafel 25

Höhe 26.2 cm
 Breite 34.5 cm
 Abstand der Linien des Gitternetzes 1.6 cm
 oberer Rand 4.0 cm
 unterer Rand 4.2 cm.

『金剛般若論』卷中+題記

Jingang banruo lun, Mittleres *juan* und Kolophon.

Der Sutratext umfaßt 3 Zeilen, das Kolophon 5 Zeilen.

Datierung des Kolophons auf 2. Jahr *Renshou* 仁壽 der *Sui* 隋(602).

Der Name des Schreibers ist *Jiang Shuai* 獎率, ein Schüler von *Zong Xiang* 摠相.

Nach dem Ende des Kolophons ist eine Zeile frei, dann folgen die Zeichen
 「第一藏經」.

250 **Ch 1892** (T II 1585)

Höhe 14.5 cm
 Breite 41.5 cm
 Abstand der Linien des Gitternetzes 1.8 cm
 unterer Rand 3.9 cm
 14 Zeilen.

『妙法蓮華經』(T9, Nr. 262, S. 10b5-19)+題記

Miaofa lianhua jing und Kolophon.

Der Sutratext umfaßt 7 Zeilen, das Kolophon 7 Zeilen.

Katalog Bd. 1, S. 57, (Abb.12).

Schreiber ist der buddhistische Laienschüler *Zhang Huanbo* 張歡伯.

Entstehungszeit ist das 1. Jahr *Xianqing* 顯慶元年(656).

Der Name *Zhang Huanbo* 張歡伯 ist in *Tulufan chutu wenshu* Bd. 6 im dort enthaltenen *Tang Linghu Shubi deng chaike bo* (?) 「唐令狐鼠鼻等差科簿 (?) 」 (S. 214) zu sehen, dort heißt es, *Zhang Shiliang* 張士亮 ist dreißig Jahre alt, sein Vater *Huanbo* 歡伯 ist 71 Jahre alt, er nimmt den oberen der unteren Ränge ein'.

Ikeda [1990], 539, S. 201.

- 251 **MIKIII-113** (T II)
- Höhe
25.6 cm
Breite 631.0 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.9 cm
oberer und unterer Rand je 3.2 cm
311 Zeilen.
- 『佛說寶雨經』卷2+長壽2年(693)譯場列位
Foshuo baoyu jing, juan 2. Enthält eine Liste der im Jahr 693 an den Übersetzungen Beteiligten.
Datierung 2. Jahr *Zhangshou* (693).
Enthält einige der unter *Wu Zetian* neu geschaffenen Zeichen.
Torufan koshahonten zuroku [1991], Abb. 5
Die Sutrarolle besteht aus 16 Bogen, die an 15 Nahtstellen zusammengeklebt sind.
Am Anfang des Textes befindet sich im freien Raum am oberen Rand folgender Vermerk:
「Ms. aus Ruine am Weg Turfan-Urumtschi nach Kidik 1/9/05」.
Zumeist 17, stellenweise auch 16 Zeichen pro Zeile.
Siehe auch Ikeda [1990] 659, S. 238.
- 252 **Ch 895** (T II T1297)
- Höhe 12.3 cm
Breite 12.0 cm
6 Zeilen.
- 『菩薩瓔珞本業經』+題記
Pusa yingluo benye jing (T24, Nr. 1485, S. 1023a6-10) und Kolophon.
Der Text umfaßt 4 Zeilen, das Kolophon 2 Zeilen.
Siehe Katalog Bd. 1, S. 178 (Abb. 36).
Siehe auch Ikeda [1990] 715, S. 253; etwa auf das 7. Jahrhundert zu datieren.
- 253 **Ch 923** (T II 1840)
- Höhe 12.0 cm
Breite 53.4 cm
25 Zeilen.

『灌頂經』 + 題記

Guanding jing (T21, Nr. 1331, S. 536a7-b5) und Kolophon.

Der Text umfaßt 21 Zeilen, das Kolophon 5 Zeilen.

Der Mönchsname 「法柔」 ist zu erkennen.

Siehe Katalog Bd. 1, S. 170, (Abb.33).

Siehe auch Ikeda [1990] 719, S. 254; etwa auf das 7. Jahrhundert zu datieren.

254

Ch 5501

(T III Y1000)

Höhe 25.2 cm

Breite 549 cm

313+(1) Zeilen.

『添品妙法蓮華經』 (T9, Nr. 268, S. 168b4-174a19) + 題記

Tianpin miaofa lianhua jing und Kolophon.

Der Sutratext umfaßt 1 und 311 Zeilen, das Kolophon 2 Zeilen.

Text des Kolophons: .Die Schreiber sind der Mönch *Fa Zhuang* 法幢 und der Laienschüler *Zuo Shuangde* 左雙德.

Der Name *Fa Zhuang* 法幢 ist in *Tulufan chutu wenshu*, Bd. 3 im dort enthaltenen *Gaochang Xinxiang deng si sengni mingji* 「高昌信相等寺僧尼名籍」 (S. 330) zu finden.

Katalog Bd. 1, S.125 (Abb.14).

Siehe auch Ikeda [1990] 692, S. 250; etwa auf das 7. Jahrhundert zu datieren.

255

Ch 5545

(T II T1216)

Höhe 27.0 cm

Breite 383.5 cm

oberer Rand 3.2 cm

unterer Rand 3.5 cm

Abstand der Linien des Gitternetzes 1.8 cm

203 Zeilen.

『請觀世音菩薩消伏毒害陀羅尼呪經』 + 題記

Qing guangshiyin pusa xiaofu duhai tuoluoni zhou jing und Kolophon.

Der Sutratext umfaßt 199 Zeilen, das Kolophon 4 Zeilen.

Katalog Bd. 1, S. 165 (Abb.32).

Im Kolophon heißt es: .die aufrichtig an Buddha glaubende Upāsikā *Yun Tai* 暈臺.

Siehe auch Ikeda [1990] 722, S. 255.

256

Ch 983

(T II 2012)

Höhe 12.8 cm
 Breite 19.5 cm
 Abstand der Linien des Gitternetzes 1.5 cm
 unterer Rand 3.4 cm
 5 Zeilen.

寫經末題記

Kolophon am Ende einer Sutraabschrift.

Zum Teil in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.

Lesbar ist 僧儼· 僧拔· 彭城寺僧明· 彭城寺僧曜· 淨名寺僧達.

Seng Ming 僧明 ist in *Tulufan chutu wenshu* Bd. 2 in dem dort enthaltenen *Gaochang seng Seng Ming deng sengni de shi caiwu shu* 「高昌僧僧明等僧尼得施財物疏」 (S. 100) sowie *Gaochang seng Seng Yi deng sengni caiwu shu* 「高昌僧僧義等僧尼財物疏」 (S. 224) zu sehen.

Auf dem Fragment ist die Fundortsignatur als T I α angegeben.

257

Ch/U 7517

(T II Y12.9)

Höhe 14.6 cm
 Breite 11.1 cm
 keine Gitterlinien
 obere und untere Begrenzungslinie sichtbar
 2 Zeilen.

寫經末題記

Kolophon am Ende einer Sutraabschrift.

Erkennbar ist:

「五篇七聚懺悔文一卷」, Ich schreibe das *Wupian qiju chanhuiwen* in einem Band.

「四月廿六日新興谷内書奴」, Am 26. Tag des 4. Monats von einem Schreiber aus *Xinxinggu* verfaßt.

Der Ort *Xinxinggu* 新興谷 ist Singim in Turfan.

Dieser Flurname ist auch zu sehen in MIK-7295 *Kanbun meiki no aru*

Kishin mokusetsu 「漢文銘記のある寄進木楔」, siehe Torufan

koshahonten zuroku [1991], 10. Außerdem in *Tulufan chutu wenshu* Bd. 9 im darin enthaltenen *Tang Kaiyuan 22 nian (gongyuan 734) Xizhou*

Gaochang xian shen Xizhou dudufu die wei chai renfu xiu diyan shi 「唐開元二十二年 (公元七三四年) 西州高昌縣申西州都督府牒爲差人夫修堤堰事」 (S. 107-109).

258 Ch 576 (T III 1069)

Höhe 14.5 cm
Breite 28.5 cm
keine Gitterlinien
15 Zeilen.

『新菩薩經』+紀年

Xin pusa jing und Datierung.

Siehe Katalog Bd. 2, S. 87, Abb. 75.

Der Sutratext umfaßt 14 Zeilen, die Datierung 1 Zeile.

Eine Version des *Xin pusa jing* 『新菩薩經』 oder des *Quanshan jing* 『勸善經』.

Datierung 8. Jahr *Zhenyuan* 貞元 (792).

259 Ch 5509 (T II T1000)

Höhe 22.9 cm
Breite 89.2 cm
61 Zeilen.

『妙法蓮華經』 (T9, Nr. 262, S. 9c20-10b21) + 題記

Miaofa lianhua jing und Kolophon

Der Sutratext umfaßt 46 Zeilen, das Kolophon 15 Zeilen.

Katalog Bd. 1, S. 56 (Abb.11). Datierung dort auf Periode „C“, ca 8.

Jahrhundert.

Im Text des Kolophons sind die folgenden Namen zu erkennen: Mönch *Hui De* 惠德, sowie die gläubigen Laien *Qi* 齊?, ? *Huande* ? 歡德、*Zhao Yongbo* 趙永伯、*Fan Shou* ? 范守?、*Zhao Zhongluo* 趙衆洛、*Fan Along* 范阿隆、*Zhao Yuanluo* 趙願洛、*Song Keren* 宋客仁、? *Luo* ? 洛、*Zhao Yanluo* 趙延洛、*Zhang Qunxin* 張君信、*Suo Xuzi* 索緒子、*Zhang Chongxin* 張懂信、*Fan Lide* 范歷德、*Zhao Longgui* 趙隆軌、*Wang* ?? 王??、*Liu Changluo* 劉常洛、*Fan Cilong* 范慈隆、*Zhao Wulong* 趙武隆、*Zhang Fengluo* 張豐洛、*Zhang Dingxu* 張定緒、*Zhang Junde* 張君德、*Fan* ? 范?、*Fan Jinzhu* 范進住、*Zhao Longzi* 趙隆子、*Zhu Genzhi* 竹根至、*Liu Mingbo* 劉明伯、*Zhao Eren* 趙惡仁、*Fan Yiyan* 范異眼。

Der Name *Hui De* 惠德 ist in *Tulufan chutu wenshu* Bd. 2 im dort enthaltenen *Gaochang Fan si deng si sengni mingji* 「高昌樊寺等寺僧尼名籍」 (S. 145) zu sehen.

Der Name *Zhao Yuanluo* 趙願洛 ist in *Tulufan chutu wenshu* Bd. 6 im dort enthaltenen *Tang Zhenguan 19 nian (Gongyuan 645) lizheng Zhao Yanluo deng die* 「唐貞觀十九年（公元六四五年）里正趙延洛等牒」(S. 40) sowie in *Tang Kaiyao 2 nian (Gongyuan 682) Ningrongyi zhang Kang Caiyi die wei qing chufen qianban yiding shi* 「唐開耀二年（公元六八二年）寧戎驛長康才藝牒爲請處分欠番驛丁事」(S. 570) zu sehen.

Der Name *Zhao Yanluo* 趙延洛 ist in *Tulufan chutu wenshu* Bd. 5 im dort enthaltenen *Tang Yonghui 5 nian (Gongyuan 654) Zhao Yanluo ling qian chao* 「唐永徽五年（公元六五四年）趙延洛領錢抄」(S. 83), *Tulufan chutu wenshu* Bd. 6 im dort enthaltenen *Tang Xizhou Gaochang xian Ningda deng xiang mingji* 「唐西州高昌縣寧大等鄉名籍」(S. 16) sowie in *Tang Zhenguan 19 nian (Gongyuan 645 nian) lizheng Zhao Yanluo deng die* 「唐貞觀十九年（公元六四五年）里正趙延洛等牒」(S. 40) zu sehen.

Der Name *Fan Cilong* 范慈隆 ist in *Tulufan chutu wenshu* Bd. 6 im dort enthaltenen *Tang kanluo ? deng dian shen dingzhong mingji* 「唐闕洛□等點身丁中名籍」(S. 486) zu sehen.

Der Name *Zhao Eren* 趙惡仁 ist in *Tulufan chutu wenshu* Bd. 6 im dort enthaltenen *Asitana 330 hao mu wenshu – Tang Xianheng 3 nian (Gongyuan 672 nian) Zhao Eren muzhi* 「阿斯塔那三三〇号墓文書—唐咸亨三年（公元六七二年）趙惡仁墓誌」(S. 443) sowie in *Tang Zongzhang yuan nian (Gongyuan 668 nian) Zhao Eren diantian qi* 「唐總章元年（公元六六八年）趙惡仁佃田契」(S. 444) zu sehen.

260

Ch 5525

(TM57)

Höhe 13.2 cm

Breite 363.5 cm oberer und unterer Rand je ca. 1.2-1.5 cm
202 Zeilen.

『佛名經』のあるバージョン+題記

Eine Version des *Foming jing* mit Kolophon.

Der Sutratext umfaßt 200 Zeilen, das Kolophon 2 Zeilen.

Recto ist mit TM57 bezeichnet, verso dagegen mit TM47.

Der Inhalt ähnelt dem von S 2180 *Xianzai shifang qianwubai foming* 『現在十方千五百佛名』.

Zu erkennen ist: 「沙弥慧花所供養」.

- 261 **Ch 5531** (TIII Yarchoto N: 6)
- Höhe 24.7 cm
Breite 70.6 cm
Breite der Gitterlinien 1.9 cm
oberer und unterer Rand je 2.8 cm
32 Zeilen.
- 寫經(未比定) + 題記
Sutraabschrift (nicht identifiziert) und Kolophon.
Die Sutraabschrift ist 18 Zeilen lang, das Kolophon 14 Zeilen.
- 262 **Ch 3311** (o.F.)
- Höhe 5.1cm
Breite 22.4cm
Abstand der Gitterlinien 1.6cm.
- 『根本說一切有部戒經』 (T24, Nr. 1454, S. 508a) もしくは 『根本說一切有部苾芻尼戒經』 (T24 Nr. 1455, S. 517b) + 題記
Genbenshuo yiqie youbu jie jing oder *Genbenshuo yiqie youbu pichuni jie jing* und Kolophon
Der Sutrertext umfaßt 6 Zeilen, das Kolophon ebenfalls 6 Zeilen.
Siehe auch Katalog Bd. 1, S. 175, (Abb34).
Dort wird dieses Fragment der Periode „D“ zugeordnet.
Die Datierung enthält die zyklische Jahresangabe *jiashen* 「甲申」 (864 oder 924).
- 263 **Ch 5535** (o.F.)
- Höhe 28.5 cm
Breite 23.7 cm
oberer Rand 3.5 cm
unterer Rand 4.0 cm
Abstand der senkrechten Linien 1.6 cm
9 Zeilen.
- 『金光明最勝王經』 (T16, Nr. 665, S. 450c6-15) + 記名
Jinguangming zuishengwang jing mit dem Namen des Schreibers.
Geschrieben von dem Mönch *Sheng Zhi* 勝智.
Katalog Bd. 1, S. 158. Datierung dort auf Periode „D“, ca 9.-10. Jahrhundert.

- 264 **Ch 1215 v** (T I D)
Höhe 15.3 cm
Breite 32.2 cm
keine Gitterlinien
10 Zeilen.
寫經末題記
Kolophon am Ende einer nicht identifizierten Sutraabschrift.
Das Kolophon umfaßt 5 Zeilen.
Lesbar ist 「阿郎都督」 「阿郎從兜」.
- 265 **Ch 1421 v** (T II T2068)
Höhe 11.8 cm
Breite 16.6 cm
keine Gitterlinien
6 Zeilen.
『禪門十二時』 + 記名
Die 12 Zeiten des Chan mit dem Namen des Schreibers.
Der Text umfaßt 5 Zeilen, das Kolophon 1 Zeile.
Das Kolophon enthält die Signatur des Schreibers *Shan* 「潛」.
- 266 **Ch 2209** (TIVK70+71)
Höhe 18.5 cm
Breite 16.0 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.4 cm
2 Zeilen.
寫經末題記?
Kolophon am Ende einer Sutraabschrift?
Zu erkennen ist:
「覆再生鍾共從魯??」
「紀已後又連村兩下名静衆鍾」.
- 267 **Ch 133 v** (T II Y17.4)
Höhe 12.7 cm

Breite 10.2 cm
keine Gitterlinien
1 Zeile.

寫經末題記

Kolophon am Ende einer Sutraabschrift.

Zu lesen ist: 「十七日穆石師抄」, Durch Meister *Mu Shi* 穆石 am 17. Tag geschrieben'.

268 **Ch 2067** (T II 1836), Tafel 24

Höhe 24.4 cm
Breite 25.7 cm
keine Gitterlinien
11 Zeilen.

佛齋轉讀經名記錄

Aufzeichnung der Sutras, die bei der buddhistischen Opfermesse rezitiert wurden.

Opfermesse für den verstorbenen Gatten der Frau *Gao* 高.

Dünnes Papier.

269 **Ch/U 6201** (T II T1627)

Höhe 11.4 cm
Breite 5.6 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.7 cm
oberer Rand 3.4 cm
4 Zeilen.

『大唐內典錄』卷9 (T55, Nr. 2149, S. 315b18-22)

Datang neidian lu, juan 9.

Abgesehen von den Titeln sind alle Zeichen in kleiner Schrift.

270 **Ch/U 6416** (T II T3038)

Höhe 10.9 cm
Breite 9.1 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 2.0 cm
4 Zeilen.

中阿含經序 (『出三藏記集』卷9, T55, Nr. 2145, S. 64a17-20 oder 『中

阿含經』 T1, Nr. 26, S. 809a1-4)

Zhong ahan jing xu (*Chu sanzangji*, juan 9, T55, Nr. 2145, S. 64a17-20
oder *Zhong ahan jing* T1, Nr. 26, S. 809a1-4).

Vorwort zum Mādhyamāgama.

Zu erkennen ist:

凡有五藏都十

一萬四千八

時遇國大難未即

方得正寫校定流。

271 **Ch/U 6912** (TIII T304.501)

Höhe 10.0 cm

Breite 10.9 cm

Abstand der Linien des Gitternetzes 1.6 cm

unterer Rand 3.6 cm

4 Zeilen.

勘經目錄

Inventarliste von Texten der Tripitaka.

Zu erkennen ist:

「(佛說父母恩) 重經一卷」.

272 **Ch 1500** (TIII T506)

Höhe 9.3 cm

Breite 12.5 cm

Abstand der Linien des Gitternetzes 1.6 cm

7 Zeilen.

藏經目錄

Verzeichnis von Texten der Tripitaka.

Zu erkennen ist:

「[師]了吼經」 「[大乘離文]字普光明藏經」

「? 羅尼經」 「? 德經」.

Sehr regelmäßig geformte Zeichen.

273 **Ch/U 7309** (TIII 2047)

Höhe 12.8 cm

Breite 6.3 cm
keine Gitterlinien
4 Zeilen.

藏經欠本目錄

Verzeichnis von verlorenenen Texten der Tripitaka.

Zu erkennen ist:

(經一) 部兩卷欠五十五紙 吳月支嫌譯 裳
文殊師利所說不思議佛境界經一部二卷欠二十四紙.

274 **Ch 3219 r** (T II D373.50), Tafel 26

Höhe 5.7 cm
Breite 18.5 cm
keine Gitterlinien, 12 Zeilen.

藏經目錄

Verzeichnis von Texten der Tripitaka.

Zu erkennen ist:

「般若經」 「四分律」 「俱舍論」 「雜阿含」 .
Zum Teil in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.

275 **Ch 2313** (T III Y57)

Höhe 15.3 cm
Breite 9.3 cm
Abstand der Gitterlinien 2.0-2.2 cm
5 Zeilen.

藏經目錄

Verzeichnis von Texten der Tripitaka.

Zu erkennen ist:

「卷」 「一百三紙」 .

276 **Ch 582 r** (T II T317), Tafel 26

Höhe 14.0 cm
Breite 12.3 cm
keine Gitterlinien
7 Zeilen.

『高僧傳』

Gaoseng zhuan.

Linie zur Abgrenzung des oberen Randes sichtbar.

Die Biographie von *Hui Chi* 慧持傳 in *Gaoseng zhuan* 6 (T50, Nr. 2059, S. 362b5-10).

Die Fundstelle der Biographie von *Hui Hai* 慧海 konnte nicht nachgewiesen werden.

Auf dem Oberrand eine Textzeile in uigurischer Kursive, z.T. stark verderbt.

277 **Ch/U 6786** (T II Y61)

Höhe 11.4 cm

Breite 6.6 cm.

(佛)符

(Buddhistische) magische Formel.

Die Formel ist auf beiden Seiten (Ch und U) geschrieben.

Auf der recto Seite gibt es zwei Zeilen in uigurischer Schrift, auf der verso Seite eine Zeile.

Eine Transkription und deutsche Übersetzung ist in Rachmati [1972], 27 zu finden.

Zusammen mit **Ch/U 6785** und **Ch/U 6944** diskutiert in Nishiwaki [1999] S. 52-54, Abb. VII.

278 **Ch/U 6785** (T II Y61)

Höhe 5.9 cm

Breite 6.7 cm.

(佛)符

(Buddhistische) magische Formel.

Die Formel ist auf beiden Seiten (Ch und U) geschrieben.

Im unteren linken Bereich der Ch-Seite gibt es zwei Zeilen uigurischer Schrift, auf der rechten Seite ist eine Zeile in uigurischer Schrift zu sehen.

Eine Transkription und deutsche Übersetzung ist in Rachmati [1972], 27 zu finden.

279 **Ch/U 6944** (T II Y61)

Höhe 11.0cm

Breite 6.7cm.

(佛) 符

(Buddhistische) magische Formel.

Die Formel ist auf beiden Seiten (Ch und U) geschrieben.

Im rechten Bereich der Ch- Seite gibt es drei Zeilen in uigurischer Schrift,
auf der U-Seite im linken Bereich zwei Zeilen uigurischer Schrift.

Eine Transkription und deutsche Übersetzung ist in Rachmati [1972], 27 zu finden.

280 **Ch 3403 v** (T II T1370)

Höhe 11.2 cm

Breite 3.8 cm

1 Zeile.

符?

magische Formel?

Recto enthält 2 Zeilen, dort ist ‚*Xukong zang pusa jing*‘ 「虛空藏菩薩經」
zu lesen.

281 **Ch 2519 r** (T II T1304)

Höhe 9.3 cm

Breite 6.1 cm

3 Zeilen.

符

magische Formel.

Zu erkennen ist das Hexagramm *tai* 「泰」 des Yijing.

282 **Ch 773 v** (T II T1510)

Höhe 9.5 cm

Breite 13.8 cm

Abstand der Linien des Gitternetzes 1.3 cm

9 Zeilen.

成玄英『莊子疏』

Cheng Xuanying: Kommentar des Zhuangzi.

Abschnitt *Qiwulun* 齊物論篇.

Cheng Xuanying ist ein Daoist der Taizong und Gaozong Perioden der Tang.

Siehe dazu Nishiwaki [1999], S. 50-51, Abb. V.

283 **Ch 3095 r** (T II T1007)

Höhe 26 cm
Breite 19.7 cm
Abstand der senkrechten Linien 1.7 cm
oberer Rand 3.5 cm
unterer Rand 3.5 cm
12 Zeilen

『太上靈寶昇玄內教經』卷7中和品
Taishang lingbao shengxuan neijiao jing, juan 7, Zhonghepin.
Sehr regelmäßiges Manuskript, jede Zeile zu 17 Zeichen.
Siehe dazu Ōbuchi [1979] S. 256 und Nishiwaki [1995].
Entspricht den Zeilen 7-9 in P3341.

284 **Ch 935 r** (T III 2023)

Höhe 6.5 cm
Breite 10.5 cm
Abstand der senkrechten Linien 1.8 cm
unterer Rand 3.0 cm
2 Zeilen.

『太上靈寶昇玄內教經』卷次未詳
Taishang lingbao shengxuan neijiao jing (exakte Referenz nicht zu bestimmen).
Siehe dazu Ōbuchi [1979] S. 278 und Nishiwaki [1999], S. 49 Abb. I.
Entspricht den Zeilen 2 und 3 in P2445.

285 **Ch 243** (T III T514)

Höhe 8.4 cm
Breite 10.8 cm
Abstand der senkrechten Linien 1.8 cm
oberer Rand 3.0 cm
6 Zeilen.

『太玄真一本際經』卷8最勝品
Taixuan zhenyi benji jing, juan 8 Zuishengpin.

Ōbuchi [1979] S. 339, Zeile 62-67.

Vgl. P3674.

Nach den Zeichen 「元始正身」 ist das folgende Blatt angeklebt (rechts oben 0.3 cm).

Oberer Teil von **Ch 286** (vgl. Soymie [1991], S. 162).

Siehe Nishiwaki [1999], S. 49, Abb. II.

286

Ch 286

(T II 1178)

Höhe 13.6 cm

Breite 11.5 cm

Abstand der senkrechten Linien 1.8 cm

oberer Rand 3.0 cm

7 Zeilen.

『太玄真一本際經』卷8最勝品

Taixuan zhenyi benji jing, juan 8 Zuishengpin

Ōbuchi [1979] S. 339, Zeile 63-69.

Vgl. P3674

Schließt unterhalb von **Ch 243** an (vgl. Soymie [1991], S. 162)

Siehe Nishiwaki [1999], S. 49, Abb. II.

287

MIK III-7484 r

(T III Šorčwq:Stadt-o.
Nāgarāja-Höhle)

Höhe 25.4 cm

Breite 24.0 cm

Abstand der senkrechten Linien 1.7 cm

oberer Rand 2.9 cm

unterer Rand 3.5 cm

12 Zeilen

『太上洞玄靈寶无量度人上品妙經』

Taishang dongxuan lingbao wuliang duren shangpin miao jing.

Ōbuchi [1979] S. 68, Zeile 199-212

Vgl. P2602.

Jede Zeile hat 17 Zeichen.

Siehe Nishiwaki [1999], S. 51, Abb. V.

- 288 **Ch 2401 r** (T II T2070)
- Höhe 14.0 cm
 Breite 18.8 cm
 Abstand der Linien des Gitternetzes 1.8 cm
 oberer Rand 2.5 cm
 10 Zeilen.
- 道教經典
 Daoistischer Text (nicht identifiziert).
 Ōbuchi [1979] S. 874.
 Regelmäßige Schriftzeichen.
 Siehe Nishiwaki [1999], S. 49, Abb. I.
- 289 **Ch 1002 r/v** (T II T1005)
- Höhe 21.3 cm
 Breite 21.6 cm
 keine Gitterlinien
 recto 12 Zeilen
 verso 8 Zeilen
 in roter Farbe Interpunktionszeichen.
- 道教經典
 Daoistischer Text.
 Faltbuch (2 Blätter).
 Recto jede Zeile zu 15 Zeichen, verso 10-13 Zeichen.
 Auf der Vorderseite sind magische Symbole zu sehen.
 Zwischen recto und verso ist für buddhistische Sutraabschriften zur
 Verwendung kommendes Papier eingefügt.
 verso ist *Taishang dongxuan lingbao wuliang duren shangpin miao jing*
 『太上洞玄靈寶无量度人上品妙經』 Kapitel 1 (Z1, S. 9b) .
 recto nicht identifiziert.
 Dieses Fragment schließt unten an Ch349 r/v an.
 Siehe Nishiwaki [1999], S. 49, Abb. III.
- 290 **Ch 349 r/v** (T II T2052)
- Höhe 4.5 cm
 Breite 10.7 cm
 keine Gitterlinien

recto 4 Zeilen
 verso 5 Zeilen
 in roter Farbe Interpunktionszeichen.

道教經典

Daoistischer Text.

Dieses Fragment ist vor **Ch 1002 r/v** einzuordnen und bildet mit diesem eine Einheit.

Recto jede Zeile zu 15 Zeichen, verso 10-13 Zeichen.

Zwischen recto und verso ist für buddhistische Sutraabschriften zur Verwendung kommendes Papier eingefügt.

Recto (verso in Ch1002) ist *Taishang dongxuan lingbao wuliang duren shangpin miao jing* 『太上洞玄靈寶无量度人上品妙經』 Kapitel 1 (Z1, 6b) .

Siehe Nishiwaki [1999], S. 49, Abb. III.

291 **SyrHT 3** (T II B66), 1749

Höhe 12.3 cm
 Breite 13.5 cm
 Abstand der Linien des Gitternetzes 1.7 cm
 oberer Rand 3.2 cm
 8 Zeilen.

道教經典

Daoistischer Text (nicht identifiziert).

Regelmäßige Zeichen.

Zu erkennen ist: 「道引三光」 「思神存真」 .

Siehe Nishiwaki [1999], S. 49-50, Abb. IV.

292 **Ch 1245 v** (T II T4004)

Höhe 10.8 cm
 Breite 10.2 cm
 keine Gitterlinien
 6 Zeilen.

化胡經?

Huahu jing?

Der Name *Zhou Wang* 「周王」 ist zu lesen.

Zu erkennen ist auch 「孔周兩德」 .

Die Tusche ist von bläßer schwarzer Farbe.

Siehe Nishiwaki [1999], S. 51-52, Abb. VI.

- 293 **Ch 5646** (o.F.) Rolle 24
Höhe 34.8 cm
Breite 583 cm.
『三百六十應感天尊輔化秘籙』
Sanbailiushi yinggan Tianzun fuhua milu.
Vorderer Teil von **Ch 5641**.
Geheimdokument, das ein Schüler bei der Einweihung von seinem Meister erhält.
Blockdruck.
Qing Dynastie.
- 294 **Ch 5641** (o.F.) Rolle 19
Höhe 24.6 cm
Breite 41 cm.
『三百六十應感天尊輔化秘籙』
Sanbailiushi yinggan Tianzun fuhua milu
Schließt an **Ch 5646** an.
Geheimdokument, das ein Schüler bei der Einweihung von seinem Meister erhält.
Blockdruck.
Qing Dynastie.
- 295 **Ch 258 r** (T II T1319)
Höhe 13.2 cm
Breite 4.7 cm
keine Gitterlinien
6 Zeilen.
A (3 Zeilen) S2659 *Monijiao xiabu zan* 『摩尼教下部讚』 (T54, Nr. 2140, S. 1273c18-22) und
Y (3 Zeilen) S2659 *Monijiao xiabu zan* 『摩尼教下部讚』 (T54, Nr. 2140, S. 1274a11-18).
Es handelt sich um verschiedene Versionen dieses Textes, ersterer hat Verse zu 7 Zeichen, letzterer zu 5 Zeichen.
Ch 258 r/v und **Ch 174 r/v** sind in dem Aufsatz von Thilo [1991]

beschrieben.

296 **Ch 258 v** (T II T1319)

Höhe 13.2 cm
Breite 4.7 cm
keine Gitterlinien
6 Zeilen.

B (3 Zeilen) S2659 *Monijiao xiabu zan* 『摩尼教下部讚』 (andere Version)
Das Fragment entspricht dem Text von 「一者明尊, 羅延佛作」 (T54, Nr. 2140, S. 1274a19-25) bis 「收食單偈大明使釋」 (T54, Nr. 2140, S. 1274a20-b10).

X (3 Zeilen) ist ein nicht identifizierter manichäischer Text.

Ch 258 r/v und **Ch 174 r/v** sind in dem Aufsatz von Thilo [1991] beschrieben.

297 **Ch 174 r/v** (T II 1917)

Höhe 13.2 cm
Breite 8.7 cm
keine Gitterlinien
beide Seiten je 6 Zeilen.

未比定の摩尼教經典

Nicht identifizierter manichäischer Text.

Der Inhalt kommt dem in S2659 *Monijiao xiabu zan* 『摩尼教下部讚』 (T54, Nr. 2140, S. 1270b-1279c) sehr nahe.

Ch 258 r/v und **Ch 174 r/v** sind in dem Aufsatz von Thilo [1991] beschrieben.

298 **Ch 3138 v** (T III T132)

Höhe 12.0 cm
Breite 5.8 cm
Abstand der Gitterlinien 1.7 cm
oberer Rand 1.3 cm
4 Zeilen.

摩尼教經典『波斯教(摩尼教)殘經』(T54, Nr. 2141B, S. 1282c10-14)
Manichäischer Text *Bosijiao (monijiao) canjing*.

Siehe zu diesen beiden Fragmenten Yoshida [1997].

299 **Ch 3218 v** (o.F.)

Höhe 20.1 cm
Breite 4.2 cm
Abstand der Gitterlinien 1.7 cm
2 Zeilen.

摩尼教經典『波斯教（摩尼教）殘經』（T54, Nr. 2141B, S. 1282b14-16）
Manichäischer Text *Bosijiao (monijiao) canjing*.
Siehe zu diesen beiden Fragmenten Yoshida [1997].

300 **MIKIII-520a, b, c, d, e, f; jeweils recto**
(Turfan)

Höhe (gesamt) ca. 20.0 cm
Breite (gesamt) ca. 324.5 cm
Abstand der senkrechten Linien 1.2 cm (teilweise nicht mehr sichtbar)
enthält rote Punkte. Zusammen 241 Zeilen.
a: 69 Zeilen
b: 67 Zeilen
c: 75 Zeilen
d: 15 Zeilen
e: 15 Zeilen
f: 0 Zeilen.

『文選』無注本（現行本卷 8,9,10 にあたる）
Wenxuan, Text ohne Kommentar (*Juan* 8. 9 und 10 des *textus receptus*).
Größe eines Zeichens etwa 0.8 × 0.8 cm, es gibt leichte Variationen.
Siehe dazu Nishiwaki [1997d], S.33-66, Abb. 2-10.

301 **Ch 3693 r** (o.F.), Tafel 28

Höhe 13 cm
Breite 18.8 cm
Abstand der senkrechten Linien 1.8 cm
11 Zeilen.

班固「幽通賦」（『文選』卷 14,15a-b）
Ban Gu: Youtong fu (Wenxuan 14, S. 15a-b).

Bruchstücke eines Textes und gehören in dieser Reihenfolge zusammen.
Der Kommentar ist in kleinen Zeichen doppelzeilig geschrieben.

305 **Ch 3164 v** (T II 1068)

Höhe 26.3 cm
Breite 10.2 cm
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.8 cm
unterer Rand 1.7 cm
6 Zeilen.

張協「七命八首」 (『文選』卷 35.9a)
Zhang Xie: Qiming ba shou (Wenxuan 35, S. 9a).
Kommentar von *Li Shan*.
Regelmäßige Zeichen.

306 **Ch 2378** (T II T1443)

Höhe 10.5 cm
Breite 14.1 cm
keine Gitterlinien
6 Zeilen.

「拐子賦」
Guai zi fu.
Nur der Titel dieses Fu ist in *Ōtani monjo shūsei 2*, 3506 ebenfalls zu sehen.

307 **Ch 316 r/v** (T III T618)

Höhe 10.0 cm
Breite 7.0 cm:
Abstand der Linien des Gitternetzes 1.6 cm
r/v beide Seiten je 4 Zeilen
enthält rote Schrift und rote Punkte.

詩?
Gedicht?
Beide Seiten tragen Spuren derselben Hand und desselben Pinsels.

- 308 **Ch 3693 v** (o.F.), Tafel 29
- Höhe 13.0 cm
Breite 18.8 cm
keine Gitterlinien
9 Zeilen.
- 詠史詩
Gedicht mit historischer Thematik.
In uigurischer Zeit geschrieben.
Die Fragmente **Ch 3693 v**, **Ch 3699 v**, **Ch 2400 v** und **Ch 3865 v** sind
Bruchstücke eines Textes und gehören in dieser Reihenfolge zusammen.
- 309 **Ch 3699 v** (o.F.), Tafel 29
- Höhe 13.7 cm
Breite 16.4 cm
keine Gitterlinien
9 Zeilen.
- 詠史詩
Gedicht mit historischer Thematik.
In uigurischer Zeit geschrieben.
Die Fragmente **Ch 3693 v**, **Ch 3699 v**, **Ch 2400 v** und **Ch 3865 v** sind
Bruchstücke eines Textes und gehören in dieser Reihenfolge zusammen.
- 310 **Ch 2400 v** (o.F.), Tafel 29
- Höhe 13.1 cm
Breite 29.9 cm
keine Gitterlinien
17 Zeilen.
- 詠史詩
Gedicht mit historischer Thematik.
In uigurischer Zeit geschrieben.
Die Fragmente **Ch 3693 v**, **Ch 3699 v**, **Ch 2400 v** und **Ch 3865 v** sind
Bruchstücke eines Textes und gehören in dieser Reihenfolge zusammen.

- 311 **Ch 3865 v** (o.F.), Tafel 29
Höhe 18.8 cm
Breite 47.0 cm
keine Gitterlinien
25 Zeilen.
詠史詩
Gedicht mit historischer Thematik
In uigurischer Zeit geschrieben.
Die Fragmente **Ch 3693 v**, **Ch 3699 v**, **Ch 2400 v** und **Ch 3865 v** sind
Bruchstücke eines Textes und gehören in dieser Reihenfolge zusammen.
- 312 **Ch 3332 r** (T II T1288)
Höhe 7.6 cm
Breite 17.4 cm
keine Gitterlinien
6 Zeilen.
詩?
Gedicht?
- 313 **Ch 277** (T III 377)
Höhe 12.7 cm
Breite 12.8 cm
keine Gitterlinien
6 Zeilen.
頌?
Hymne?
Erkennbar ist 「寒食」 「樊英」.
- 314 **Mainz 740** (o.F.)
Höhe 34 cm
Breite 140 cm
keine Gitterlinien
6 Zeilen.

壽文

Shouwen (Aufsatz zur Feier des eigenen Geburtstages).
Qing Dynastie.

- 315 **Ch 1533 r** (T II T1565)
- Höhe 10.0 cm
Breite 8.7 cm
keine Gitterlinien
6 Zeilen.
- 「兵部郎中」墓誌銘
Grabinschrift für einen Beamten an der Abteilung für militärische
Angelegenheiten.
- 316 **Ch 2751** (o.F.)
- Höhe 8.0 cm
Breite 7.5 cm
keine Gitterlinien
3 Zeilen.
- 墓誌銘
Grabinschrift.
- 317 **Ch 1344** (T II 1404)
- Höhe 7.2 cm
Breite 8.5 cm
keine Gitterlinien
4 Zeilen.
- 墓誌銘
Grabinschrift.
Zwei Bogen Papier sind in derselben Richtung zusammengeklebt.
Zu sehen ist: 「能言」 「遠行」 「結縷」.
- 318 **Ch 1444** (T III T598)
- Höhe 11.5 cm

Breite 6.7 cm
keine Gitterlinien
3 Zeilen.

散文 (墓誌銘?)
Prosa (Grabinschrift?).
Dünnes Papier von schlechter Qualität.

319 **Ch 2698 r** (o.F.)

Höhe 6.6 cm
Breite 13.0 cm
keine Gitterlinien
7 Zeilen.

散文?
Prosa?
Der Ortsname *Yuezhou* 「越州」 ist zu erkennen.

320 **Ch 1221 v** (T II T3048)

Höhe 12.2 cm
Breite 14.2 cm
keine Gitterlinien
5 Zeilen.

散文?
Prosa?
Lesbar ist: 「??高山?? / 徒勞哽噎又云 / 緣皆暫時洽? / 免却分離
今同 / ??劉家長養」.

321 **Ch 1247** (T III MQ23.20)

Höhe 8.2 cm
Breite 9.5 cm
keine Gitterlinien
4 Zeilen.

散文
Prosa.
Zu lesen ist: 「真不? / 畜充真 / 寶如一年? / 理其?」.

- 322 **Ch 407 v** (T II 2024)
- Höhe 10.6 cm
Breite 8.7 cm
keine Gitterlinien
3 Zeilen.
- 散文?
Prosa?
Zu lesen sind die Zeichen: 「延年」 「昌周」.
- 323 **Ch 925 r/v** (o.F.), Tafel 27
- Höhe 18.7 cm
Breite 16.3 cm
keine Gitterlinien
recto: 9 Zeilen
verso: 2 Zeilen.
- 書儀 (書信?)
Sammlung von Beispielbriefen für Hochzeiten, Beileidsbekundungen
(möglicherweise Originalbrief?).
Außerordentlich dünnes, durchscheinendes Papier.
Recto und verso bilden eine Einheit.
- 324 **Ch 610 r** (T II T1290)
- Höhe 9.2 cm
Breite 5.7 cm
keine Gitterlinien
4 Zeilen.
- 書儀
Sammlung von Beispielbriefen für Hochzeiten, Beileidsbekundungen.
- 325 **Ch 1533 v** (T II T1565)
- Höhe 10.0 cm
Breite 8.7 cm
keine Gitterlinien

4 Zeilen.

書信

Brief.

Der Ortsname *Mocheng* 「墨城」 ist zu erkennen.

Tusche von blassem Schwarz.

326

Ch 2033

(T III T637)

Höhe 12.2 cm

Breite 10.7 cm

keine Gitterlinien

5 Zeilen.

書信

Brief.

Lesbar ist:

「更加數口非分／平安所有？／珍重有人信／？信更無」.

327

Ch 1431

(T II 1915)

Höhe 16.5 cm

Breite 5.7 cm

keine Gitterlinien

4 Zeilen.

僧侶の書信

Brief eines Mönchs.

328

Ch 3124 r/v

(T II Y89)

Höhe 14.0 cm

Breite 9.4 cm

keine Gitterlinien

recto: 5 Zeilen

verso: 4 Zeilen.

書信

Brief.

Pinselspuren in recto/verso von derselben Hand.

Zu entziffern ist 「師大夫婦」 「着其處何帽子」 「姉妹」.

- 329 **Ch 1056 r/v** (TIVK17)
 Höhe 18.7 cm
 Breite 15.1 cm
 keine Gitterlinien
 recto: 5 Zeilen
 verso: 3 Zeilen.
 書信
 Brief.
 Ausgesprochen blasse Tinte.
 Pinselspuren in recto/verso von derselben Hand.
 Zu entziffern ist 「乍離不遠眷仰？／體得清覺德適？？」.
- 330 **Ch 657** (T II 1057)
 Höhe 27.0 cm
 Breite 9.0 cm
 keine Gitterlinien
 3 Zeilen.
 書信
 Brief.
 Zu erkennen: 「？別？固應清吉」.
- 331 **Ch 3461 v** (TIV Chotan)
 Höhe 8.0 cm
 Breite 12.7 cm
 keine Gitterlinien
 6 Zeilen.
 書信
 Brief.
 Zu lesen ist: 「星夜速報？」.
- 332 **Ch 3800** (o.F.)
 Höhe 10.2 cm
 Breite 8.5 cm

Breite 20.6 cm
 Abstand der Linien des Gitternetzes 1.6 cm
 oberer Rand 4.0 cm
 unterer Rand 4.0 cm
 11 Zeilen.

(佛典)+ 習字

(Buddhistischer Text) und Schönschreibübungen.

Die Zeichen 「天下大山川小水之？人？」 wurden in einer Zeile zwischen den Text eines buddhistischen Sutra geschrieben. Das Sutra ist in Katalog Bd. 1, S. 94 beschrieben.

Die tibetische Seite (recto) ist in dem Katalog Taube [1980] beschrieben.

336 **Ch 2758 v** (T II Toyoq)

Höhe 10.0 cm
 Breite 9.0 cm
 keine Gitterlinien
 4 Zeilen.

習字 + 落書

Schreibübungen und Kritzeleien.

Zu sehen sind die Zeichen 「敬禮威德？」.

Ch 3159 r/v ist von derselben Art.

337 **Ch 3159 r/v** (o.F.)

Höhe 17.2 cm
 Breite 9.8 cm.

(佛典)+ 習字 + 落書

(Buddhistischer Text), Schreibübungen und Kritzeleien.

Ch 2758 v ist von derselben Art.

Recto ist in Katalog Bd. 1 S. 29 beschrieben, in den Zeilenzwischenraum sind die Zeichen 「極、敬、生、分」 geschrieben.

Die Zeichen 「生分」 sind auch im gedruckten Text enthalten.

Auch in verso sind die Zeichen 「敬禮」, 「寶冠珠髻眾光飾」 und so weiter des gedruckten buddhistischen Textes geübt worden.

- 338 **Ch 1997** (TIVK43.50)
- Höhe 12.0 cm
Breite 11.9 cm
keine Gitterlinien
6 Zeilen
enthält Zeichen in roter Schrift.
- 習字
Schreibübungen.
Geübt wurden die Zeichen 「口」 「甲」.
Korrekturen des Lehrers sichtbar.
- 339 **Ch 1707** (TIVK77)
- Höhe 5.3 cm
Breite 6.5 cm
keine Gitterlinien
3 Zeilen.
- 習字
Schreibübungen.
Geübt wurden die Zeichen 「尋」 「常」.
- 340 **Ch 2061 v** (T II 1298)
- Höhe 29.0 cm
Breite 10.2 cm
keine Gitterlinien
6 Zeilen.
- 習字
Schreibübungen.
Zu erkennen sind chinesische Zahlzeichen sowie 『般若心經』, 「風吹馬尾, 阡條線雨, 打施七臺」 und 『蒙求』.
Die Zahlen sind ähnlich wie in S 4106.
- 341 **Ch 3099 r** (o.F.)
- Höhe 22.0 cm

Breite 15.8 cm
keine Gitterlinien
7 Zeilen.

習字 + 落書

Schreibübungen und Kritzeleien.

Die Schreibübungen sind von zweierlei Hand. Der Text ist beschrieben in Katalog Bd. 1, S. 34.

Diese Zeichen wurden geschrieben: 「子子子」 「子子」 「大般若波羅」 「羅羅」 「子子有有」 「金山」 「金藏」 「金滿」.

342 **Ch 5513 r/v** (o.F.)

Höhe 29.5 cm
Breite 403.8 cm
recto: 2 Zeilen
verso: 2 Zeilen.

(佛典) + 落書

(Buddhistischer Text; 215 +(1) Zeilen) und Kritzeleien.

Erkennbar ist:

recto: 「佛說佛名卷第??觀音奴」 「??新?」.

verso: 「觀音」 「觀音奴」 「觀音奴闍梨」.

Im Zeilenzwischenraum des in Katalog Bd. 1, S. 143 beschriebenen Fragments geschrieben.

recto hat die Kritzeleien am Anfang des *Foshuo foming jing* 「佛說佛名經」,

verso im Zwischenraum der Zeilen 23 bis 25.

343 **Ch 2384 v** (o.F.)

Höhe 16.6 cm
Breite 19.7 cm
3 Zeilen.

落書

Kritzeleien.

Zu lesen ist: 「此增一阿含三卷我?」 「此增一阿含之三卷我開藏」 「此增」.

- 344 **Ch/U 6961** (T II 777)
- Höhe 12.1 cm
 Breite 18.7 cm
 Abstand der Linien des Gitternetzes 1.8 cm
 unterer Rand 3.3 cm
 11 Zeilen.
- (佛典)+落書 (地の部分)
 Bei dem buddhistischen Text handelt es sich um das Mahāratnakuta sūtra 大寶積經 (*Da baoji jing*), 卷 *juan* 102, T11, Nr. 310, S. 575b17-26, die Kritzeleien sind am unteren Rand.
 Geschrieben wurde: 「法」 「佛」 「菩」 「言」 「令」 「世」 .
 Offenbar wurden die Zeichen des Textes geübt.
- 345 **Ch/U 7445** (o.F.)
- Höhe 21.6 cm
 Breite 9.7 cm
 Abstand der Linien des Gitternetzes 1.6 cm
 4 Zeilen.
- 落書 (U の側、寫經末部分)
 Kritzeleien (Auf der uigurischen Seite das Ende einer Sutraabschrift).
 Die chinesische Seite enthält 5 Zeilen eines Druckes eines anderen buddhistischen Texts. Es handelt sich um das Ekottarāgama sūtra 增壹阿含經 (*Zengyi ahan jing*), 卷 *juan* 28 T2, Nr. 26, S. 758a11-16.
 Geübt wurde: 「舊又反」 「欺去其反」 「蔔」 「麗」 「第二十卷」 .
 Die oben stehenden Zeichen der Lautglossen wurden geübt.
- 346 **Ch 1981 v** (T III 1258)
- Höhe 3.6 cm
 Breite 27.1 cm
 keine Gitterlinien
 2 Zeilen.
- 落書
 Kritzeleien.
 In roter Schrift wurden einige Zeichen wie 「祭, 音」 geschrieben.

- 347 **Ch 2112 v** (o.F.)
 Höhe 12.8 cm
 Breite 20.0 cm
 keine Gitterlinien
 2 Zeilen.
 サイン
 Unterschrift.
 Lesbar ist: 「奴都通誦」 「? 奴通誦」.
- 348 **Ch 5546 r** (T II 1036)
 Höhe 29.6 cm
 Breite 62.0 cm
 keine Gitterlinien
 oberer Rand 5.0 cm
 unterer Rand 2.7 cm
 3 Zeilen.
 佛典末落書
 Kritzeleien am Rande eines buddhistischen Textes.
 Dīrgāghama sūtra 長阿含經 *Chang ahan jing* 卷 *juan* T1, Nr. 1, S. 149b26-c24 (Siehe Katalog Bd.1, S. 16).
 Geschrieben wurden die Zeichen 「吾??都通」 「吾法奴誦」 「佛爲」.
- 349 **Ch 3219 v** (T II D373.50)
 Höhe 18.5 cm
 Breite 5.7 cm
 keine Gitterlinien
 1 Zeile.
 ?
 Geschrieben wurden nur die Zeichen 「和十」.
- 350 **Ch 2421** (TIV Chotan)
 Höhe 8.7 cm
 Breite 6.2 cm
 keine Gitterlinien
 2 Zeilen.

?

Zu lesen ist: 「休前雲孫」 「付」.

351 **Ch 822 v** (T II D142.21)

Höhe 7.0 cm
 Breite 9.0 cm
 keine Gitterlinien
 2 Zeilen.

?

Zu lesen ist: 「寺主」.

352 **Ch 774** (TIV Chotan)

Höhe 11.2 cm
 Breite 7.3 cm
 keine Gitterlinien
 1 Zeile.

?

Zu lesen ist: 「生其年十二月卅日？」.

353 **Ch 3445** (o.F.)

Höhe 6.2 cm
 Breite 4.2 cm
 keine Gitterlinien
 1 Zeile.

?

Zu erkennen sind Zeichen, die mit dem Radikal ‚Fleisch‘ gebildet werden:
 「? 臙、臘、臚」.

354 **Ch 3389** (o.F.)

Höhe 4.2 cm
 Breite 5.1 cm
 keine Gitterlinien
 2 Zeilen.

?

Zu lesen ist: 「塞？」 「日滿」.

355 **Ch 1064** (T II M1046)Höhe 11 cm
Breite 21.2cm.356 **Ch 1103** (T III M137,1)Höhe 11.5 cm
Breite 12.5 cm.357 **Ch 1875** (T II M1047)Höhe 17 cm
Breite 10.1 cm.

商標スタンプ

Handelsstempel.

Die hier angeführten drei Fragmente sind von derselben Art.

Die äußere Größe des Stempels beträgt etwa 9x10 cm, der innere Rand ist jeweils etwa 0.3 cm breit.

Aufschrift: 真實徐鋪打造 / 南櫃佛金諸般 / 金箔不悞使用 / 住杭州官巷北 / 崔家巷口開鋪.

Ein ähnlicher Stempelabdruck ist in Liu [1997], S. 219 beschrieben.

Möglicherweise Yuan-Dynastie.

358 **Ch 3201** (T III Mtg.144)Höhe 21.2 cm
Breite 13.8 cm.

商標スタンプ

Handelsstempel.

Aufschrift: 「九如堂記」.

Der Stempelabdruck ist in roter Farbe.

Konkordanz der Fundortsignaturen

T I 233	199	T I Chotscho	227	T II 1404	317
T I 546x	172	T I Chotscho	228	T II 1497	170
T I 576	130	T I Chotscho	229	T II 1510	164
T I 1002	57			T II 1510	282
T I 1066	118	T II	82	T II 1513	244
T I D	38	T II	231	T II 1566	47
T I D	133	T II	251	T II 1578	67
T I D	153	T II 346	1	T II 1585	250
T I D	264	T II 777	344	T II 1763	127
T I D(μ)	87	T II 1002	198	T II 1768	188
T I D1031	176	T II 1035	129	T II 1784	93
T I D1038	28	T II 1036	348	T II 1785	202
T I α	41	T II 1057	330	T II 1818	100
T I α	58	T II 1063	80	T II 1829	169
T I α	126	T II 1063	81	T II 1836	268
T I α	163	T II 1068	305	T II 1840	253
T I α	238	T II 1107	61	T II 1915	327
T I Chotscho	167	T II 1107	99	T II 1917	297
T I Chotscho	221	T II 1154	193	T II 1948	162
T I Chotscho	222	T II 1178	286	T II 1970	83
T I Chotscho	223	T II 1218	44	T II 1970	187
T I Chotscho	224	T II 1298	340	T II 1976	109
T I Chotscho	225	T II 1310	2	T II 1980	206
T I Chotscho	226	T II 1359	204	T II 1992	192

T II 2012	256	T II M1046	355	T II T1288	312
T II 2024	322	T II M1047	357	T II T1290	65
T II 2052	55	T II S21	53	T II T1290	324
T II 2067	246	T II S21	54	T II T1297	252
T II 4042	113	T II T	75	T II T1304	281
T II 4042	125	T II T	158	T II T1318	205
T II B60	112	T II T	159	T II T1319	295
T II B66	148	T II T301	88	T II T1319	296
T II B66	291	T II T317	276	T II T1370	280
T II D1	29	T II T1000	259	T II T1390	122
T II D1f	32	T II T1003	218	T II T1414	220
T II D85	10	T II T1005	289	T II T1443	306
[T] II D85	215	T II T1007	230	T II T1446	247
T II D136	155	T II T1007	283	T II T1487	196
T II D142.21	351	T II T1008	243	T II T1537	76
T II D148	137	T II T1132	66	T II T1565	315
T II D183	161	T II T1132	68	T II T1565	325
T II D236	34	T II T1137	79	T II T1627	269
T II D286	239	T II T1216	255	T II T1638	104
T II D287	84	T II T1221	4	T II T1921	33
T II D287	171	T II T1225	64	T II T1940	200
T II D302	121	T II T1228	89	T II T1943	195
T II D343	90	T II T1260	181	T II T1950	17
T II D373.50	274	T II T1274	152	T II T1950	23
T II D373.50	349	T II T1274	334	T II T2040	3
T II D376	134	T II T1286	186	T II T2052	290

T II T2068	265	T II Y46b	96	T III 292.1	143
T II T2070	234	T II Y46c	97	T III 304 Tuyok	120
T II T2070	288	T II Y49	156	T III 315 B9	108
T II T2071	240	T II Y49	157	T III 315 B14	107
T II T2084	233	T II Y49	209	T III 315 B19	106
T II T3004	185	T II Y54	37	T III 377	313
T II T3005	245	T II Y54	177	T III 1032	235
T II T3032	154	T II Y59 B11	101	T III 1069	258
T II T3038	270	T II Y61	277	T III 1117	180
T II T3048	50	T II Y61	278	T III 1120	237
T II T3048	320	T II Y61	279	T III 1153	114
T II T3072	182	T II Y62	59	T III 1192	15
T II T4004	292	T II Y63	217	T III 1192	21
T II T4006	184	T II Y89	328	T III 1258	346
T II Y12.9	257	T II Ćigtim	119	T III 1750	56
T II Y14-f	12	T II Toyoq	336	T III 2011	141
T II Y17.1	211	T II Yarkhoto	98	T III 2023	284
T II Y17.2	210	T II Yarkhoto	168	T III 2034	62
T II Y17.4	267			T III 2034	86
T II Y18	13	T III 16	335	T III 2047	273
T II Y18.1	208	T III 62	71	T III D	147
T II Y18.2	213	T III 62.1000	173	T III D83.100	42
T II Y18.36	207	T III 62.1007	70	T III D85.501	214
T II Y19	11	T III 173.119	115	T III D349	194
T II Y23.15	60	T III 215-500	128	T III M137,1	356
T II Y46a	95	T III 291	144	T III M144	46

TIII M144	160	TIII T304.501	271	TIII Šorčwq	287
TIII M219.100	197	TIII T332	49	TIII Yarchoto	261
TIII M225	123	TIII T334	51		
TIII M236.501	43	TIII T363	20	TIVK17	329
TIII MQ23.20	321	TIII T381	16	TIVK43.50	338
TIII MQ5.6D-ff	103	TIII T381	25	TIVK70+71	266
TIII Mtg.144	358	TIII T399	39	TIVK70—71	74
TIII S23.1	146	TIII T408	18	TIVK75	27
TIII S67	8	TIII T408	22	TIVK77	339
TIII S67	145	TIII T418	63	TIVK95-100a,b	26
TIII S67	166	TIII T418	85	TIV Chotan	14
TIII S94	7	TIII T440	40	TIV Chotan	105
TIII S94	165	TIII T506	272	TIV Chotan	331
TIII T132	150	TIII T514	285	TIV Chotan	350
TIII T132	298	TIII T598	318	TIV Chotan	352
TIII T133	178	TIII T618	307		
TIII T133	179	TIII T637	326	TM46	35
TIII T195	9	TIII T638	6	TM57	260
TIII T195	132	TIII T1258	52	Khotan	117
TIII T221	219	TIII Y57	275	Längär 67	110
TIII T262	201	TIII Y1000	254	Turfan	300

Konkordanz der Standortsignaturen

Ch 50 v	89	Ch 354 r/v	154	Ch 773 r	164
Ch 57 r/v	194	Ch 360 v	239	Ch 773 v	282
Ch 65	145	Ch 396	153	Ch 774	352
Ch 66	146	Ch 407 v	322	Ch 781	112
Ch 71	204	Ch 422	240	Ch 799	103
Ch 79 r/v	28	Ch 444	200	Ch 809 r/v	120
Ch 82	110	Ch 468 r	171	Ch 811	216
Ch 121	4	Ch 468 v	84	Ch 822 v	351
Ch 133 v	267	Ch 483 r/v	155	Ch 842 v	173
Ch 173	122	Ch 525	134	Ch 895	252
Ch 174 r/v	297	Ch 571 r/v	126	Ch 923	253
Ch 217	181	Ch 576	258	Ch 924 v	92
Ch 243	285	Ch 582 r	276	Ch 925 r/v	323
Ch 258 r	295	Ch 597	137	Ch 935 r	284
Ch 258 v	296	Ch 608 v	118	Ch 937a,b	123
Ch 271	246	Ch 610 r	324	Ch 938 r	68
Ch 277	313	Ch 610 v	65	Ch 938 v	66
Ch 286	286	Ch 640 r	56	Ch 983	256
Ch 290	195	Ch 652	201	Ch 991	74
Ch 316 r/v	307	Ch 657	330	Ch 1002 r/v	289
Ch 323 r	24	Ch 693	143	Ch 1028 r	142
Ch 323 v	19	Ch 696 v	44	Ch 1028 v	111
Ch 329	233	Ch 698 v	235	Ch 1034	88
Ch 343 r	23	Ch 734	67	Ch 1036 r	158
Ch 343 v	17	Ch 738 r	141	Ch 1036 v	159
Ch 349 r/v	290	Ch 768	102	Ch 1044 r	8

Ch 1044 v	166	Ch 1431	327	Ch 1891	243
Ch 1045	93	Ch 1433 r	231	Ch 1892	250
Ch 1046 r	113	Ch 1433 v	82	Ch 1895	196
Ch 1046 v	125	Ch 1444	318	Ch 1956	148
Ch 1052	77	Ch 1455	91	Ch 1981 r	52
Ch 1056 r/v	329	Ch 1459 r/v	177	Ch 1981 v	346
Ch 1064	355	Ch 1479	104	Ch 1986 r	334
Ch 1072 v	32	Ch 1499	127	Ch 1986 v	152
Ch 1103	356	Ch 1500	272	Ch 1991 r/v	26
Ch 1106 v	33	Ch 1512 r	161	Ch 1997	338
Ch 1150 v	34	Ch 1533 r	315	Ch 2010	219
Ch 1192	244	Ch 1533 v	325	Ch 2011 r/v	186
Ch 1212	80	Ch 1538 r/v	37	Ch 2033	326
Ch 1214	202	Ch 1577 r	21	Ch 2061 v	340
Ch 1215 v	264	Ch 1577 v	15	Ch 2067	268
Ch 1216	206	Ch 1617 r/v	182	Ch 2068	5
Ch 1221 r	50	Ch 1634	180	Ch 2094 r/v	27
Ch 1221 v	320	Ch 1635 r/v	183	Ch 2112 v	347
Ch 1234 r	63, 85	Ch 1644 r	178	Ch 2132 v	69
Ch 1245 v	292	Ch 1644 v	179	Ch 2177	236
Ch 1246 r	25	Ch 1649 r	83	Ch 2209	266
Ch 1246 v	16	Ch 1649 v	187	Ch 2210 v	51
Ch 1247	321	Ch 1707	339	Ch 2241	38
Ch 1256	144	Ch 1744	39	Ch 2254 r	3
Ch 1282	188	Ch 1765	245	Ch 2259	203
Ch 1298 v	6	Ch 1805	64	Ch 2286 v	70
Ch 1320	193	Ch 1815 v	79	Ch 2313	275
Ch 1331 r/v	1	Ch 1830 r/v	169	Ch 2369	49
Ch 1344	317	Ch 1874	40	Ch 2378	306
Ch 1421 v	265	Ch 1875	357	Ch 2384 v	343

Ch 2400 r	303	Ch 2993r	175	Ch 3362	121
Ch 2400 v	310	Ch 3004 r	61	Ch 3389	354
Ch 2401 r	288	Ch 3004 v	99	Ch 3403 v	280
Ch 2401 v	234	Ch 3009 r/v	237	Ch 3429	133
Ch 2402	94	Ch 3014 v	48	Ch 3445	353
Ch 2403	109	Ch 3060	138	Ch 3456	140
Ch 2404	116	Ch 3095 r	283	Ch 3457 r	62, 86
Ch 2405	78	Ch 3095 v	230	Ch 3458	139
Ch 2408	192	Ch 3099 r	341	Ch 3461 r	105
Ch 2421	350	Ch 3099 v	190	Ch 3461 v	331
Ch 2432 r	7	Ch 3122	205	Ch 3473 r	14
Ch 2432 v	165	Ch 3124 r/v	328	Ch 3506	160
Ch 2437 r	29	Ch 3138 r	150	Ch 3533 r	31
Ch 2519 r	281	Ch 3138 v	298	Ch 3582	46
Ch 2521	241	Ch 3148	185	Ch 3586 r/v	189
Ch 2547 r	9	Ch 3159 r/v	337	Ch 3605	36
Ch 2547 v	132	Ch 3164 v	305	Ch 3623 v	71
Ch 2695	131	Ch 3199 r	47	Ch 3693 r	301
Ch 2696	247	Ch 3201	358	Ch 3693 v	308
Ch 2698 r	319	Ch 3218 r	151	Ch 3698	2
Ch 2751	316	Ch 3218 v	299	Ch 3699 r	302
Ch 2757 r/v	45	Ch 3219 r	274	Ch 3699 v	309
Ch 2758 v	336	Ch 3219 v	349	Ch 3715 r	30
Ch 2836	242	Ch 3235 v	90	Ch 3716	59
Ch 2910 r	174	Ch 3245 r/v	42	Ch 3725 r	156
Ch 2917 r	22	Ch 3266	217	Ch 3725 v	157
Ch 2917 v	18	Ch 3311	262	Ch 3761	72
Ch 2922 r	53	Ch 3316 r/v	184	Ch 3799	191
Ch 2922 v	54	Ch 3330 r	162	Ch 3800	332
Ch 2923	100	Ch 3332 r	312	Ch 3801	333

Ch 3810 r	81	Ch/U 6101	115	Ch/U 7517	257
Ch 3821 v	170	Ch/U 6124	129	Ch/U 7525	95
Ch 3841	75	Ch/U 6201	269	Ch/U 7526	96
Ch 3865 r	304	Ch/U 6377	163	Ch/U 7527	97
Ch 3865 v	311	Ch/U 6416	270	Ch/U 8063	214
Ch 3887 r	135	Ch/U 6448	149	Ch/U 8093	215
Ch 3892	124	Ch/U 6779	12	Ch/U 8128	172
Ch 3903 v	73	Ch/U 6780	55	Ch/U 8152	60
Ch 3909 r/v	136	Ch/U 6781	43	Ch/U 8158	198
Ch 3934 r	232	Ch/U 6782d	212	Deg. 331 甲 r/v	169
Ch 5501	254	Ch/U 6783	20	Deg. 331 乙 r/v	169
Ch 5508	218	Ch/U 6784	210	MIK028436	215
Ch 5509	259	Ch/U 6785	278	MIK028480	172
Ch 5513 r/v	342	Ch/U 6786	277	MIK030495	60
Ch 5525	260	Ch/U 6787	41	MIK030512	198
Ch 5531	261	Ch/U 6788	207	MIK031718	76
Ch 5535	263	Ch/U 6912	271	MIK031732	214
Ch 5545	255	Ch/U 6925	57	MIK III-43	238
Ch 5546 r	348	Ch/U 6944	279	MIK III-99	119
Ch 5555 v	35	Ch/U 6961	344	MIK III-113	251
Ch 5606	108	Ch/U 7111	13	MIK III-114	249
Ch 5608	101	Ch/U 7276	147	MIK III-172	98
Ch 5611a,b	107	Ch/U 7279	211	MIK III-4607a	227
Ch 5616	106	Ch/U 7296	58	MIK III-4607b	228
Ch 5641	294	Ch/U 7309	273	MIK III-4607e	229
Ch 5643	248	Ch/U 7445	345	MIK III-4693a	221
Ch 5646	293	Ch/U 7447	208	MIK III-4693b	222
Ch 6001 v	76	Ch/U 7448	213	MIK III-4693c	223
Ch/U 6086	220	Ch/U 7449	209		
Ch/U 6100	114	Ch/U 7466	197		

MIK III-4693d	224	MIK III-7484 r	287	U 560	11
MIK III-4693e	225	MIK III-7587 r/v	117	U 564a-c	10
MIK III-4693f	226	Mainz 71 v	199	U 3887 r	176
MIK III-4938	167	Mainz 740	314	U 5368 r	130
MIK III-520a-f	300	SyrHT 3	291	U 5797	128
MIK III-6338	168	TibHT 1	335		
		TibHT Tu 57v	87		

TAFELN

之子于狩言言
 釣維何維魴及
 乘苗刺幽王也
 伯之賦焉
 我輦我車我牛
 徒我御我師我
 謝功召伯營之
 平泉流既清名
 際乘刺幽王也
 盡心以事之也
 際乘有阿其葉
 末有阿其葉有

Ch 2254 r

Kat. - Nr. 92

田香也者名烟
 不詳此布香文
 光欲者果八法
 十是收公文香
 極香味以法
 極香味以法
 極香味以法

Ch 924 v

控

音空
穉也

穉

而容反
穉一也

穉

穉

二或作

穉

正土于
穉穉三

正音支
穉也又音
知禾毋生也三

采

俗
采

穉

三俗

穉

二正布
一豆也

一黍
穉

音離
一也

穉

反錦反以穀
也与也

穉

龍二

其中小不
 巴蜀之饒北有
 師諸侯有慶順流
 都并中良後人用
 爭亦能得堅決

Ch 938 r

Kat. - Nr. 66

六徑案
 人之衆不從
 君吳王許諾
 子子且志
 心卒兵不

Ch 938 v

國守亦并 及守備不設為賊匪掩覆者
 者使軍以故有覆賊者斬
 及奔賊來降而報訛者斬即違犯軍人
 者斬及在鎮大松放信防人違者各以
 賊守者放多者准日多者可准一人
 者斬及夜者各減一等
 若有校試以詐為上能以致有所著之者以重
 詐者減罪二等知情者與同罪至者
 有犯本律無罪名者各減犯人二等
 有符牌令給未判而出給者

Ch 991

初諸司有大事及軍機兩任
 須奏者並宜進狀仍令社家覽
 其憲仗下奏事人員中交熟每日
 林刻信
 宜今日午以前早進如有軍機及
 封上法日辰早晚皆令今日官
 若經兩時無處公任即放去狀過時
 奏請若急事宜當日即請
 初文昌臺郎官已下自今後並令早
 允自中門不得側門來去日別受事
 勾稽者更儀仍令都司查勾動
 初冬官屯田兩司宜各於今冬實內補
 初吉兩臺事務繁多今冬實內
 初夏官分三衛今冬實內補起

Ch 3841

如解載檢初歲
 女合利載位格律歲
 男廉祥載歲歲
 妻劉載或拾陸歲
 小男四前身无虛存匪在
 二商前身无虛存匪在
 小男天檢祥載張叔新生時

Kat. - Nr. 93

揚秀秀 貳 秋
 仇洪法 參 秋
 魏老念 伍 秋
 張智 伍 秋
 王慶應 拾 十月
 周大 諸 貳 秋
 張英 捌 十月
 張遠 子 貳 秋
 祁奉 捷 伍 秋
 錦東 法 貳 十月
 忠順 肆 貳 秋
 沈俊 貳 貳 秋
 安大明 壹 貳 秋
 康向 貳 貳 秋
 康以 貳 貳 秋

Ch 1045

Kat. - Nr. 94

Ch 2402

出言原天志 物大甲 習才好
 何思義 循志辰 由石里子
 馬五言之上十人同火

瓜冊萬歲二章一壹四四
 至准 勅謹閱

以山預輝
 令人并鑠自施
 州治奉而夏分令山預橫城
 伴抽冬人於主物輝
 心若人付友意謹道正
 白赴奉可夜依式如更
 以十音共周遠物
 山令懷四

女西坊
 四月廿四日進下堂後
 小堂守子之末也收
 堂守子
 劉孝忠不丰收
 范七娘丰收
 李其茂丰收
 世孫其子丰收
 孫慶茂丰收
 王太其子丰收
 李其茂官其收
 李其茂子丰收
 計貳人收也坊
 下丰收

Ch 1046 r

Kat. - Nr. 164

飲水所求得
 見在水中者自
 必見飲渴水吉
 氣河水塞者
 為見在水可憂死
 世見水流者富貴
 夢見水溺者富貴
 無見溺不得

Ch 773 r

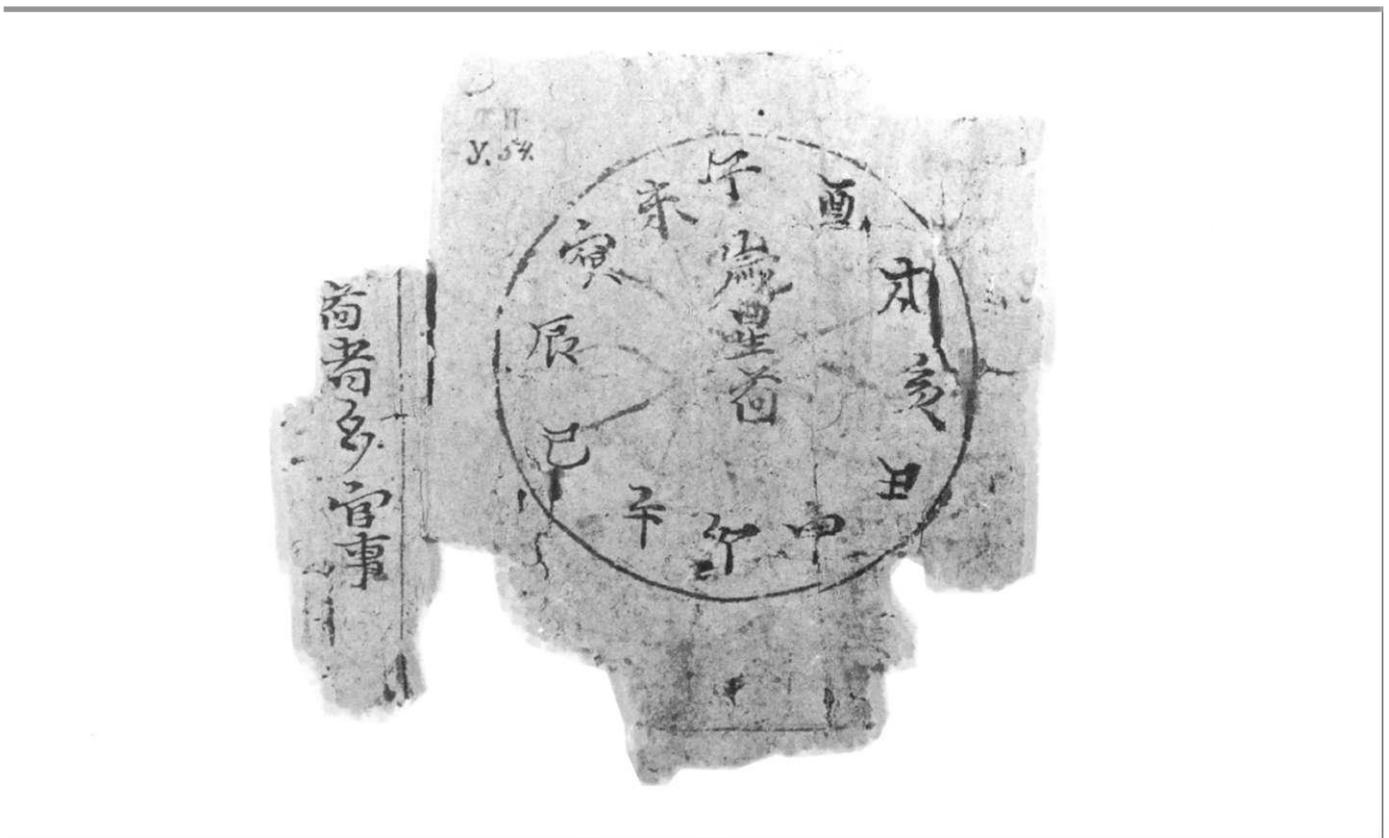
支^{三初四}麥子叁石磨麵用
 支迷子叁斗姑丁貳斗又壹斗
 又支麥子壹石与帶利海牙用
 支麥子四石与互即都用
 又支四斗与木兒海牙種田用
 又支迷子四斗種田用
 又支迷子壹石和為用

Ch 809 r

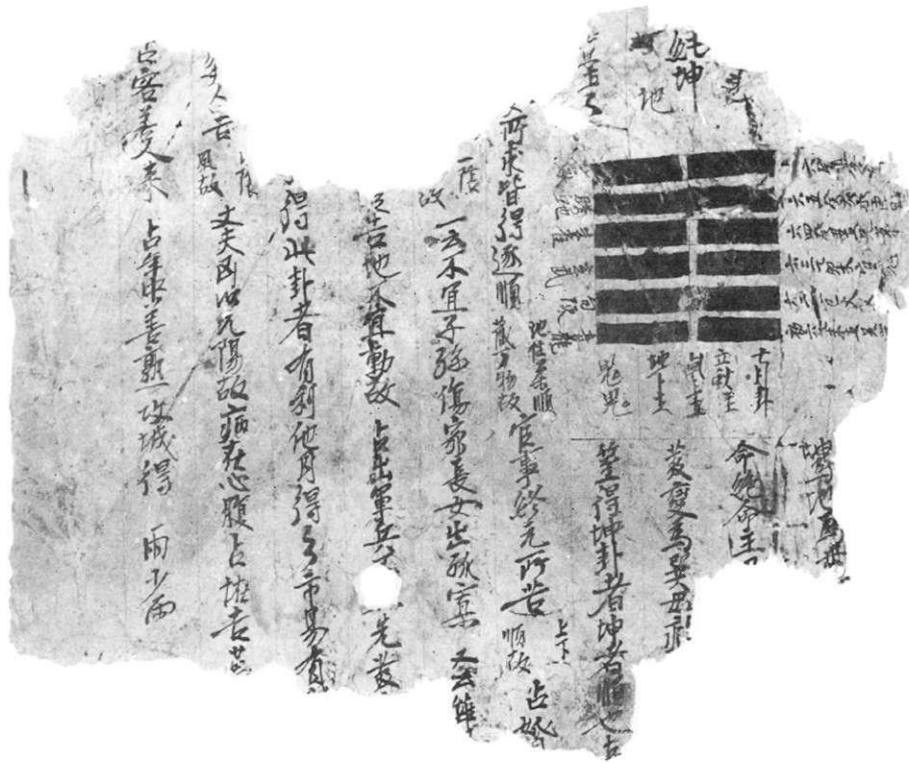
支麥伍与山各六斗
 正月支麥壹石伍斗
 又支迷子六斗壹石
 二月分
 支麥子兩石
 支麥迷子七斗



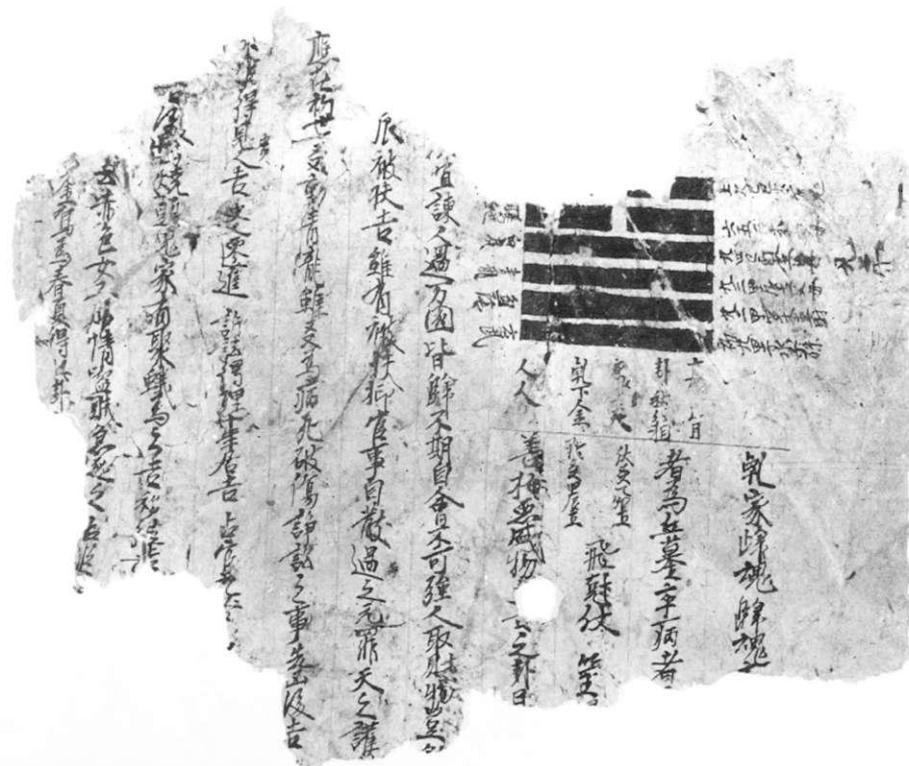
Ch 1459 r



Ch 1459 v



Ch 1635 r



Ch 1635 v

祭先賢
 玄堂大廟
 黍與粢
 莊子
 好在長進
 哉今日
 響如
 將圖
 仲海
 燭火不息其
 浸灌其於
 問之吾
 回于天數
 仲使天子乃
 何來歲之宜乃
 皇天上帝

Ch 3799

Kat. - Nr. 234

新學士重祇法
 入五教豐登萬姓
 備亡無戈
 伏惟我帝
 衛滿法
 天公
 惟以美
 容之
 安之
 朽他
 惟
 日新

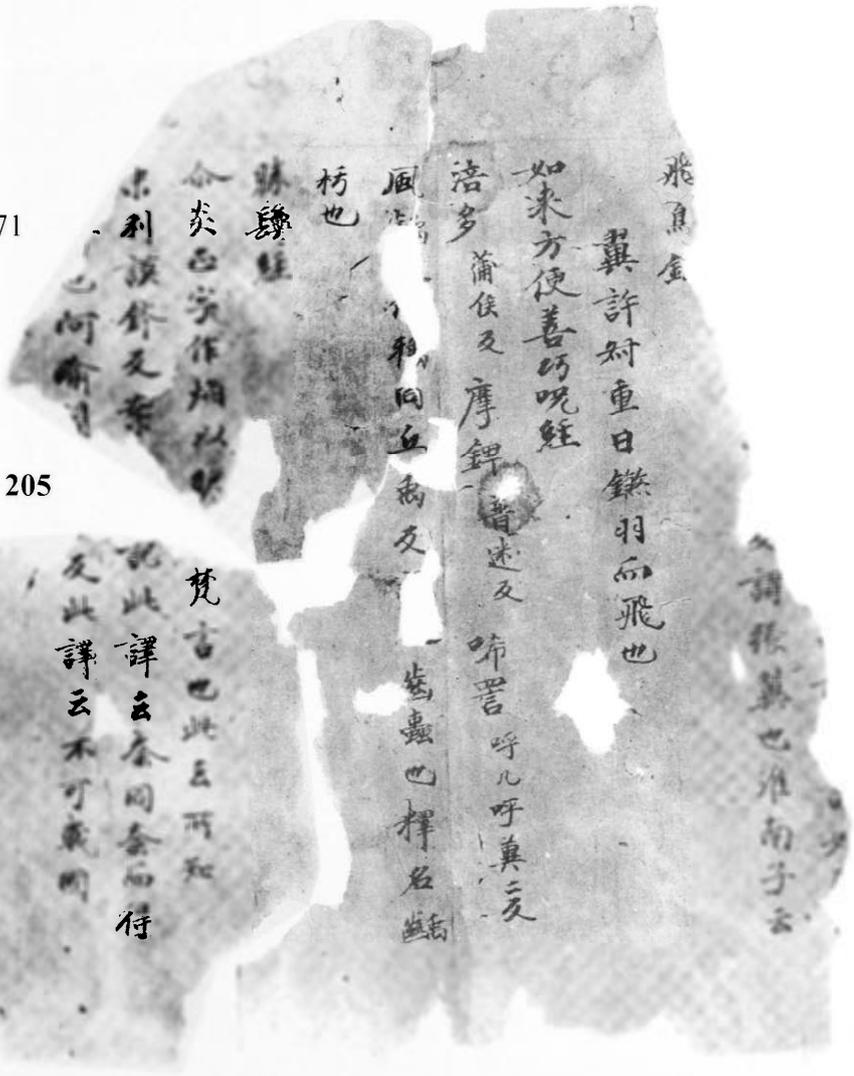
Ch 2401 v

Kat. - Nr. 204

Kat. - Nr. 203

Ch 71

Kat. - Nr. 205



飛鳥金

翼許射重日鏃羽而飛也

如米方便善巧呪經

涪多 蒲侯反 摩鉢

風 移向丘為反

朽也

跡 經

今炎正安作烟以

亦利誤餘反

也何論

謂張其也淮南子云

呼晉 呼几呼真反

齒蟲也擇名

梵言也此云所知

此詳云本同奈而得

及此詳云不可或同

此詳云好意或云好智

及三倉反約也物乘日

Ch 3122

Ch 2259

札之才 旌旄之寄故能

府 寶貝

事畢綢緞贊贊興乃各清齋

開月管之鏤檻畫袍流量

大寶百福冥光輟金壘

爰乃跪筵焚香者曰 我皇

尚素自麟鳳以徵祥亦河圖而

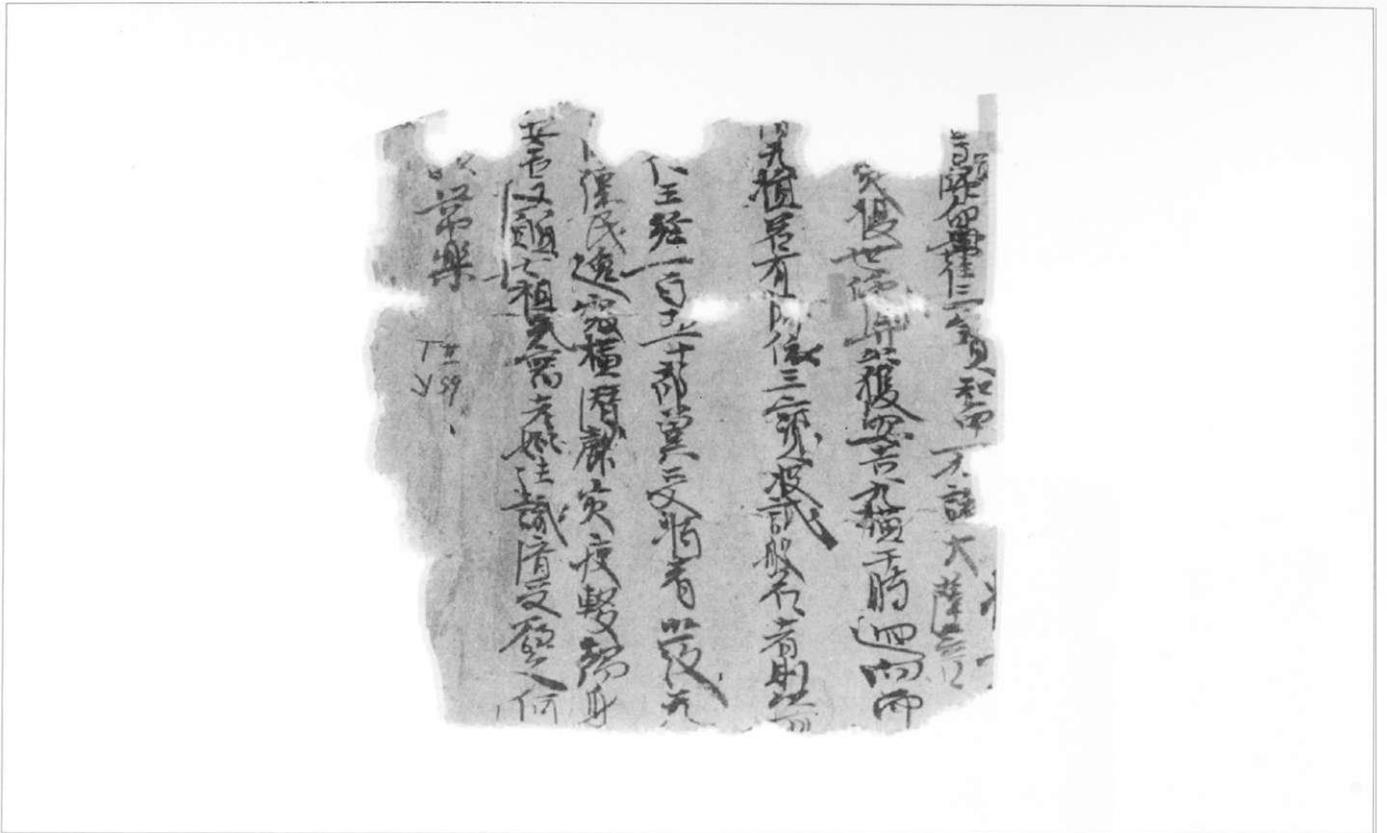
之聲元符具唐歌之才子詠 我國

金園之祐頌者下 昭詔頌有司

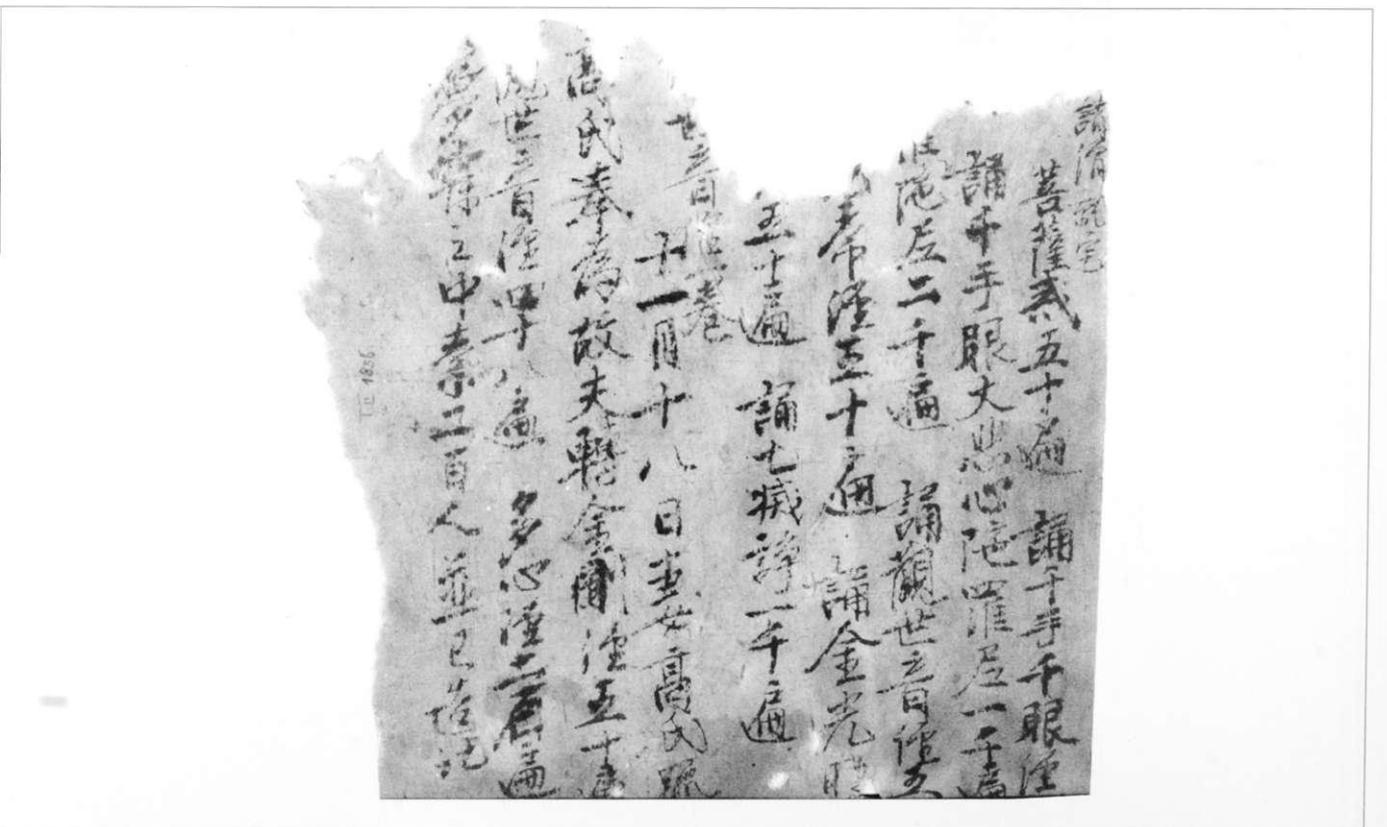
之饒點翠幕儼毫尊清梵唱而

年也之人多金瓦首次獻皇王之

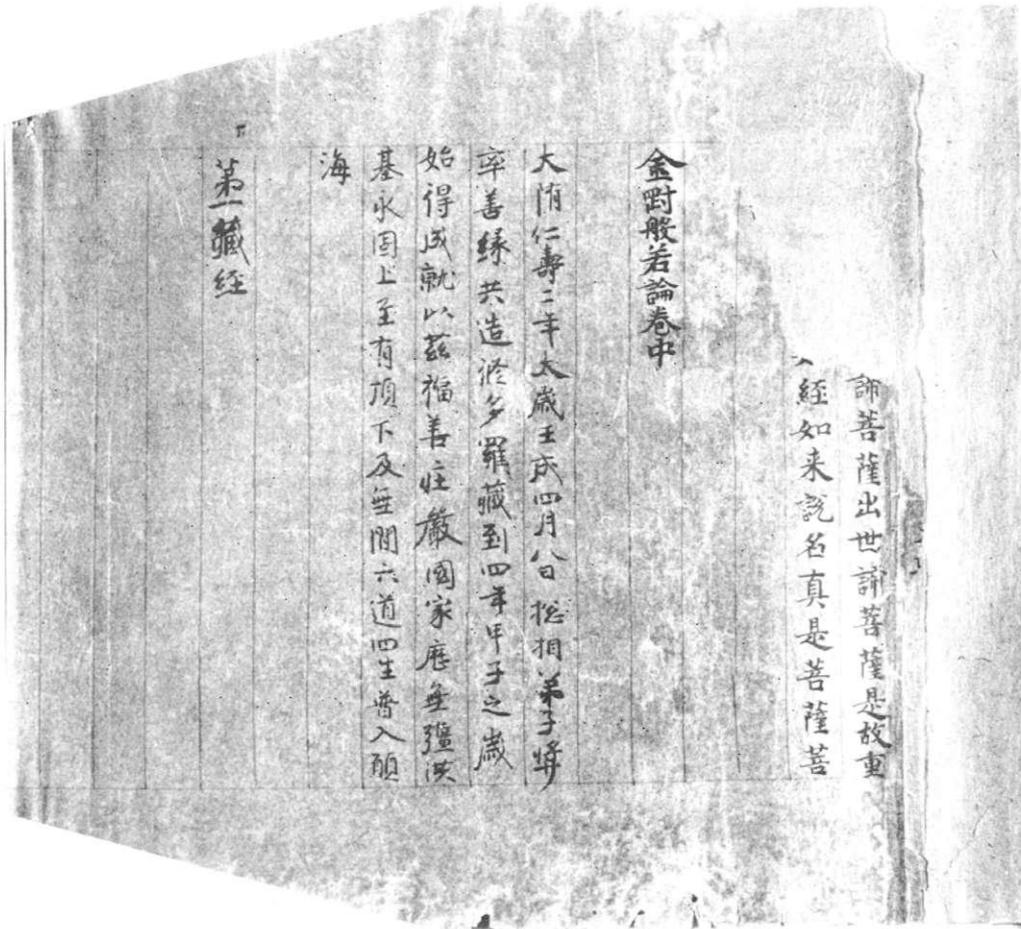
蓋聞積財善府於獲如意之寶奇飯神鉢必等
 威將軍領百衛事懸連帶而感誠言誓心跡
 伽羅一即昂請僧轉讀授定已託誦誦習者獲元
 證彼岸之果莫已斯福又願七世先無考如注
 法忍又願弟子捨身受身善持正法廣利眾生



Ch 271



Ch 2067



誦菩薩出世諸菩薩是故重
經如來說名真是菩薩菩

金剛般若論卷中

大隋仁壽三年大歲壬戌四月八日松相弟子等
率善緣共造於多羅藏到四年甲子之歲
始得成就以茲福善莊嚴國家應垂疆域
基永固上至有頂下及無間六道四生普入願
海

第藏經

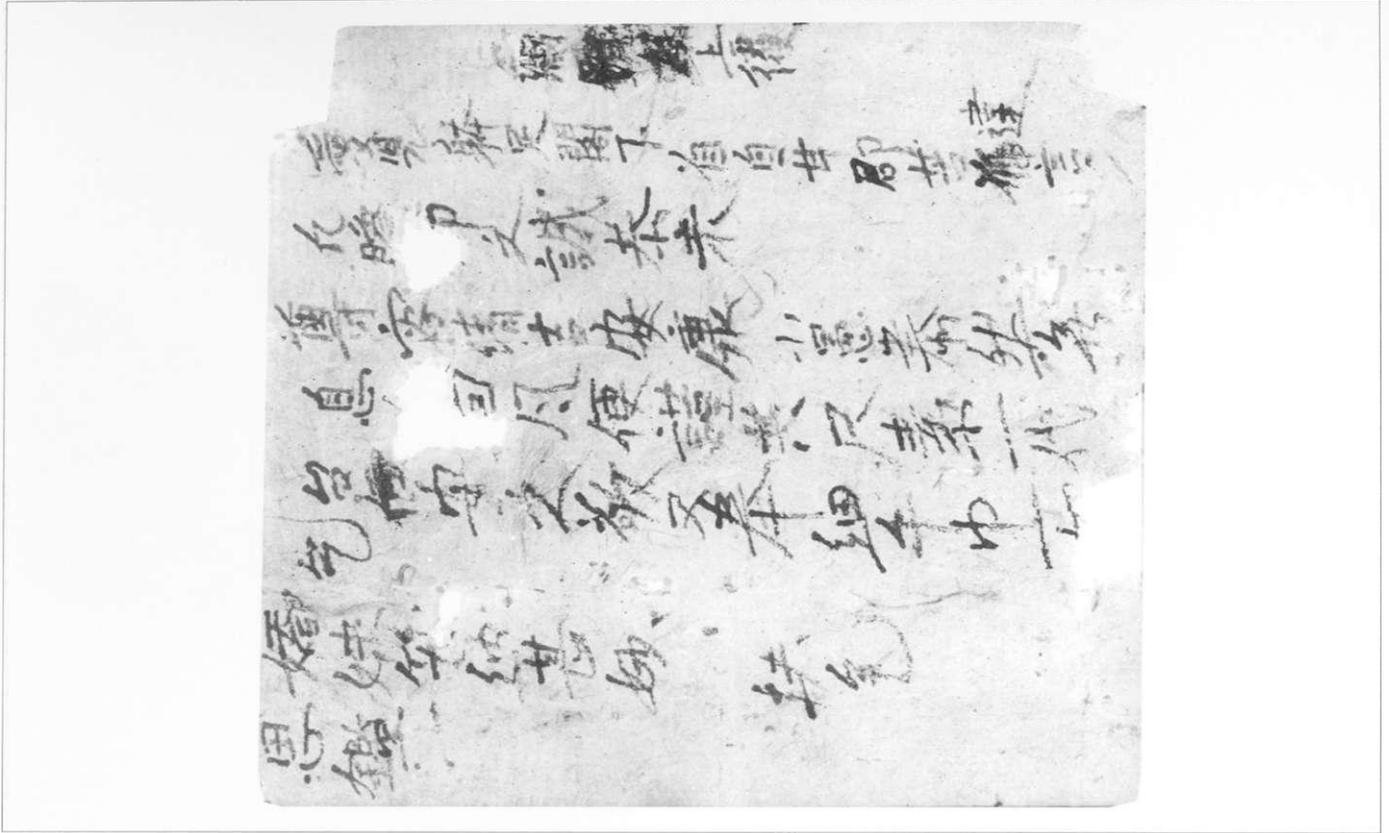
十四秩六等
 四十八秩九等
 犯者徑計五
 十九秩六等
 是五十一秩
 无八秩
 四秩律六
 秩短一冊
 俱舍論
 三秩只有二
 雜阿舍
 四秩短一冊

Ch 3219 r

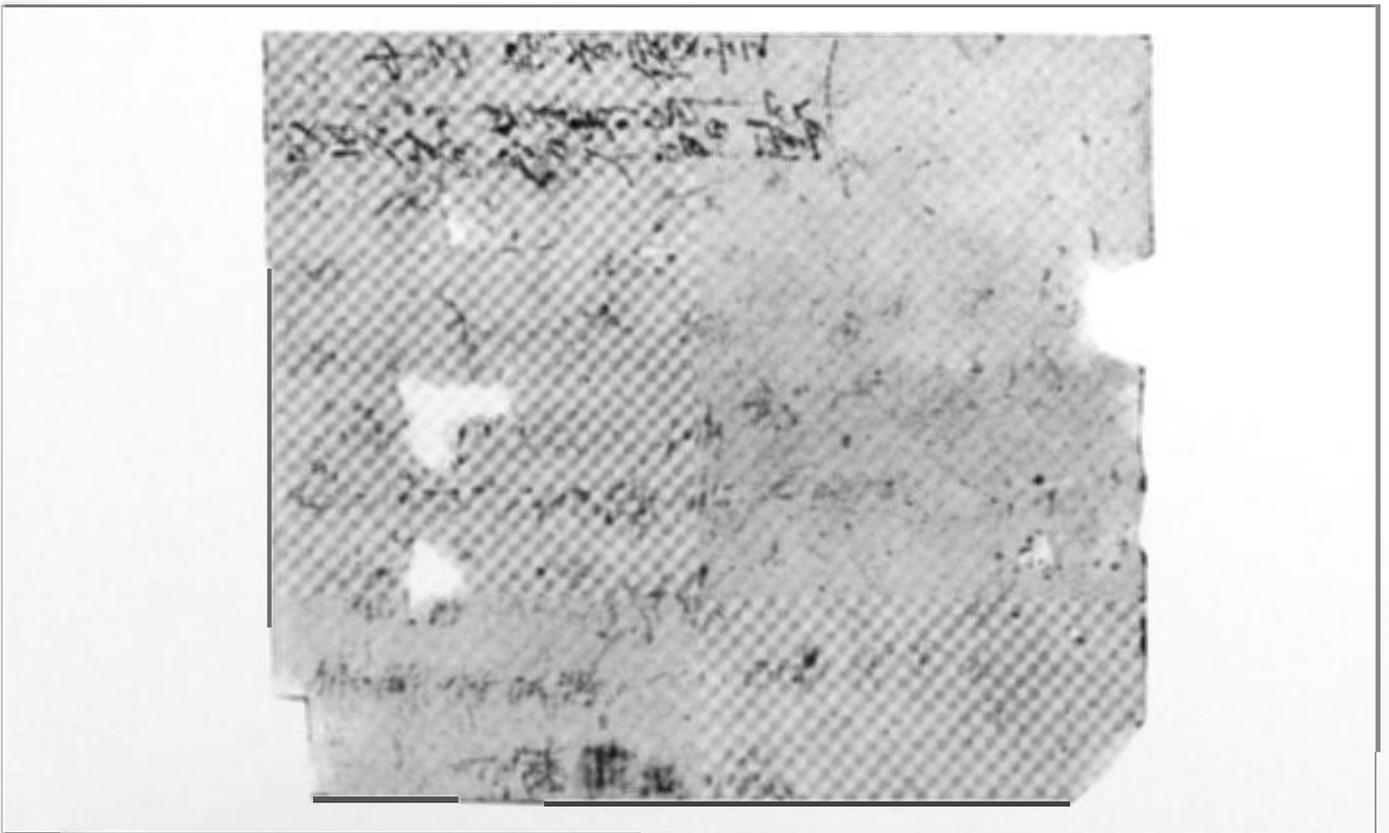
Kat. - Nr. 276

若真...
 而專謹戒律執志
 色治悅...
 欲契如有所見...
 而卒春秋八十有三
 卷七日乃...
 慧海法師...

Ch 582 r



Ch 925 r



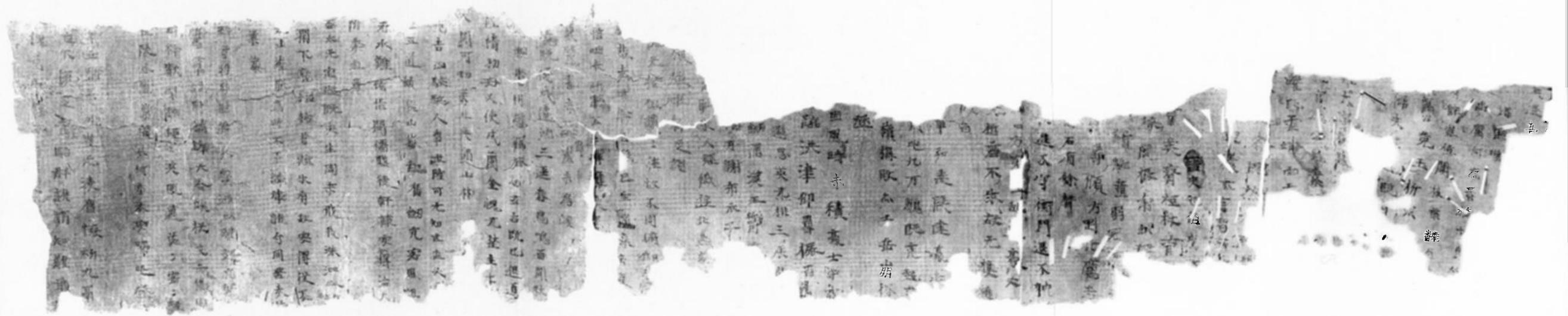
Ch 925 v

Kat. - Nr. 311

Kat. - Nr. 310

Kat. - Nr. 309

Kat. - Nr. 308



Ch 3865 v

Ch 2400 v

Ch 3699 v

Ch 3693 v

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.
Begründet von **Wolfgang Voigt**, fortgeführt von **Dieter George**, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften in Göttingen
hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel**.

1. **Walther Heissig: Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten.** Unter Mitarbeit von **Klaus Sagaster**. 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., Ln. i. Schuber ISBN 3-515-01142-0
- 1,2. –: **Mongolische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung 3017-4
- 2,1. **Walther Schubring, Hrsg.: Indische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Klaus L. Janert**. 1962. XIII, 293 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1143-9
- 2,2. **Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.** Teil 2. 1970. 359 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1144-7
- 2,3. **Klaus L. Janert, Hrsg.: Indische Handschriften.** Verzeichnet von **E. R. Sreekrishna Sarma** Teil 3. 1967. IX, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte, Ln. 1145-5
- 2,4. **Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.** Teil 4. 1975. 298 S., 16 Taf., Ln. 1876-X
- 2,5. –/–: **Indische Handschriften.** Teil 5. 1979. 362 S., 4 Farbtaf., Ln. 2899-4
- 2,6. –/–: **Indische Handschriften:** Teil 6. 1980. 177 S., 16 Taf. (davon 3 farbig), Ln. 3018-2
- 2,7. –, Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 7. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti**. 1986. 161 S., Ln. 3019-0
- 2,8. –, Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 8. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti**. 1987. 168 S., 1 Abb., Ln. 3648-2
- 2,9. –, Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 9. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti**. 1990. 192 S., Ln. 3649-0
- 2,10. –: **Indische Handschriften.** Generalregister A für 2,1-6. 1982. 238 S., Ln. 3483-8
- 2,11. –: **Indische Handschriften.** Titelregister nach Schriften für 2,1-9 und Generalregister B für 2,7-9. 1991. 192 S., Ln. 3650-4
- 2,12. **Gerhard Ehlers: Indische Handschriften.** Teil 12. 1995. 269 S., Ln. 6493-1
- 2,13. –: **Indische Handschriften.** Teil 13: Staatsbibliothek zu Berlin. 1999. 200 S., Ln. 7204-7
- 2,14. **Ulrike Niklas u. Sascha Ebeling: Indische Handschriften.** Teil 14: Tamil-Handschriften. In Vorbereitung 7344-2
- 2,15. **Gerhard Ehlers: Indische Handschriften.** Teil 15: Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7345-0
3. **Julius Assfalg: Georgische Handschriften.** 1963. XXII, 88 S., 12 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1146-3
4. –/ **Joseph Molitor: Armenische Handschriften.** 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., Ln. 1147-1
5. –: **Syrische Handschriften.** Syrische, karšunische, christlich-palästinensische, neusyrische und mandäische Handschriften. 1963. XXIV, 255 S., 8 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1148-X
- 6,1a. **Ernst Róth / Leo Prijs: Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt am Main. Teil 1. 1982. XVI, 209 S., Ln. 2436-0
- 6,1b. –/ –: **Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt am Main. Teil 2. 1990. XXII, 206 S., Ln. 5030-2
- 6,1c. –/ –: **Hebräische Handschriften.** StuB Frankfurt a. M.: Quartu-Folio-Handschriften sowie Gesamtreg. zu d. Teilen 1a bis 1c. 1994. XXI, 123 S., Ln. 5306-9
- 6,2. –/ **Hans Striedl / Lothar Tetzner: Hebräische Handschriften.** Kleinere Sammlungen. 1965. XX, 416 S., Ln. 1149-8
- 6,3. **Ernst Róth / Hans Striedl: Hebräische Handschriften.** Sammlung H. B. Levy an der SuUB Hamburg. 1984. XXVI, 392 S., 8 Abb. (dav. 5 farbig), Ln. 3678-4
- 6,4. **NN: Hebräische Handschriften.** Teil 4: Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 4426-4
- 7,1.-2. **Klaus L. Janert, ed.: Nakhi Manuscripts.** Part 1–2. Compiled by **J. F. Rock** †. 1965. Part 1: XX, 196 S., 33 Taf., 1 Farbtaf.; Part 2: VI, 149 S., 146 Taf., Ln. 1150-1
- 7,3. –: **Nachi-Handschriften.** Teil 3. 1975. IV, 246 S., 16 Taf., Ln. 1875-1
- 7,4. –: **Nachi-Handschriften nebst Lolo- und Chungchia-Handschriften.** Teil 4. 1977. VI, 332 S., 56 Taf., Ln. 2627-4
- 7,5. –: **Nachi-Handschriften nebst Lolohandschriften.** Teil 5. 1980. 120 S. m. 141 Abb., Ln. 3021-2
8. **M. S. Ipsiroglu: Saray-Alben.** Diez'sche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen. 1964. XVI, 135 S., 44 Taf., 23 Farbtaf., Ln. 1151-X
- 9,1. **Klaus Wenk: Thai-Handschriften.** Teil 1. 1963. XVI, 88 S., 8 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1152-8
- 9,2. –: **Thai-Handschriften.** Teil 2. 1968. XVI, 34 S., 3 Farbtaf., Ln. 1153-6
- 10,1. **Ernst Waldschmidt, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Walter Clawitter** und **Lore Holzmann**. 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., Ln. 1154-4
- 10,2. –, Hrsg.: **Sanskrihandchriften aus den Turfanfunden.** Teil 2. Faksimile-Wiedergaben einer Auswahl von Vinaya- und Sūtrahandschriften nebst einer Bearbeitung davon noch nicht publizierter Stücke. Im Verein mit **Walter Clawitter** und **Lore Sander-Holzmann**. 1968. X, 87 S., 176 Taf., Ln. 1155-2
- 10,3. –, Hrsg.: **Sanskrihandchriften aus den Turfanfunden.** Teil 3. Katalognummern 802–1014. Unter Mitarb. v. **Walter Clawitter** und **Lore Sander-Holzmann**. 1971. X, 287 S., 102 Taf., Ln. 1156-0
- 10,4. **Lore Sander / Ernst Waldschmidt: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 4. Ergänzungsband zu Teil 1–3 mit Textwiedergaben, Berichtigungen und Wörterverzeichnissen. 1980. X, 627 S., 1 Faltaf., Ln. 2843-9
- 10,5. **Ernst Waldschmidt / Lore Sander: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 5. Die Katalognummern 1015–1201 und 63 vorweggenommene höhere Nummern. 1985. VIII, 375 S. u. 87 Taf., Ln. 3022-0
- 10,6. **Heinz Bechert, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 6. Die Katalognummern 1202–1599. Beschrieben von **Klaus Wille**. 1989. XIV, 243 S., Ln. 3023-9
- 10,7. –, Hrsg.: **Sanskrihandchriften aus den Turfanfunden.** Teil 7. Beschrieben von **Klaus Wille**. 1995. IX, 518 S., Ln. 5404-9
- 10,8. –, Hrsg.: **Sanskrihandchriften aus den Turfanfunden.** Teil 8. Beschrieben von **Klaus Wille**. 2000. X, 289 S., Ln. 7205-5
- 10,9. –, Hrsg.: **Sanskrihandchriften aus den Turfanfunden.** Teil 9. Beschrieben von **Klaus Wille**. In Vorbereitung. 7346-9
- 11,1.-4. **Manfred Taube: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 1–4. 1966. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., Ln. 1157-9
- 11,5. **Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke sowie Tonbandaufnahmen tibetischer Erzählungen.** Teil 5. 1973. XL, 338 S., Ln. 1213-3
- 11,6. –: **Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 6. (Gesammelte Werke des Könsprul Blo-gros mtha'-yas.) 1976. LXXVIII, 350 S., Ln. 2348-8
- 11,7. **Friedrich Wilhelm / Jampa Losang Panglung: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 7. 1979. XVI, 195 S., Ln. 2819-6
- 11,8. **Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 8. (Sammlung Waddell der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin.) 1981. XXVII, 394 S., 51 Tafeln (davon 10 farbig), Ln. 3024-7
- 11,9. **Dieter Schuh, Hrsg.: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 9. (Die Werksammlungen Kun-tu bzan-po'i dgoñs-pa zañ-thal, Ka-dag rañ-byuñ rañ-sar und mKha'-gro gsañ-ba ye-šes-kyi rgyud.) Beschrieben von **Peter Schwiieger**. 1985. LXXXV, 291 S., Ln. 3025-5
- 11,10. **Peter Schwiieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 10 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gtermdzod chen-mo, Bde. 1-14). 1990. XXXIX, 327 S., Ln. 5011-6
- 11,11. **Peter Schwiieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 11 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gtermdzod chen-mo, Bände 14 bis 34). 1995. XLIV, 649 S., Ln. 6579-2

- 11.12. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 12. Im Druck 6905-4
- 11.13. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 13. In Vorbereitung 7347-7
- 11.14. **Christine Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 14. In Vorbereitung 7348-5
- 11.15. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 15. In Vorbereitung 7349-3
- 11.16. **Christine Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 16. In Vorbereitung. 7350-7
- 12.1. **Walter Fuchs: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Nebst einer Standortliste der sonstigen Mandjurica. Teil 1. 1966. XVIII, 160 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1158-7
- 12.2. **Martin Gimm: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 2. In Vorbereitung 2438-7
- 12.3. **Simone-Christiane Raschmann: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 3. 2001. 164 S., 29 Taf., Ln. 7836-3
- 13.1. **Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 1. 1968. XX, 392 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1159-5
- 13.2. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 2. 1968. XXIV, 484 S., 10 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1160-9
- 13.3. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene persische und arabische Werke.** Teil 3. 1974. XVIII, 354 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1822-0
- 13.4. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 4. 1979. XXIV, 601 S., 25 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 2866-8
- 13.5. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften.** Teil 5. 1981. XXII, 324 S., 12 Taf. (davon 2 farbig), Ln. 3026-3
- 13.6. **Türkische Handschriften.** Teil 6. In Vorbereitung 3027-1
- 13.7. **Hanna Sohrweide † / Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 7. In Vorbereitung 4894-4
- 13.8. **Hans Georg Majer: Türkische Handschriften.** Teil 8. Osmanische Urkunden und Defter. In Vorbereitung 4895-2
- 13.9. **Dieter Maue: Altürkische Handschriften.** Teil 1. 1996. XXXVII, 266 S., 108 Taf., Ln. 4896-0
- 13.10. **Gerhard Ehlers: Altürkische Handschriften.** Teil 2. Das Goldglanz-Sūtra und der buddhistische Legendenzyklus Dāsakarmapathāvadānamāḷā. Sammlung Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. 1987. IX, 170 S. m. 40 Taf., Ln. 4397-7
- 13.11. **Jens Peter Laut: Altürkische Handschriften.** Teil 3. Mairisimit. In Vorbereitung 5031-0
- 13.12. **Jens Peter Laut: Altürkische Handschriften.** Teil 4. Mairisimit. In Vorbereitung. 7351-5
- 13.13. **Simone-Christiane Raschmann: Altürkische Handschriften.** Teil 5: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sutras. Teil 1: Vorworte und Erstes bis Drittes Buch. 2000. 260 S., 89 Taf., Ln. 7352-3
- 13.14. **Simone-Christiane Raschmann: Altürkische Handschriften.** Berliner Fragmente des Goldglanz-Sutras. Teil 2 7353-1
- 13.15. **Simone-Christiane Raschmann: Altürkische Handschriften.** Berliner Fragmente des Goldglanz-Sutras. Teil 3 7354-X
- 13.16. **Jens Wilkens: Altürkische Handschriften.** Teil 8: Manichäisch-türkische Texte der Berliner Turfansammlung. 2000. 520 S., 10 Taf., Ln. 7355-8
- 13.17. **Jens Wilkens: Altürkische Handschriften.** Teil 9: Buddhistische kultische Texte. In Vorbereitung 7356-6
- 14.1. **Wilhelm Eilers, Hrsg.: Persische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von Wilhelm Heinz. 1968. XXII, 345 S., 9 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1161-7
- 14.2. **Soheila Divshali / Paul Luft: Persische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene arabische und türkische Werke.** Teil 2. 1980. XVIII, 148 S., 12 Taf. (dav. 4 farbig), Ln. 2439-5
15. **Ernst Hammerschmidt / Otto A. Jäger: Illumierte äthiopische Handschriften.** 1968. X, 261 S., 56 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1162-5
- 16.1. **Ivan Stehoukine / Barbara Flemming / Paul Luft / Hanna Sohrweide: Illumierte islamische Handschriften.** Teil 1. 1971. X, 340 S., 42 Taf., 12 Farbtaf., Ln. 1163-3
- 16.2. **Hans C. Graf von Bothmer: Illumierte islamische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung 3030-1
- 17A1. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A: Materialien zur arabischen Literaturgeschichte.** Teil 1. 1976. XXII, 375 S. m. 19 Aufrissen, 60 Taf., Ln. 2176-0
- 17A2. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A: Materialien zur arabischen Literaturgeschichte.** Teil 2. 1987. XIX, 419 S., 24 Taf., Ln. 4520-1
- 17B1. **Ewald Wagner: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 1.** Unter Mitarbeit von F.-J. Dahlmanns, P. Dressendörfer, G. Schoeler und P. Schulz. 1976. XIX, 517 S., Ln. 2016-0
- 17B2. **Gregor Schoeler: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 2.** 1990. XVIII, 453 S. u. 70 Taf. m. 129 Abb. dav. 6 fbg., Ln. 5013-2
- 17B3. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 3.** 1994. XXIV, 562 S. m. 26 Abb. auf 21 Taf., Ln. 5014-0
- 17B4. **Tilman Seidensticker: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 4.** In Vorbereitung 5015-9
- 17B5. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 5.** 2000. XVII, 413 S., Ln. 7357-4
- 17B6. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 6.** In Vorbereitung 7358-2
- 17B7. **Florian Sobieroj: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 7.** In Vorbereitung 7359-0
- 18.1. **Christiane Reck: Mitteliranische Handschriften.** Teil 1: Fragmente manichäischen Inhalts. In Vorbereitung 2441-7
- 19.1. **Erich Lüdeckens, Hrsg.: Ägyptische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von Ursula Kaplony-Heckel. 1971. XXIV, 301 S., 8 Taf., Ln. 1164-1
- 19.2. -, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 2. Beschrieben von Karl Th. Zauzich. 1971. XXVI, 217 S. m. 669 Faksimiles, 5 Taf., Ln. 1165-X
- 19.3. -, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 3. Beschrieben v. Ursula Kaplony-Heckel. 1986. 142 S., 1 Taf., Ln. 2442-5
- 19.4. -, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 4. Beschrieben von Günter Burkard und Hans-Werner Fischer-Elfert. 1994. 255 S., 6 Taf., Ln. 2975-3
- 19.5. -, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 5. Beschrieben von Karl Th. Zauzich. In Vorbereitung 3032-8
- 20.1. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 1:** Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān. 1973. 244 S., 14 Taf., 12 Farbtaf., 1 Kte., Ln. 1166-8
- 20.2. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 2:** Die Handschriften von Dabra Māryām und von Rēmā. 1977. 206 S., 1 Kte., Ln. 2410-7
- 20.3. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 3.** 1999. 508 S., Ln. 3035-2
- 20.4. - / -: **Äthiopische Handschriften 1:** Die Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz. 1983. 352 S., Ln. 3036-0
- 20.5. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften 2.** Die Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek. Hrsg. v. Ernst Hammerschmidt. 1989. 200 S., Ln. 4848-0
- 20.6. -: **Äthiopische Handschriften 3.** Handschriften deutscher Bibliotheken, Museen und aus Privatsbesitz. Hrsg. von Ernst Hammerschmidt. 1994. 569 S., Ln. 5016-7
- 21.1. **Oswald Bugh Ewart KHS-Burmester: Koptische Handschriften 1:** Die Handschriftenfragmente d. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Teil 1. (Catalogue of Coptic Manuscript Fragments from the Monastery of Abba Pīsoi in Scetis, now in the Collection of the Staats- u. Universitätsbibliothek Hamburg.) Vorwort v. Hellmut Braun. 1975. 327 S., Ln. 1854-9
- 21.2. **Lothar Störk: Koptische Handschriften 2.** Die Handschriften

- der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Teil 2: Die Handschriften aus Dair Anbā Maqār. Beschrieben unter Verwendung der Aufzeichnungen von Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester (*). 1995. 696 S., Ln. 5073-6
- 21.3. –: **Koptische Handschriften 3.** Tafeln, Addenda und Corrigenda. 1995. 127 S., Ln. 2574-X
- 21.4. –: **Koptische Handschriften 4.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7360-4
- 21.5. –: **Koptische Handschriften 5.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7361-2
- 21.6. –: **Koptische Handschriften 6.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7362-0
- 22.1. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Maria Bidoli.** 1969. XXIV, 146 S., 3 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1167-6
- 22.2. –: **Singhalesische Handschriften.** Teil 2. 1997. XXXI, 186 S., Ln. 2440-9
- 22.3. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 3. In Vorbereitung 3037-9
- 23.1. **Heinz Bechert / Khin Khin Su / Tin Tin Myint: Burmese Manuscripts.** Part 1. 1979. LXII, 223 S., 2 Taf. u. 3 Farbtaf., Ln. 2443-3
- 23.2. **Tin Tin Myint / Heinz Braun: Burmese Manuscripts.** Part 2. With an introduction by **Heinz Bechert.** 1985. XVI, 302 S., Ln. 3038-7
- 23.3. **Heinz Bechert, ed.: Burmese Manuscripts.** Compiled by **Heinz Braun,** assisted by **A. Peters.** 1996. XXX, 476 S., Ln. 5032-9
- 23.4. **Heinz Bechert, ed.: Burmese manuscripts.** Compiled by **Anne Peters.** 2000. XXVII, 274 S., Ln. 7363-9
- 24.1. **Ernst Dammann: Afrikanische Handschriften.** Teil 1. Handschriften in Swahili und anderen Sprachen Afrikas. 1993. 401 S., Ln. 2444-1
- 24.2. **Ewald Wagner: Afrikanische Handschriften.** Teil 2. Islamische Handschriften aus Äthiopien. 1997. XIX, 200 S. u. 4 Abb., Ln. 7006-0
- 24.3. **Afrikanische Handschriften.** Teil 3. In Vorbereitung 7206-3
25. **S.M.H. Zaidi: Urdu-Handschriften.** 1973. XXII, 104 S., 6 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1168-4
26. **Karäische Handschriften.** In Vorbereitung 2445-X
- 27.1. **Eva Kraft: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868.** Im Besitz der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin. 1982. XXIII, 386 S., 16 Farb-, 26 s/w-Taf., Ln. 3481-1
- 27.2. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** 1986. XX, 239 S., 16 Taf. m. 7 Farb-, 18 s/w-Phot., Ln. 4396-9
- 27.3. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bonn, Bremen, Hamburg und Köln.** 1988. XXIII, 341 S., 6 Farbtaf., 18 s/w-Abb., Ln. 5017-5
- 27.4. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bochum.** 1990. XXXVII, 151 S. m. 18 s/w-Fot. auf 9 Taf., 4 Farbfol., Ln. 5307-7
- 27.5. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** Neuerwerbungen der Bayerischen Staatsbibliothek. 1994. 399 S. m. 20 Taf., dav. 8 fbg., Ln. 6223-8
- 28.1. **Liberty Manik: Batak-Handschriften.** 1973. XII, 253 S., 6 Taf., Ln. 1169-2
- 28.2. **Theodore G. Th. Pigeaud/Petrus Voorhoeve: Handschriften aus Indonesien (Bali, Java, Sumatra).** 1985. XII, 71 S. m. 6 Taf. (dav. 2 farbig), Ln. 4165-6
29. **Petrus Voorhoeve: Südsumatranische Handschriften.** 1971. X, 70 S., 7 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1170-6
30. **Kamal Fuad: Kurdische Handschriften.** 1970. LX, 160 S., 8 Tab., 1 Faltkte., Ln. 1171-4
31. **Theodore G. Th. Pigeaud: Javanese and Balinese Manuscripts and some codices written in related idioms spoken in Java and Bali.** Descriptive catalogue. 1975. 340 S., 16 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1964-2
32. **Klaus Wenk: Laotische Handschriften.** 1975. 125 S. m. 226 Abb., Ln. 2212-0
- 33.1. **Siegfried Lienhard: Nepalese Manuscripts.** Part 1: **Nevārī** and **Sanskrit.** Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. With the collaboration of **Thakur Lal Manandhar.** 1988. XXXIII, 222 S., 16 Taf. (davon 4 farb.), Ln. 3041-7
34. **M. Metzger / T. Metzger: Illuminierte hebräische Handschriften.** In Vorbereitung 3042-5
35. **E. U. Kratz: Malaiische Handschriften.** In Vorbereitung 3043-3
36. **Khmer und Thai-Khmer Handschriften.** In Vorbereitung 5018-3
- 37.1. **M. Götz: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 1: **Nordrhein-Westfalen.** 1999. XVI, 536 S., 15 Taf. 5405-7
- 37.2. –: **Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 2: **München.** In Vorbereitung 5406-5
- 37.3. **C.P. Haase: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 3: **Kiel.** In Vorbereitung 5308-5
- 37.4. **NN: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 4: **Freiherr-von-Oppenheim-Stiftung und Orientalisches Seminar, Köln.** In Vorbereitung 7364-7
- 37.5. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 5: **Thüringen.** In Vorbereitung 7365-5
- 37.6. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 6: **München.** In Vorbereitung 7366-3
38. **Campbell Macknight: Bugis and Makassar Manuscripts.** In Vorbereitung 5309-3
39. **Barend Jan Terwiel und Chaiuan Khamdaengyodtai: Shan manuscripts.** In Vorbereitung
40. **Altorientalische Dokumente.** In Vorbereitung
- 41.1. **Christiane Schaefer: Tocharische Handschriften.** In Vorbereitung
42. **Mon-Handschriften.** In Vorbereitung
- 43.1. **Veronika Six: Arabische Handschriften der Kopten.** In Vorbereitung
- 44.1. **Thomas O. Höllmann: Handschriften der Yao.** In Vorbereitung
45. **Koreanische Handschriften und seltene Drucke.** In Vorbereitung

Beschreibungen weiterer Handschriftengruppen sind in Vorbereitung

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND SUPPLEMENTBÄNDE (VOHD-S)

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft begründet von **Wolfgang Voigt,** weitergeführt von **Dieter George,** im Auftrage der Akademie der Wissenschaften in Göttingen hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel.**

- 1.1. **Klaus Ludwig Janert: An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts.** Part 1. 1965. 175 S., 1 Taf., Ln. [mehr nicht erschienen] 1172-2
2. **J. F. Rock: The Life and Culture of the Nakhi Tribe of the China-Tibet Borderland.** – **M. Harders-Steinhäuser / G. Jayme: Untersuchung des Papiersacht verschiedener alter Nakhi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise.** 1963. VII, 70 S., 23 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1173-0
3. **Klaus Wenk: Thailändische Miniaturmalereien.** Nach einer Handschrift der Indischen Kunstabteilung der Staatl. Museen Berlin. 1965. XIV, 116 S. m. 20 doppelseit. u. 6 einseit. Farbtaf., Ln. 1174-9
4. **Wilhelm Rau: Bilder hundert deutscher Indologen.** 1965. 13 S., 100 Bildtaf. (Lieferbar nur noch bei Gesamtbezug des VOHD; 2., erw. u. verbesserte Aufl. s. o. Glasenapp-Stiftung, Bd.

- 23) 1175-7
- 5.1. **Magadbürin Haltod**, Hrsg.: **Mongolische Ortsnamen**. Aus mongolischen Manuskript-Karten zusammengestellt. Teil 1. Mit einer Einleitung von **Walther Heissig**. 1966. XI, 217 S., 26 Lichtdruckfalttaf. (dav. 2 mehrfarbig). Ln. 1176-5
- 5.2. **Walther Heissig**, Hrsg.: **Mongolische Ortsnamen**. Teil 2. Mongolische Manuskriptkarten in Faksimile. 1978. XV S. m. 4 Abb., 132 zweifarbig. Taf., 2 Falttaf., Ln. 2396-8
- 5.3. **S. Rasidondug / H.-R. Kämpfe / Veronika Veit**: **Mongolische Ortsnamen**. Teil 3. Planquadratzahlen und Namensgruppierungen. 1981. VIII, 207 S., Ln. 3303-3
6. **Walther Heissig**, Hrsg.: **Mongolische volksreligiöse und folkloristische Texte aus europäischen Bibliotheken**. Mit einer Einleitung und Glossar. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., 2 Falttaf., Ln. 1177-3
7. **Klaus L. Janert / R. Sellheim / H. Striedl**: **Schriften und Bilder**. Drei orientalische Untersuchungen. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1178-1
8. **Lore Sander**: **Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung**. 1968. XII, 206 S., 5 Taf. u. 41 Alphabettafeln. Ln. 1179-X
- 9.1. **E. R. Sreekrishna Sharma**, Hrsg.: **Kausitakibrahmaṇa**. 1. Text. 1968. XVII, 210 S., Ln. 1180-3
- 9.2.-3. -, Hrsg.: **Kausitakibrāhmaṇa**. 2. + 3. Vyākhyā of Udaya. 1976. XIII, 342 S.; VI, 371 S., 2 Bde., Ln. 1904-9
10. **Klaus L. Janert**: **Abstände und Schlußvokalverzeichungen in Aśoka-Inschriften**. Mit Editionen und Faksimile in Lichtdrucktaf. 1972. 153 S., 107 Taf., Ln. 1181-1
11. **Martin Gimm**, Hrsg.: **Die chinesische Anthologie Wen-hsüan**. In mandjunscher Teilübersetzung einer Leningrader und einer Kölner Handschrift. 1968. X, 222 S., 5 Taf., Ln. 1182-X
12. **Bernhard Kölver**: **Textkritische und philologische Untersuchungen zur Rājata-rangini des Kalhaṇa**. 1971. XII, 196 S. m. 4 Abb., 4 Taf., Ln. 1183-8
13. **Walther Heissig**, Hrsg.: **Mongoleireise zur späten Goethezeit**. Berichte und Bilder des Josef Rehmann und Alexander Amatus Thesleff von der russischen Gesandtschaftsreise 1805/06. Mit einer Einleitung. 1971. VIII, 177 S. m. 18 Abb., 43 Farbt., Ln. 1184-6
14. **Ludger Bernhard**: **Die Chronologie der syrischen Handschriften**. 1971. XX, 186 S., 4 Falttaf., Ln. 1185-4
15. **Barbara Flemming**, Hrsg.: **Fahrīs Husrev u Şirin**. Eine türkische Dichtung von 1367. 1974. X, 486 S. Text und im Anhang 170 S. Faksimile der Handschrift. Ln. 1829-8
16. **Dieter Schuh**: **Untersuchungen zur Geschichte der tibetischen Kalenderrechnung**. 1973. VIII, 164 S., 239 S. Tab., Ln. 1203-6
17. **Leo Prijs**: **Abraham ibn Esras Kommentar zu Genesis, Kapitel 1**. Einleitung, Edition u. Superkommentar. 1973. LIX, 80 S., 3 Taf., Ln. 1186-2
18. **Veronika Six**: **Die Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām im Tānāsee**. Text, Übersetzung und Kommentar. 1975. 393 S. m. 175 Faks., 1 Kte. des Tānāsees, Ln. 2116-7
19. **Herbert Franke / Walther Heissig / Wolfgang Treue**, Hrsg.: **Folia rara**. Wolfgang Voigt. LXV. diem natalem celebranti ab amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum collegis dedicata. 1976. XVI, 185 S., 23 Taf., 6 Falttaf., Ln. 2166-3
- 20.1. **Mulakaluri Srimannarayana Murti**, Hrsg.: **Vallabhadeva's Kommentar (Śāradā-Version) zum Kumārasambhava des Kālidāsa**. Hrsg. unter der Mitarbeit von **Klaus L. Janert**. 1980. XXV, 268 S., Ln. 2902-8
21. **Petra Kappert**, Hrsg.: **Geschichte Sultan Süleyman Kanunis von 1520 bis 1557** oder *Ṭabakāt ül-Memālik ve Derecāt ül-Mesālik von Celālzāde Mustafā*, genannt *Ḳoca Nişāncī*. Faks. d. Handschrift Berlin, Staatsbibl. Ms. or. quart. 1961, m. textkrit. Apparat, Indices, einer Biographie d. Verf. u. Untersuchungen zur osman. Historiographie des 16. Jhs. 1981. VII, 180 S. Einleitung, 532 Taf., Ln. 2911-7
22. **Georg Hazai**: **Bibliographie türkischer Handschriften-Kataloge**. In Vorbereitung 2961-3
- 23.1. **Ronald E. Emmerick**: **The Siddhasāra of Ravigupta**. Vol. 1: The Sanskrittext. 1980. IX, 199 S., Ln. 2904-4
- 23.2. -, **The Siddhasāra of Ravigupta**. Vol. 2: The Tibetan version with facing English translation. 1982. VIII, 482 S., Ln. 3490-0
- 23.3.-5. -, **The Siddhasāra of Ravigupta**. Vol. 3-5. In Vorbereitung
24. **Pavoorchatram Rajagopal Subramanian**: **Annotated Index to Centamil**. The Journal of the Madurai Tamil Sangam. Part B. 1980. XXIII, 133 S., Ln. 3339-4
25. **N. Narasimhan Poti / Klaus L. Janert**, ed.: **Yākka Sālēre Kathē**. Tulu Texts of Dravidian Folk Poetry from the South of India. With an English Translation and a Glossary. 1981. 128 S., Ln. 3376-9
- 26.1. **Klaus L. Janert / Ilse Pliester-Janert**, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 1. 1984. XVI, 482 S., Ln. 4027-7
- 26.2. - / -, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 2. 1984. VII, 628 S., Ln. 4184-2
- 26.3. - / -, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 3. 1986. 419 S., Ln. 4603-8
- 26.4. - / -, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 4. 1989. 636 S., Ln. 5123-6
- 26.11.-15. - / -, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 11-15. 1982. 5 Bde. m. zus. 33, 2230 S., Ln. 3905-8
(Wird in der Reihe VOHD-S nicht fortgesetzt)
27. **Barbara Kellner-Heinkele**, Hrsg.: **Devhatū L-Meşāyih**. Das biographische Werk über die osmanische Scheichülislame von **Mustakimzāde** und seinen Nachfolgern. Mit e. Einl. u. Indices. 1998. 2 Bde. mit zus. ca. 1024 S. m. ca. 521 Abb., Ln. 5407-3
28. **Erich Lüdeckens**, Hrsg.: **Demotische Urkunden aus Hawara**. Umschrift, Übersetzung und Kommentar. Unter Mitarbeit **Rolf Wassermann**. Nach Vorarbeiten von **W. Erichsen** und **C. F. Nims**. 1998. XI, 298 S., Mappe m. 34 Urkunden. 5408-1
29. **Christiaan Snouck Hurgronje**: **Katalog der malaischen Handschriften der königlichen Bibliothek in Berlin**. Reproduction of the Manuscript (Leiden Cod. Or. 8015). Ed. with an Introd. by **E. U. Kratz**. 1989. XXXVIII, 268 S., Ln. 5144-9
30. **Klaus Wille**: **Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūlasarvāstivādin**. 1990. 174 S., Ln. 5220-8
31. **Reinhold Grünendahl**: **A Concordance of H. P. Śāstri's Catalogue of the Durbar Library and the Microfilms of the Nepal-German Manuscript Preservation Projekt. / Hara Prasād Śāstri: A Catalogue of Palm-Leaf and Selected Paper Mss. Belonging to the Durbar Library Nepal, Vol. I and II**. Nachdruck der Ausgabe Kalkutta 1905 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler**. 1989. Zus. 904 S., Ln. 5313-1
32. **The diary of Karl Süsseheim (1878-1947), Jewish Orientalist between Munich and Istanbul**. Selected, translated and annotated by **Barbara Flemming** and **Jan Schmidt**. In Vorbereitung
33. **Cecil Bendall**: **Catalogue of the Buddhist Sanskrit Manuscripts in the University Library, Cambridge**. Nachdruck der Ausgabe Cambridge 1883 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler**. 1992. XIV, LVI, 225 S. m. 7 Abb., Ln. 6055-3
34. **Hartmut Walravens / Manfred Taube**: **August Hermann Francke und die Westhimalaya-Mission der Herrnhuter Brüdergemeine**. Eine Bibliographie mit Standortnachweisen der tibetischen Drucke. Mit einem Beitrag von **Michael Hahn**. 1992. 531 S. Text, 207 Taf. m. 281 Abb., Ln. 5833-8
35. **Nuran Tezcan**: **Lāmi'is Güy u Cevgan**. 1994. 389 S. u. 69 Taf., Ln. 6472-7

- Stand Juli 2001 -

FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART

